Angeigen:

palitige Mitingelle aber berein Ruum 10 Pfg., für aus-eis 16 Pfg. Bei mehrmaliger Aufmahme Anchiaß-engelle 30 Pfg., für ausmans die Ofg. Betragengebühr per Taufenb Ich 4....

Gerufpred-Unfdluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis: Der "General-Angeiger" erideint tiglid abends. Sonntegs in poel Anogaben. Umparteiliche Beitung. Reuefte Nachrichten.

the least on the heart that

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Ligito Anterhaltungs-Blatt "Beterftunben". - ufdentite: "Der Janbwirth". - "Ber Bumorift" und bie illuftriten "Bettere Blatter".

Bejdaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wicebabener Berlageauftalt

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis I um nachmittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 5 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für bie Anfaabme von Anteigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgfchaft übernommen werben.

Mr. 140.

Mittivoch, Den 19. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Kein ruhiger Sommer.

Im ftillen Saag ift die internationale Friedenstaube in form eines Sulbigungstelegramms an ben Baren, ben Urheber der Friedensforfereng, aufgeflogen, aber mit dem all-gemeinen Commerfrieden, der fich als gesichert prajentieren fonnte, benn wir haben in diefen Tagen die furgefte Racht im Jahr und damit Commers Beginn, ift es nichts. Freilich wird fein "mäunermordender" Krieg auffauchen, aber ber friedenspendende Bar fiebt fich gezwungen, seinem eigenen Lande die Rube verzuenthalten, die er allen Stulturvolfern gonnen mochte, und im übrigen-boren mir fo viel von thonen Bertragen jum Chun und Schirm bes Friedens, daß diefem 3deal beinahe felbit unbehaglich zu Mite werden muß. Der Beltfriede, Diefer Rulturtrager allererften Ranges, der nur dann imponieren fann, wenn er frifch und ungezwungen fich derftellt, gleicht beute einem armen, gefangenen Balbogelein, bas in einen absolut ficheren Rafig gesperrt ift, damit ibm feine Rate den Sals umdreben fann. Der Friche itedt beute bermagen feft hinter einem Gitter ben Friedensverträgen, baft man bald befürchten muß, er tonne in all' der Enge dabinfieden, trop aller guter Bflege, das heißt trop der is oujerordentlich boch entreidelten bindnismagig unterfdriebenen und unterfiegelten Friedensliebe.

Des Gewebes Rern ift die grundgescheidte britifche Idee, fich nach allen Geiten bin ficher gu ftellen. Es barf blos fein Plauslein femmen, Dies Bewebe au gernagen, eine Rolle, die feicht der fleine Japaner - einstmals - ibrefen founte! Aber bas liegt ja in weiter Ferne. Totjache bleibt, daß ber Briede beute fo "gefichert" ift, daß nun die Chauviniften fich weiter riffren fonnen Dieder mal fein rubiger Commer ber allgubieler Friedensfreude; das ift bie Tolge!

Der Mrrangeur diefes neueften Griedensfongerts überfieht eins: er bat mit vieler praftifder Bolfertenninis Die augenblidlichen Forderungen des Tages bei ben verschiedenen ibm bundnisfabig eridjeinenden Bolfern entdeft, felbit bei ben befadenten Gpaniern, und fettet fie nun alle aneinander. Das ift - draftifd; gefagt - beinebe fo, als wenn man eine Zahl von Schliffeln auf einen Schliffelring giebt. Aber, man gebraucht in seinem ganzen Leben nicht immer Diefelben Schliffel. Rene Beiten, neue Unforderungen, und to wechseln auch die Intereffen der Rationen. Das reiche England ift nicht reich genug, alle gu befriedigen, Deutschland ift ein unverdaulicher Biffen, und es fehlt nicht an Dachten, die es an weitidjauender Bolitit mit England reich-Ed aufnehmen. Die Bereinigten Staaten von Rordamerita, nicht Deutschland, machjen fich immer mehr jum britiichen Konfurrenten beraus, und die Japaner geben zweifel-

los einmal allen Europäern in Afien einen Suftritt, fobald fie europäisches Geld genng haben voransgesett, daß fie es fonnen. Die englische Bolitif ift eine gang bervorragend braftifche; aber den dummften Streich, deffen gange Folgenfcmere fich erft in Bufunft zeigen wird, bat fie gemocht, als fie den Japanern lehrte, Grofmacht zu fpielen. An Riid. fichtelojigfeit find fie allen Europäern weit über. Affiaten find nun mal Affaten!



* Biesbaben, 18. Juni.

Der reifende Raifer.

Der Raifer erwartete am Montag bor Belgoland Die aus Dober in England eintreffenden Gegelfachten und fuhr bann nach ber Untereibe bei Brunsbuttel. Bier findet am heutigen Dienstag die Segelregatta des Rorddeutichen Regattabereins ftatt. Abends beteiligt fich der Raifer an dem Gesteffen aus diejem Anlag. Am Mittwoch fruh fahrt ber Monarch auf der Jacht "Bobengollern" durch ben Raifer Bilhelm-Ranal nach Riel gur Rieler Boche, Der Aufenthalt dort ift bis jum 28. Juni bemeffen. Es folgen die Regatten bei Travemiinde, von wo aus dann die Nordlandfahrt angetreten wird. Am 3. Juli befuchen beide Dajeftaten erft noch das banifche Ronigspaar. Letteres ift auf der Rudfahrt von feinem Befuch in Paris ju mehrtägigem Aufenthalt in Samburg eingetroffen.

Richt meniger als 250 Millionen M neue Steuern

malt, der "Frankf. Big." zufolge, eine Korrespondeng, die gum Reichsichatamt Begiehungen baben foll, an bie Band. Begründet wird diefe Forderung wie folgt: Bunachft muffe ce fich darum bandeln, die ungededten Matrifularbeitrage, die im laufenden Etat 100 Millionen ausmachen, au befeitigen. Gerner berlangt ber Ctatsentwurf für 1908 etwa 55 Millionen M neuer Mittel für die Beamtenaufbefferungen. In Ronfegueng der Erhöhung der Beamtengehalter mußten aber auch die Offigiersgebalter entsprechend erhobt werden.

Gerner werde im Berfolge ber Gerbisregelung eine grund. fahliche Neuordnung des Stallfervis erftrebt. Dazu traten die Bufchlagsforderungen für die geplante Reorganisation des Trains und der technischen Truppen, die gesteigerten Geldbedürfniffe für allerhand neuzeitliches Kriegsmaterial der Armee und die erheblichen Gummen für ben Ausbou aller Marine-Anlagen, Dods, neuen Torpedobootshafen, Signalitationen ufw. Auch werde die im Jahre 1910 erfolgende Ericopfung des Reichs-Invalidenfonds in Erwägung ju gieben fein, die bann eine weitere Belaftung bes Reichshaushaltes von 30-35 Millionen M barftellt. Ins. gefamt ergebe fich ein Defigit bon rund 250 Millionen M.

Ueberdasichottifche Moorbubn,

das einft das preußische Herrenhaus mit seinen vielen Rimroden wochenlang beichäftigt hat, tommen betrübende Nachrichten. Es will von dem zu feinen Ehren gemachten Befeb offenbar nichte wiffen. Der "Dentiche Sager" teilt mit, daß die Berfuche, das ichottifche Moorhuhn in der Broving einzubürgern, abermals fehlgeichlagen find. Ginige Beit hielten fich die Retten, dann aber ging ein großer Bug ein und der Reft verschwand fpurios.

Mus der Saager Friedenstonferens.

Die nach ft e Plenarfigung der Friedenskonfereng wird am Mittwoch, 3 Uhr nachmittags, beginnen. Internationale Frauenverbande bereiten einen Drud gu Gunften bes allgemeinen Friedens, und zwar auf dem Wege einer Betition an die Konfereng bor. Mehrere Damen affer Rat onen planen zu diefem Zwerfe, fich im Saag zu berfammeln und verlangten von dem Generalsekretariat, die Petition in der Plenarfitung der Ronferenz vorzulegen. Da es aber ichwierig erscheint, die Petition auf solchem Wege in Empfang zu nehmen, wird wahrscheinlich der Brafident des Kongresses, Relidow, den Damen eine Audienz bewilligen, damit fie sich ihrer Aufgabe entledigen können. Das niederländische Korrefpondengbureau meldet: Dem Bernehmen noch wird Drago, der Mitglied der argentinischen Delegation ift, nicht felbft einen Antrag über die Drago-Doftrin ftellen, aber febr wahrscheinlich werden die amerikanischen Delegierten einen Antrag fiber biefe Frage bei ber Beratung ber Gdiebs. fpruchfrage borbringen. Es laufen Gerüchte um, unter ben Delegierten berriche feine Stimmung für die Deffent. lich feit ber Beratung über die Begrengung ber Riftungen. Diefe Frage murbe bor ber gegenwärtigen Ronferens einfach als Folge der am Schluß der Konferens von 1899 ausgesprochenen Resolution fommen, welche bejagt, daß bie Begrengung der Roften für das Militar, die gegenwärtig auf ber Welt loften, in jedem Dage wünschenswert fei für

Ein Blick hinter die Kulissen.

Cine Sonntag . Rachmittag . Borftellung obne Mitwirfende im Rgl. Theater.

Gin Blid hinter die Ruliffen - das Biel fo manches febnjuditsvollen Wunfdes unferer jungen und often, iconen und - - liebenswürdigen Theaterbefucherinnen: "Benn it nur einmal wußte, wie es da hinten aussieht, und wie das Wes gemacht wird!" - Run, einer fleinen Angahl befonbere bevorzugter und besonders - neugieriger Sterblichen bar es am Conntag nachmittag vergonnt, in das jo ftreng abgeichloffene Beiligtum bes Buhnenbaues unferes Softheaters einzudringen: der Bregflub fonnte infolge der liebenswurdig erteilten Erlaubnis des Intenbanten Dr. v. Dutenbecher feinen Damen biefes Ertravergnugen leiften. Und fo öffnete fich benn als Berbindungspforte zwischen dem Diesseits des Buichauerraums und dem Jenfeits ber Bubne Die Ture gum Borgimmer ber faifetlichen Loge im Parquet. Gin flüchtiger Blid nach techte in die überaus geräumige Loge, einer finfs in das Mach einem Mufter bon der "Sobenzollern" eingerichtete Zoilettesimmer, und wir treten in ein Salbbunfel und fte-ben binter den Ruliffen". Gin merfwürdiges Durcheinander bon bor- und hintereinander, gerade und forag geichobenen hoben und niedrigen Deforationsftuden Unbestimmten Charafters; wir gwängen uns zwifden zwei Reintvandtvanden durch "ins Freie" und jeben — hinaus in ben bom Kronleuchter hell erleuchteten Bufchauer. taum ber fich bon bier aus mit feinen leeren Geffeln und abgegirfesten Linien gar merfwurdig fremd für uns ausmint. Bir fteben auf der Bubne, auf der es jest auch bell wird und auf der wir die Stimme unferes aufmerkfamen Babrers, des herrn Oberinfpottors. Sch i d vernehmen. Er ber Berricher in diesem Zauberreich und ihm find hier alle Cemalten untertan. Er gebietet über Luft und Erde, Feuer Baffer, Racht und Licht, über das Rollen des Tonners

Wint. Sogar der Ravellmeister da unten im Orchester muß fich ihm fugen. — Es ift belle geworden und wir feben, daß uns unferer Banberer in Mimes Felfenboble ("Giegfried", 1. Aft) geführt bat. Bas uns von da unten immer als branende Steinwand ericbien, enthillt fich jest als Sols und Leinwand. Webe unferen Mufionen! Da ift der Umbos, den Giegfried abends mit einem fühnen Schwerthieb fpoltet, unter dem jubelnden Erbeben unferer Bergen und unter dem wilden Jaudigen des Ordefters: welche Tat, welcher Beld, o deutsche Jugend und deutsche Sage aber ad, wir ichanen binter ben Ambos und feben die profaifche Mechanerie eines Lattenwerts, das fich beim Etich. wort auf den Bug des Inspizienten öffnet und nach zwei Seiten legt wie ein Rlappfeffel oder eine Conutftabatdofe. Ad, unfere Illufionen! - Da ift ber Sammer, mit bem Siegfried das Schwert Rotung schmiedet, daß die Funfen fprühen und daß die Schläge weit durch den Urwald draußen ichallen. Aber ach, am Sammer ift ein Drabt, als Leitung des eleftrifden Stroms, der fich dann beim Schlag auf's Schwert folieft und bie Funten fprüben läßt. Und die ichonen, fernhaften Schläge - na ja, unfere Tenoriften wiffen ein Lieddjen gu fingen bon biefer Molice Bagners, wenn fie im Canveige ibres Angefichts Baufen gablen mifien: 1, 2, flapp, 1, 2, flapp, 1, 2, 3, flapp, flapp, und dabei womöglich an den wütenden Grimaffen des Rapellmeifters feben, daß fie doch nicht im Tatt find. - Ach, unfere Illufionen bon "Jung Gienfrieds Schwert"!

Doch unfer Bauberführer läft feine Bunder frielen. Bunachst das Licht. Um Boden ber, an den Rampen, seit-warts binauf in geber Ruliffengasse und oben berüber an jeder Soffiitte (b. i. Oberfuliffe, je nachdem Luft, Mald oder Dede darftellend) gieben fich bie Reiben der eleftrifchen Birnen, immer weiß, rot und griin obwechselnd. Mit diesen drei garben werden durch Mijdung alle erforderlichen Tone berborgebracht. Ein munderbarer, verwidelfer Apparat, diejes Beleuchtungsichaltbrett, das vorn, bor der

und das Saufen des Bindes; alles gehorcht bier feinem | erften Ruliffe, fo angebracht ift, das der bedienende Mann bon feinem Boften aus das Bubnenbild und die Birfung feiner Beleuchtung beobachten fann. Dem eleftrifden Licht nun ift die Doglichfeit nicht gegeben, in berichiedenem Starfegrad ju erglichen. Um diefe Beranberung gu errei. den werden in den Strom, je nach dem gewünschien Effett, Widerstände eingeschaltet, die ibn schwachen oder aufhalten und die es fo gestatten, fich feiner in jedem Grade gmifchen Dunfelheit und boller Beleuchtung ju bedienen. Der durch die Biderftande abgeleitete Strom wird "in Barme unigewandelt", wie der tednische Ausdrud dafür lautet und in eine an fliblem Ort unter bem luftigen Dache angebrachte Borrichtung gelenft. Muf der Bubne ober entfaltet fich noch den fundigen Sebelgriffen der Beleuchtungsinftigienten am Schaltbrett (bei ichmierigen Szenerien arbeiten brei Mann gleichzeitig) alle Bunber bes Lichts und ber Finfternis. Die Schauer der Duntelbeit, die Gebeimniffe ber Dammerung die befeeligende Bracht der auffteigenden Morgenfonne, bas bolle Fluten des Tageslichtes, das lette Brechen feines ftrablenden Auges im Abendrot - offes das, was und bezaubert und entzudt, fest fich tedmifd, um in eine für ben Uneingeweihten ewig rätselhafte Monipulation mit ungabligen Bebelgriffen am Schaltbrett, die genau bei dem betref. fenden Stidmort des Tertes oder einem beftimmten Safte ber Dufit gu erfolgen haben. Go ift nach ber Beftlegung in ben Broben der Berlauf für alle Aufführungen figiert und

> Das Stidmort ift die Geele der gangen Biibnenmechanerie und ihrer tompligierten Ratfel. Auf das Stid. wort hebt fich die Deforation, oder fie verfinft; der Boden öffnet fich, der Donner rollt. Ohne Stickwort bleibt alles tot und ftarr. Die Stelle des Stickwortes vertrat jest das Rommandowort des Obergewaltigen "abfahren" und fo fuhren wir auf einer Berfentung, die bie Rfeinigfeit bon 140 Bentnern fpielend bebt und fentt, binob in die Unterwelt, die fich gabnend, ein Stodwerf um bas andere, bor

die Steigerung des materiellen und moralifden Gebeibens der Menschheit. Schlieglich würde, fo meint man, die Frage entweder an eine Kommiffion verwiesen werden, die fie nach Schluft der Ronfereng gu ftudieren hatte, oder fie wirde einer ipateren Ronfereng überlaffen merden.

Diitwod, ben 19. Juni 1907.



Bring und Turner, Bring Gibel-Friedrich, ber gweite Gobn bes Raifers, bat ben Ehrenichun über bas am 7. Juli in Spanbau ftattfindenbe 18. Turnfeft bes Savellandifchen Gaues ber deutiden Turner haft übernommen.

Raiferliche Ginladungen gur Rordlandfahrt finb, wie alljahrlich, auch in biefem Commer wieder erfolgt. Der Raifer bat bie ibm von ber Direttion ber hamburg-Amerika-Linie gur Berfügung gestellten Freiplate gu einer Morblandfabrt Gelebr-jen, Gomnafial- und Realiculbirettoren gur Berfügung gestellt.

Eine bom garten Geichlecht. Bom Goffengericht in Speper murbe eine junge Frau megen übler Rachrebe gegenüber einem Gendarmen und wegen Beleibigung eines Rentamte. bieners au 70 A Geibftrafe und wegen Biberftanbes gegen bie Staatsgewalt ju 2 Bochen Befangnis verurteilt. Die Umajone geriet barüber in furchtbare But. Sie gerichlug ihren Schirm an Roof und Ruden bes Rentamtobieners und richtete auch ben Genbarm übel gu. Die Rafende tonnte erft mit Dilfe eines zweiten Genbarmen übermaltigt werben.

Große Diebesbente. Ginbrecher raubten in Duisburg am Rieberrhein in ber Racht gum Montag in einem Uhrengeichaft für 15 000 A. Goldwaren. In einem anderen Gefhaft wurde ber Gelbichrant gesprengt. Die Beute betrug 2400 A.

Muffindung Bermigter. Die beet ale vermift und verichleppt gemelbeten Rinber ans Dulbeim a. b. Rubr murben von ber bortigen Boligei aufgegriffen, Gie irrten in ber Umgebung ber Ctabt umber.

Raifer und Rennjahrer. Der Raifer bat ben Oberften b. Lindenan in G ie gen beauftragt, bei der Beerdigung bes im Tannus-Antomobil-Rennen toblich bernngludten Rennfahrets Gaber einen Arang niebergulegen Die Ehrung ift unferes Biffens bie erfte ibrer Mrt.

Bei einem 40 Rilometer-Bettmarich in Danden fiegte Roppen in 4 Stunden 24 Minuten. 3meiter murbe M. Roch, ber 34 Minuten langer ging.

Eine Folichmunger-Berfftatt wurde in Munchen-Schwa-bing aufgehoben, Gin Mabriger Rupferfcmieb und ein Mon-

teur frellten Gin- und Zweimartftude ber.

Bine Muffenbergiftung tam in Goles wig por. Rah bem Genus von Rinbfleifch find in Gettorf und Umgegend mehr als 40 Berjonen, barunter bie Familie bes Schlächters, unter ichweren Bergiftungs - Ericheinungen erfrantt. Brichiebene dweben in Lebensgefahr. Die Unterjudung ift im Gange.

Rirchhofsfredler trieben in Jabrae in Oberichleften ihr Unweien. Bon einer Angahl Bentmaler auf Rindergrabern wurden bie Engel abgeschlagen, ein Dentmal wurde aus ber Erbe herausgeriffen und umgefturzt, andere Grabbentmaler murben gang ober teilmeife gerichlagen, bie Grabftatten ger-

Antomobilfahrt in ben Tob. Auf ber Sanbftrage bei Schweinfurt in Bapern verungludte ein Automobil bei bem hinunterfahren eines Berges infolge Plages bes Gummireifens. Der Befiger murbe getotet, fein Begleiter erlitt Urmund Beinbrüche.

Der Morb un bem Grafen Bonmartini. In ber jungften Beit ift biel über bie angebliche Bieberaufnahme bes Brogeffes gegen ben italienischen Brofesiorjohn Mutri wegen Ermor-bung feines Comagers, bes Grafen Bonmartini berichtet wor-ben. In ben fogenannten Enthallungen bes Mitschulbigen Tullio Murris, Bio Balbis, ift aber lebiglich ein nuglofer Berfuch ber Brrefuhrung und Gelbftrettung gut feben. Er hat nacheinander fünf verichiebene Berfonen, Ansgewanderte. Ber-ftorbene ober Unbefannte, als angebliche Dauptrater nambaft

gemacht, Brofeffor Murri erffart bie "Enthullungen" als bersweifelten Reitungeberfuch und ols Bengnis bes Unberftanbes. lieber ben eigenen Cobn jagte er, biefer trage gegiemend bie Bolgen einer aus übermagiger Liebe gur Schwefter und aus Beibenichaftlifteit begangenen Untat.

Bobin das Ange blidt, Gaulen, Balfen, Trager und Bretter: ein ungeheures Geruft, bas die "weltbedeutenden" oben trägt. 3m erften Stod feben wir ba die eifernen Bagen, auf denen oben die daraufftebenden Seitenfuliffen vor und gurudgeichoben werden fonnen. Bald enthüllt fich uns nuch die Ron ftruftion bes Bubnenbodens. Er besteht aus lauter Querichnitten, bon benen jeber auf einem mehrstödigen Geruft rubt. Das unterfte aber wird von dem Stempel einer bodranlifden (Bafferbrud.) Breffe getragen, und fo tann durch das beliebige Deffnen und Schliegen eines Krahnens, der das Einströmen des Baffers in den Enlinder der Breffe regelt, die gange Berrlichteit, porn, hinten, in der Mitte, jo hoch und jo tief man will, jo schnell und jo langsam man will, ohne irgend eine Anftrengung in Bewegung gefest werden.

Ans dem Reich der Unterwelt gehis hinauf in den Simmel, den Con nirboden. Diesmal nicht mit Berjenfung und Bingmafchine, fondern auf der gewöhnlichen Treppe, die die ungegablten Stodwerte diejes Biihnenbaufes augerhalb ber 28 fenerfest abgrengenden feitlichen Brandmaner verbindet. Binnen diefer Maner aber laufen mehrfach übereinander breite Galerien entlang, von benen aus die jest ver une hangende Itumaffe von Seitenfuliffen und hintergründen in Bewegung gefest wird. Welche Arbeit ift das allein, bis das ju jeder Borftellung geborige Material da oben aufgebangt ift, welche Berechnung und Gorgfalt erfordert es, daß da jede Bewegung Nappt, nicht an weit und nicht zu knapp geht! Da feben wir auch die großen, fentrecht ftebenben Balgen feitlich der Bubne, um welche fich bie porübergiebenden Bandelbeforationen auf- und abwideln. Bie einfach im Bringip das alles ift und wie fompt giert im Bufammengeben und Ineinandergreifent Dier oben ftebt and die Orgel und die Donnermafdine, die Bindmafchine und was des Tenfelgengs alles ift. Ter Berr Dberinfpettor verficert uns, dag der Donner gar nicht fo leicht ift und fich einer icon lange plagen muß, ebe er gur Burde des Webeimen Oberdonnerers aufrudt. Dafür ift

Bogn bas Muto "fonft noch" bient. In Laubon in Frantreich feste ein Antomobilift ein Rind bon ber Tochter eines hirten aus, bann fuhr er ichnell bavon. Un ber Bofche bes Rinbes follen fich vier Taufenbfrantnoten befunden haben.

Bugabfturg. Bei Florens entgleiften mehrere Bagen eines Guterguges. Gie fturgten von ber Strogenüberführung binab, wobei ein Bremfer getotet und mehrere Beamte ichmer



Hus der Umgegend.

c. Biebrich, 17. Juni. herr Lehrer 3. Gifchba f und herr E g. Rila von hier baben in ber vom 10. bis 15. b. DR. bor ber Sigl. Brufungstommiffion ber Atabemie ber bilbenben Rünfte gu Caffel ftattgefundenen Brufung bie Beichenlehrerpriifung für bobere Schulen bestanden, Berr Rils bat am 3., 4. und 6. Mai erft eine ichulwiffenichaftliche Brufung abgelegt, ba er mit einer Boltsichulvorbilbung nicht als Bebrer gu ben boberen Schnien jugelaffen werben tonnte. - Mit bem Legen ber neuen Stragenbabn-Linien Rhein-Friedrichftrage-Frantfurterftrage bis gur Station Biebrich-Dft ift beute vormittag nun enblich begonnen worben. Gine große Angahl Arbeiter ift ba-mit beichaftigt, bas Stragenpflafter in ber Frantfurterftrage aufgureigen, mo bas Schienenlager eingefest wirb. fichtlich tann bie Strede bis Oftober fertig fein.

[!] Chierftein, 18. Juni. Die gestern abend abgehaltene Sibung ber Gemeinbevertretung war bon 15 herren bejucht. Den Borfip führte herr B. Lang. Die Tagesordnung wurde wie jolgt erledigt: 1. Beichlutfaffung über Bergebung ber Arbeiten gur Pflafterung ber Burgerfteige in ber Bilbelmftrage. Gingegangen find 4 Offerten, Die billigfte ift 600 A. Die bochfte 1846 A. Die Arbeit wird nicht bem Mindestfordernden, jon-bern dem zweithochsten, herrn Kriegstotte, für 726 A über-tragen. 2. Gesuch der Anwohner der Ablerstraße um Kana-lisierung der lebteren. Dem Gesuche soll stattgegeben werden, da die Gemeinde badurch weiter leine Untosten bat. 3. Antrag der Bauunternehmer Bint und Dabifched um Beichleunigung bes Ansbaues ber Lubwigftrage und über Berginfung ber gelet-freten Stragenbauloften. Die Strage fann noch nicht ausgebant werden, weil bas Erbreich noch nicht fest genug ift infolge ber Aufmablung burch bie Ranglifation. Der Beichlun ging bahin, fobald als möglich an bie Berbefferung ber Strafe gu geben. Die Berginjung ber binterlegten Gelber ift aber ausgechloffen. 4. Beichlusiaffung über Bergebung ber Schreinerarbeiten gur Erneuerung bes Tores und ber Laben am Obien. fralle. Die Arbeit wird bem Schreinermeifter Rrumidmibt übertragen. 5. Beidluffaffung über Aufnahme eines Dar-lebens gur Ausführung eines Schulerweiterungebaues. Bon ben Offerten war die gunftigste des Banthauses Dajenpier u. Co. in Salle, und zwar 4 pros. Berzinsung und 1 pros. Tilgung. Die Anleihe von 30 000 A wird genanntem Dause übertragen. G. Geinch eines Beamten um Gemabrung von Umgugstoften Der Schubmann Steinorube erfucht um Erftattung feiner Umgugdtoften und eines Teils ber Befleibungstoften. Es merben 100 A bemilligt. 7. Beichinffaffung über Antauf von Gelanbe, welches in die Ludwigftrage fallt. Es find gujammen 192 gm. Es foll pro am. 10.A bezahlt werben, jedoch vorläufig nur ein Teil angelauft werben. 8. Beichlugfaffung über Berwendung ber von ber Gemeinde erworbenen Grundftude. Die Grundftude follen in einzelnen Bauplagen vertauft werben. 9. Beiblugiaffung über bas Dispenfionsgefuch bes herrn Sch. Rlofe, Dem Gefuch wird ftattgegeben.

3. Franenftein, 17. Juni. Am Sonntag ereignete fich bier ein trauriger Ungludefall. Das Rind bes Bognere Ronrab. Schlimm fand eine Biappatrone, bie mabriceinlich bas Militar bei ben Gelbbienftubungen verloren, Beim Spielen fiel bie Batrone auf ben Treppenftein, Gie explodierte und rig bem Rinbe - einem Dabden bon 8 Jahren - brei Finger ab, fowie bie Sand auf. Der Sall ift umfo trauriger, ale por einigen Wochen bas Rind fich beim Solzhaden einen Finger abbadte. -Die Ginmeibung bes nenerbauten begm, pergrößerten Saals bes Befigere herrn Rati Sternidel fand bei überfüllten Raumen fatt.

ff. Elwille, 17. Juni. Bon Donnerstag bis Conntag batte unfere Gtabt Ginquartierung und gwar 1 General, 10

Stabsoffigiere, 18 Sauptlente und 34 Mannichaften bon ber 4. Ingenieur-Infpettion Des, welche in biefiger Stabt Aufnahmen machten

a. Laufenfelben, 17. Juni. Bie festgeftellt wurbe, treten in einzelnen Teilen ber Gemartung bie Raupen-Ringelspinner an ben Obstbaumen start auf, sobas ihre Bertilgung, wenn die Obsternte nicht gesahrbet werden soll, bringend notwendig ist. Die Bertilgung ist burch Berdruden mit einem Inch jeht noch leicht au bewertstelligen. In einigen Tagen bürfte es zu spat fein. - Un einigen Stellen bat man bier mit ber Deuernte begonnen, Die allgemeine Ernte wird Mitte biefer Boche beginnen. Die Beuferien fur biefige Coulen beginnen am 24. b. IR. und endigen am 1. Juli.

8. Mgmannsbaufen, 18. Juni. Der Grembenvertebr im biefigen Rur- und Babeorte ift in letter Beit ein febr lebbafter. - Mit bem 1. Juli b. 3. wirb bie Riebermalbbahnge-jellicaft ein Motorboot awijchen Agmannsbaufen und Schlößden Rheinftein berfehren laffen.

8. Lord, 18. Juni. Bei ber am bergangenen Camstag flattgefunbenen &mangeberfteigerung bes hofgutes Cauerberg, bestebenb aus Medern, Biefen, Balb und ber Ruine Cauerburg, blieb bie Tochter ber erften Sopothelenglaubigerin, Grl. Deta Gffer and Cleve mit 77 000 A. Lepbietenbe.

* Oberlahuftein, 17. Juni. Mehrere Taufend Brieftauben tamen gefteen frut in 9 Baggons aus Machen bier an. Bie mitgeteilt wird, waren es 6000 Tiere, Die einige Minuten wie ein riefiger Schwarm über ber Stabt freiften, um fich über bie Singrichtung gu prientieren.

Er. Limburg, 17. Juni. Weftern fanb bier im Rarl Silfichen Saale bie ordentliche Jahresversammlung bes Raffau.
ifden Bauernvereins fratt. Un 90 Mitglieder maren anwesend, barunter auch ber Reichstagsabgeordnete Dr. Dablem. Den Borfit fubrten ber 1. Brafibent Baron bon Grabberg-R. Labnitein bezw. ber 2. Brafibent Burgermeister Bagner-Linter. And bem bom Generalfelretar erfratteten Gefcafisbericht war eine febr rege, fur die Landwirte nugbringenbe Bereinstätigfeit ju ertennen. Im letten Jahre traten bem Berein 500 neue Mitglieber bei und mat ber geichaftliche Umfat ein bebentenber. Gemeinfame Bezugsquellen und Abfabgebiete follen auf gesunder Grundlage weiterbin gefordert wer-ben. Der Borfibende erflarte, ber Raffauifche Bauernberein muffe Gront machen gegen ben neuen beutich-ameritanischen Bolltarif insofern, als wieder berbilligtes, ameritanisches Schweinefleisch, womit man boch üble Erfahrungen gemacht babe, einzusüberen bezwecht wurde. Beiter bemertt herr von Grabberg gur jebigen Bleifchfrage, Die Bauern batten bei ben bergeitigen nieberen Schweinepreifen feinen Ruben mehr, fonbern die Mehger in der Stadt, gestüht durch die Innungen, bat-ten den Borieil! Dr. Dablem und Bfarrer Ludwig befürworten, daß der Berein zur Debnug des bedrängten Wingerstandes ein-treten möge. Auch spricht ersterer jein lebhaftes Migfallen ans über bie Ausschreitungen begw. ben Unfug beim gu ichnellen Au-tomobilfahren, woburch bie Lanbftragen für ben öffentlichen Berfehr geführbet feien und Leben und Eigentum ber Landbebol-ferung in Gefahr fcmebe. Mit allen gefehlichen Mitteln mußte gegen Aussichreitungen gefampft werben. Im weiteren wurben 2 Rejolutionen angenommen, die eine wegen Abanderung bes § 883 bes burgerlichen Gefehbuches betr, die Daftpflicht bei unberichulbeten Unfallen, die andere wegen Milberungen ber Be-stimmungen bezüglich ber Shuperrichtungen bei Benupung landwirtichaftlicher Maschinen mit Sandbetrieb. Die Berband-lungen bauerten 3 Stunden. — heute nachmittag sollte ber Stuffen ich rant ber Reichsbantstelle aus bem alten in bas neue Lotal (Sofpitalftrage) verbracht werden. Beim Berabgleiten über Solgrollen iching ber Schrant um und verlebte ben mitwirtenden Schlofferlehrling R. von Freiendies erbeblich an beiben Beinen,

maich

gatelle

bing8

bernb

度eil 1

mähre

11dhe

Die bo

firmi's

t. 23

.Di

Relle

deritt

alter,

mige :

Mur '

hat 1

bereit

teerer

thren

und s

Bedde

not, 1

Freu

Gren

fei, de

beidm

idled leife:

mas a

lierte

beger Beitd

driidt

tet lei

ber St

meint

Stario feits

lange

mit 9

ten u

Ponn pange Tann.

müsse hinte

Frantfurt, 17. Juni. In Mombach bei Dains murbe biefer Tage aus bem Rhein bie Beiche bes feit mehreren ERtenaten bermiften Bureauporftebers eines Frantfurter Rehtsan-walts gelanbet. Der Gelbfimorber bat fich bebeutenbe Unterichlagungen gu Schulben tommen laffen. - Der Rriminalpoligei ging am 31. Dai ein anonymes Gdreiben ga, worin mitgeteilt murbe, bag ein gewiffer Mathias Schred einem Unbefannten ein Sparkassenbuch mit 3000. A berausgelodt habe und mit dem Betrogenen nach Köln gereist sei. Die polizeilichen Recherchen ergaben, daß das Sparkassenbuch dem 40 Jahre alten Frans Glafer gebört, den Schred ganz in seine Gewalt bekommen hatte. Als Sired verdasset werden sollte, war er verschwunden. Er hatte sich mit seiner Freundin Anna Wolpert nach Eupen begeben. Dort wurde er dann seitgenommen. Er hatte bas Sparkassenauthaben erhaben. 2004. sonden sich nach bei bas Spartaffenguthaben erhoben, 400 K fanben fich noch bei ihm por. Schred und bie Wolpert baben ichon mehrjabrige

Buchtbausftrafen binter fich.

Reller, tatfächlich noch ebener Erde, unter der Sinterbuhne, die ja feine Berjenfungemaichinen mehr bat, ift ein Teil des Detorationsmagagins, das einen Bert von Sier fteben in Gruppen g 400 000 Mart beherbergt. net, durch Gange getrennt, die Seitenkuliffen, ein mabres Labprinth. Dort legetu auf Gerüften die langen Rollen ber Proipefte (Bintergriinde). Ueberall Bohlen, Ramen, Sinweife. Alles ift tatalogifiert und jedes Stud tann fogufagen im Dunkeln gefunden werden. Co fann man nach den Planen und Beichnungen auf bem Bureau gue mogliden und gewünschten Czenerien gujammenftellen, ohne ein Stud anrühren zu muffen. Wenn alles bestimmt ift, tommt es binauf, und das bor jeder Borftellung; und wenn diefe nm ift, fommt wieder alles berunter. Das past alles io glatt, daß gur Berausnahme und Aufstellung der bejonders anblreichen Oberon Deforationen beispielsweise jest nur ein Tag notig ift — früher brauchte man dazu fechs. Go wird es fich auch für manchen, der in den Betrieb einer großen Bubne nicht eingeweiht ift, erklaren, was fich für Comieriafeiten bei der Aufstellung des Repertoires allein aus der nötigen Rudfichtnahme auf das Auf- und Abbringen ber Deforationen ergeben. Rur wenn fich da ansprucheleiere Boritellungen zwischen die reicher bedachten einschieben lafe fen, ift die Möglichkeit einer befriedigenden Folge gegeben. Und die mubiom gewonnene technische Lofung der Frage mird bann mieder mit einem Chlag burch die gut- und mute willige Abjage einer besondere geschätten oder unter chapten "Rraft" über ben Saufen geworfen. 3a, Bublifum und Mritif haben gut ichimpfen, meinte Berr Schid, - wenn fie

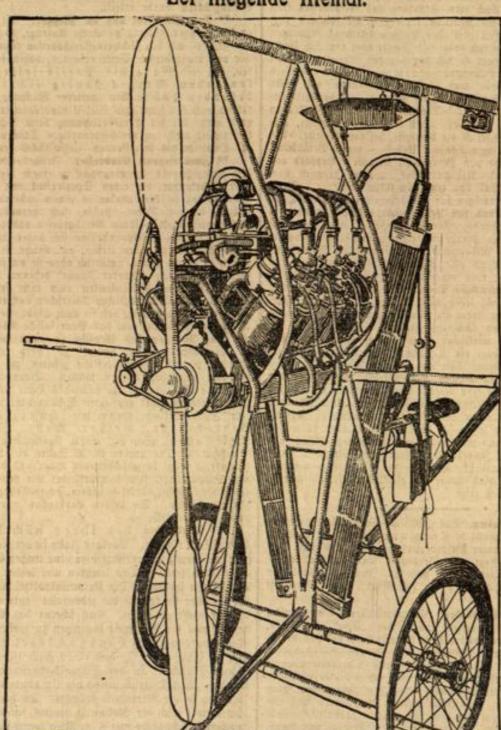
nur muften, wie idmer bas alles zu moden ift! lieber endloje Treppen gebt es wider aufmaris, an Gatderobe-, Requisiten- und Probezimmern borbei, bis unter das Tad. Bier ift bas Reich der Roft ume und in ibn Berr Infpettor Rietifde Berrider; er ift auf 600 000 eingeschätt und ift ein unerbittlicher Thrann, benn et 50 alle feine Untergebenen bangen laffen: die alten Römer W Griechen, die Banern und Landstnechte ans dem Mittel

dieje Birde und die erlangte Geschidlichfeit dann erblich in feiner Familie. Da ift die Regenvorrichtung und gang oben, 30 Meter über der Bubne und über dem anicheinend unentwirrbaren Geil. und Leinwandwert des Schnite. bobens, diefem unheimlichen Brand- und Feuerfutter, ift die Boidvorrichtung, die in einer Gefunde mit einem Griff von einem ftete bereitstebenden Wachmann geöffnet werden fann, um Simmel, Erde und Unterwelt wie bor ber Schöpfung wieder in eine Bafferflut gu vermandeln.

Es ift noch unendlich viel da gu feben und gu erffaren, aber wie mare biefe Unendlichfeit in einer Stunde gu erichopfent Go folgen wir benn unferem unermudlichen, ftets austonftebereiten und erläuternben Gubrer, Beren Gid, aus dem Buhnenhaufe binaus und fteigen binab in die Daichinenrume. Sinab unter die Erbe, meinen wir und sehen, als wir unten angelangt find, erstaunt burch die Fenfter in die griine Ratur: benn die Bühne liegt, wie wir jest merten, in ber Bobe bes erften Chergeichoffes des Gebaudes. Bier im Maichinenraum berricht eine bligblenfe Sanberfeit wie auf einem Kriegsichiff. Da fteben bie ansehnlichen Dampfmafchinen und Dynamos, bie Kraft und Strom für die elettrifde Belenchtung des Saufes liefern Der große, vielglieberige Schaltapparat mit all feinen nur bem Tednifer verftandlichen Bebeln, Beigern und Biffert lattern erfüllt uns mit Staunen por biefer Biffenichaft, die eine unerflärliche Rraft ber Ratur in ihre Banden und Formeln geichlagen bat. Belche Cumme von Scharffinn und Benie ift bier vereinigt, um und bas zu geben, mas mir ohne fonderliche Beaching als felbftverftandlich binnehmen Licht. lind welche Berantwortlichfeit por biefen toten Bebeln und Griffen! Gin Brrtum und alles berfinft ba oben in Racht; ein gogern vor dem Spannungbzeiger, wenn es da oben unverfebens dunfel und dann die oben abgestellte Stromfraft bier unten nicht rechtzeitig abgeleitet murbe; ibre ungeheure Belle, die in die Majchine gurudichnellte,

murbe fie zertrimmern. Gin legter Rundeang burch bie Magagine. 3m

Der fliegende Menich.



Der Brasilianer Santos Dumont hat jest eine nene Flugmaschine tonstruiert, mit der er bereits auf dem Jelde von Bagatelle bei Paris einen Flugversuch unternommen hat, der allerdings misglücht ist. Das nene Auftschiff von Santos Dumont beruht auf dem Prinzip der teilweisen Entlastung, d. d.: ein Teil der zu hebenden Last wird durch einen Gasballon getragen, mährend das übrigbleibende Gewicht beim Ilng auf Trachenlichen ruhen soll. Der Tragedallon der Maschine ist etwa 20 Meter lang und hat die Form einer sehr schlanken Spindel, die bollkommen sometrisch ist. Bon beiden Seiten des aus gestruister Seide gesertigten Ballons sühren Klaviersaitendräbte

-

eП

en

100

rie

to.

zu einem Tragerohr, das die Berbindung von Hulle, Motor, Steuer und Tragesläche vermittelt. Mit dem Luftschiffer ist genau das Gewicht von 220 kg. zu heben, davon werden 100 kg. durch den 100 chm. großen Ballon "entlaster", so daß für die Tragesläche 100 kg. zu halten sind. Aus zwei mit Gummireisen verschenen Rödern ruht die Flugmaschine, die durch unser Bild veranschaulicht wird. Die neue Flugmaschine ist für Sportzwecke gebaut, und es soll mit ihr nach den Angaben von Santos Dumont eine größere Geschwindigkeit erreicht werden, als alle bisberigen Motorballons sie besiehen.

Kunit, kiteratur und Willenichait.

t. Ballers "letter Abend" im Refidenz. Theater. Die bereits 18. hiefige Aufführung des Luftspiels "Die bon Hoch attel" von Stein und Heller ließ den Romifer herrn Büller sein diesmaliges Gastspiel in der Rolle des alten Freiherrn von Hochsattel beenden. Der Widerstreit zwischen Geldaristofratie einerseits und Geburts-

alter, Fauft und Gretden, Tartuffe und Fra Diavolo, Romge und Bettler, alle bangen bier wohlgeburftet und numeriert in langen Ständern friedlich und ftill beieinander. Rur Rachts, wenn der lette Bachmann das Saus verlaffen bet und das bleiche Mondlicht durch die Dedenfenfter fich bereinstiehlt, dann werden die toten Gefellen lebendig. Die eren Wewander ichlottern in merfwurdigen Judungen an ibren Safen und icheinen fich geifterhaft mit Quit gu füllen. Allerhand wispernde Unterhaltungen werden laut, Mephifto und König Alfons von Raftilien troften einander fiber Die Glechte Behandlung, die fie im Tagblatt erdulden mußten, Sedda Gabler und Iphigenie jammern über die Dienftboten. not, und Dalila und Jolde ftreiten fich über die moderne Stauenfrage und die Repertoireverhaltniffe bes Roniglichen; Granz Moor behauptet, daß die Menichheit so tief gesunken ei, daß fie ihn nicht mehr verfteben konnte, und Wallenftein beidnvert sich darüber, daß die Theaterbesucher von beute so blecht borten. Radelburgs blaue Sufaren aber funmen bife: "Stumpffinn, Stumpffinn" ufw. Rurg, alle haben was auf dem Bergen und ratiden und tratiden in unartifulierten Lauten, ichlenkern dabei die leeren Aermel und bebegen die Barette und Bute, unter benen ihre geifterhaften Befichter phosphoreszieren. Dahinten aber in ber Ede brudt fich Nechancan im Mondlicht an die Wand und betrachtet feinen abgeschlagenen Ropf, den er in der Sand halt, und der Kopf weint große Tränen, und er weiß nicht, warum er weint, fiber Calome, Richard Strauf ober den Rheinischen fturier. Drüben in ber Riftfammer aber rappelts und raffelts gespenftig; das find die Ritterruftungen, die bom langen Stillfteben fteif geworden find und fich's jeht einmal mit Rühren bequem machen, das Schwert in der Scheide luf. ten und ben ichmeren Belm einmal abnehmen. -

Songeht's Rachts im Reiche Rietziches zu. An einem Sonntag-Nachmittag aber, vor Kritifern, wie heute, ist die ganze Gesellschaft mäuschenstill und man käme nicht eine Wee darauf, was das für ein unverträgliches Völkchen sein kann. Ja, im Hoftheater könnte manches gar viel erzählen, wenn's könnte. Da wir das aber doch nie erfahren werden, müssen wir uns damit begnügen, doch einmal wenigstens binter die Kulissen gegudt zu haben.

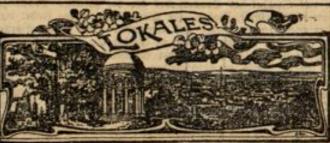
Sans Georg Werhard.

adel andererseits wetterleuchtet in diesem Luftipiel und Herr Buller fonnte fich gum Mittelpunft der Ereigniffe machen, auf den fich fo ziemlich alles Intereffe des Publifum fonzentrierte. Die Rolle gestattet dem Gaste nicht, seine bumorvolle Laune brillieren gu laffen und den eigentlichen Büller hervorzukehren. Der alte Freiherr wird in den vier Aften faum einen Augenblid feines Lebens frob, feine Stirn liegt immer in Falten und er felbst einen großen Zeil der Tageszeit aus Merger zu Bette. Ber Biller nur aus diefer Rolle fannte, fannte ibn baber nur einseitig. Um fo bober ist zu veranschlagen, was er in der gestrigen Charafteristif bot. Bieller ftimmte fogufagen bas gange Luftfpiel auf einen Ton, bet bis gum Schluffe burchbielt. Geinen Freiherrn mußte man etwa wie einen frappant aus dem Leben wiedergegebenen Studientopf von Malershand bewundern. Auf der Bubne fiel geftern ein neues Geficht auf - ein herr Köhler als Einjahriger Rojenftod. Er gab den jungen Mann faft mit mehr Burudhaltung bes Temperaments, als notwendig, war aber fompathisch. Man muß ben neuen Berrn freilich erft in Rollen feben, wo er mehr aus fich heraus geben fann reiv. muß. Bie feffelnd charofterifierte Berr Tad auer den gestrengen, aber grund. gutigen Kommerzienrat! Wer mochte baran benten, bag binter diefer fo ernft mirfenden Geftaltung ber Romiter Tachauer ftedt! Und wie ein feines, allerliebstes Konverfationsgeichid entwidelte Grl. Gandoril Reizenber fonnen fich die Berren Berfaffer das Kommergienratstöchterchen gewiß nicht wünschen.

Gine nene Rabsahrerlarte von Heisen. Bon bem befannten Mittelbachschen Kartenverlag in Leipzig
erhalten wir zur Besprechung die soeben ganz neu erschienene Radsahrerfarte von Franksurt-Biesbaden-Darmstadt-Mainz bez. von Hessen-Rassau und Hessen-Darmstadt, reichend von Dillenburg im A. bis Heibelberg im S., von Koblenz im W. bis Tauberbischosseim im D. Mabstad 1:300 000. Preis aufgezogen auf Leinwand £ 1,75.

Sie auch reisen, überall tonnen Sie fich gegen die billige Bezugsgebühr von 50 Big. wochentlich, ins Ausland 90 Big., die an die Geschäftsfielle vor ober nach Ihrer Rudlehr gezahlt werden

tonnen, ben Wiesbadener General. Anzeiger im Reife. Abonnement täglich nachschien laffen. Auch in ber Ferne bietet ber Fortbezug bes monatlichen Lieblings. blattes viele Borteile. Sie bleiben über alle Bortommniffe baheim unterrichtet und werben häufig Rachrichten ober Antunbigungen barin finden, beren Kenntnis von großem Berte für Sie ift.



Biesbaben, 18. Juni.

Das Kurhaus im Zeichen der Blumen.

Der große und boch fleine Rorjo. - Das Gartenfest und Fenerwert. - Rojenfest und Ball.

- Roch ift fie bie blubenbe, die golbene Beit, jest find fie die Tage ber Rofen. Biesbaben zeigt eben fo richtig feinen Charafter als Blumen-, als Garten- und als Rofenstabt. Ueberall blüht und duftet es, recht oft begegnen wir blumen- und fpeziell rofengeschmudten iconen Jungfrauen, fremben und biefigen Damen und Berren. In biefe berrliche prangenbe Blutezeit fallen aus bem vielgestaltigen Programm ber Rurber-waltung bie Blumenforfos und bie Rojenfeste. Und ba nun einmal bas Automobil bei ber jeweiligen Jahreszeit sich auf der Tagesordnung am breiteften macht und die Rachflänge bom internationalen Taunusrennen noch in unferen Ohren wiberhallen, war es gar fein übler Gedante von ber Aurverwaltung, für gestern einen Blumen - und Automobilwagen-torfo zu arrangieren. Aber ba fcheint auch bie ziemliche Un-beliebtheit bes Automobils baran ichuld gewesen zu sein. baß aus bem erwarteten großen Rorjo ein verhaltnismäßig flein er geworben ift. Rlein megen ber Bahl ber betei-ligten Bagen. Gingeweihte behaupten nämlich bezüglich ber geringen Bagenbeteiligung, bag viele feine Berifchaften, bie ben Bferbe- und ben Luxusmagen-Sport lieben, burch bie Automobile bie Luft an bem Rorfo verloren hatten. Andere wieber fagen: Barum nicht einige Tage früher? Die Automobile bom Raiferpreisrennen find ja alle icon babeim. Gider maren viele herübergetommen, vielleicht jogar bie Sieger, wenn fie eingelaben worben maren. Und ber Raijer? Ber weiß, ob er nicht auch am Blage war? Bielleicht befinden fich Beibe im Recht. Die faum 20 Bagen haben tropbem einen einigermaßen bubichen Rorfo geliefert. Am 31/2 Uhr follte ber Rorfo beginnen. 3 Uhr ftanden bereits Taujende von Menichen am Rurbaus, in der Bilbelmitrage und am Raifer Friedrich-Denfmal. Die Leute bier waren am ibelsten baran. Für ihre besahlte Mart sollten sie rach nicht einmal ben "großen Korso" seben bürsen, weil ber Play abgesperrt war und die Wagenrunbfahrt fich nur gwifchen ben Rolonnaben bewegte. Camtliche Tribunenplage bireft bor bem Rurhaus waren befett. Auch Rultusminifter bon Stubt, die Bringeffin Elifabeth gu Shaumburg-Libbe und andere bobe Berfonen befanden fich unter ben Buichauern. Rach 3 Uhr blidte man ungebulbig nach ber Baulinenftrage, bortbin, wo ber Rorfo ange-fabren tommen follte. Bwei Infanterie-Rabellen bertrieben bis zum offiziellen Anfang die Zeit mit musikalischen Plau-bereien. Die Aurderwaltung balt auf militärische Bunttlichkeit. Denn Schlag balb vier Uhr erhob herr Kapellmeister hen-rich seine filberne Trompete. Die Musiker auf ihren stolzen Artilleriepferden trompeteten — der Aorso begann. Buntsarbig idon war er zweifellos. Und er mare ficher noch abwechselungsreicher geworben, wenn auger ben ichmuden mufitalifden Reitersmännern noch andere Reiter aus ber Gefellicaft bas Bilb belebt hatten. So wirfte er auf manche monoton. Geschmudt mit Blumen aller Art waren samtliche Bagen nichtsbestowe-niger wirflich hubsich. Die Rosen berrichten bor. Besonders fiel ba ein Dreispänner, über und über mit weißen Rosen be-laben, auf. Sogar ein allerliebstes Bondgespann mit brei Rin-berchen machte ben Korso mit. Wit Blumen überschütttet, saben die Automobile harmlos-friedfertig aus. Selbst die größten Ungetume. Das Langsamfahren mag ihnen zwar nicht behast haben, fie mußten jedoch ihr Tempo halten. In biefem buntfarbigen, buftenben Biumenflor fag ein ebenfo prachtiger Da-menflor. Beiber behielt ber Bengingeftant ber Autos bie Dasbond fiber ben Rojen- und anderen Blumenbuft. Das Oberhand über ben Rofen- und anderen Blumenbuft. Das Kornblumen-Automobil fab am fconften ans. Bis um 41/2 Uhr bewegte fich fo ber Korfo am Rurbaus vorüber bie Kolonnaben entlang, begleitet bon einem an ben Anbreasmarft erinnernben mufitalifden Allerlei. Denn brei Rupellen tongertierten mitunter gufammen und 6 Fanfarenblafer boch gu Rog balfen hierzu. Gleich nach 41/2 Uhr ging ber Korso ein Stud bie Wilhelmstraße hinunter. Dier lofte er sich friedlich auf. Bei allem Frieden wurden boch Schlachten während ber einen Stunde geschlagen. Ant Blumenschlachten aber. Die von ben Rorfpteilnehmern in bie Denge geworfenen Blumen murben in jaft noch reicherer Gulle in bie Wagen gurudgeworfen.

— Biele Leute aus dem Bublitum gingen jogleich nach dem großen und doch fleinen Korso in die Auranlagen. Zum Gartenfest, das seinen gewohnten Charafter trug. Um Abend war der Besuch gut, er hätte indessen noch stärter sein können. Herr Kapellmeister Henrich hatte ein sehr interessantes Programm zusammengestellt und seiner Kapelle wurde besonders andaltender Beisall zu teil. Das vom ersten Gartensest der bestannte Automobil beim Feuerwert such auch gestern wieder bis zur Mitte des Weiders zurück. Dem Bombardement solgte ein entzückender Leuchtsugelregen in den prächtigsten Farben. Die Leuchtsoniane sunktionierte wie immer vorzäglich.

Und dann das Aofenfest und der Ball. Die Wandelhalle war von der Firma Weber u. Co. in einen herrlichen Blumengarten mit Rosenguirlanden etc. verwandelt worden, ein Bild, das nicht genug bewundert werden konnte. Die Beteiligung am Ball ist eine äußerst lebhaste gewesen. Auch in den gesamten Kaumen pulsierte so ein echtes, buntsarbiges, slottes Leben. Das war der Sommernachtstraum im neuen Kurhaus!

Nochmals der Löwe aus der Saalgalle.

Ju bem interessanten Aussah, Allerlei aus Alt-Biesbaben' in Rr. 136 bes Generalanzeigers gestatte ich mir nachsolgend einen kleinen, erklärenden Zusat. Der Mithrasdienst war in den ersten Jahrbunderten dristlicher Zeitrechnung im römischen Deere ziemlich verbreitet. Mithras ist eine indisch-iranischen Gottheit, der Gott des Lichtes, der Bahrheit. Sein Symbol ist die Sonne, das Sonnenrad. In Rom gewann der Mithrasdimus in ähnlicher Weise wie das Christentum volkstämliche Ausbreitung. Bie die ersten Christen ibren Kult in den Kata-kamben fristeten, so verbanden sich auch die Mithrasgländigen zu geheimen Gesellschaften. Ein hochentwickelter Geheimsymbolismus diente zur Berständigung

Brofessor Dieterich-Gießen bermochte verschiedene Uebereinstimmungen bes christlichen und mithraischen Aultes nachguweisen. Derartige Uebereinstimmungen find freilich immer wit Borsicht aufzunehmen, ba sie sich in den meisten Religionen nachweisen lassen. Bestimmte Ideen find ber Menichheit gemeinsam und lebren beshalb überall wieber. Eine solche ist a. B. bas Symbol bes Sonnenrades für die göttliche Substanz. Gott ist bas Gute, Bahre. In Wärme und Glanz sindet die Menschheit immer wieder das treffendste Bild dieser Eigenschaften. Und Wärme und Glanz spendet die Sonne. Darum wird sie überall das Gleichnis der Gottheit.

Sift schwer zu unterscheiben, ob die Sonnenraber und Halbrüder (Böcherrojetten, Sternblumen, Blöttericheiben) die den Schmud des alten bestischen und jächsischen Dorschanses bilben, alle dem germanischen Kult entstammen oder ob ber nicht gelegentlich der Mithricismus von Einfluß war. Richt ohne Bedeutung zum mindesten bleibt es, daß der Mithrasdienzt seine stärlste Berbreitung in Legionen hatte, die lang im deieine ftarlste Berbreitung in Legionen hatte, die lang im deieins die n lagen, wie die W. Legion in Mainz und die 8. in Fried.

Zweisellos weift auch die Bezeichnung bes Lowenbilbes aus ber Saalgaffe "L. G. G. XXII. G. B." auf die 22. Legion. Wie wiffen, daß ein Teil dieser Legion eine zeitlang in bem bie-

sigen Römerkastell stationiert war. Aus bieser Beit stammt also jedenjalls der Löme, bessen Berlust für alle Altertumssreunde schwer zu beklagen ist. Immerhin bleibt uns der Trost, daß Wiesbaden im glüdlichen Resist eines der schönsten Mithräen der Welt ist. Wer es nicht weiß, überzeuge sich davon in unserem leider viel zu wenig de

judten Altertumomujeum, Bilbelmftrage 20! Das Steinbild ftammt aus Bedbernheim und gibt eine befonbere icone Darftellung bes im Mithrastult traditionellen Moting bes Stieropjers. 3m Mittelbild feben mir Mithras au Sols Befehl ben Stier toten, baneben Rantes mit gehobener und Rautopates mit gefentter Sadel. Sie find eine Art Benien bes Lebens und bes Tobes, Die abnlich wie Conne und Mond anf mittelalterlichen Krengigungebarftellungen an bem Guqueopfer teilnehmen. Der Stier ift bas erfie erichaffene Beier, aus beffen Bint bie Coopjung entfpringt. Intereffant ift auf ber Biesbabener Darftellung bie Anbringung bes Tiertreifes mit ben 13 Beichen. Der Rultus ber Gestirne und, wie es fceint, auch einige aftronomifche Renntniffe, find burch bie chalbaifche Magie in ben Mithricismus gefommen. Die in fleinen Duabraten bas Mittelbild umichliegenben Darftellungen teils fymbolifden teils legenberifden Inhalts, find famtlich von bobem fünftlerifchem Intereffe.

Was macht unfern Kurhaus-Bau fo feuer?

Rodeinigeintereffante Bahlen.

od Nachdem die geehrten Leser jett ichon öfters unser neues Kurhaus durchwandern konnten und ein Gesamtbild der Räume, des In- und Exterieurs im Gedächtnis haben, dürste es ihnen nicht unwillkommen sein, daß den großen Bau hier einige der wichtigsten, in der solgenden Gegenüberstellung disher noch und ekannte Zahlen aus den Baukosten beleuchten.

Bom Gesamtrobban kann man sagen, daß er rund 2. Millionen gekostet hat. Einbegriffen sind die marmornen und granitenen Säulen, die äußere Bildhauerarbeit und die Zentralheizung. Zu den Kosten kommen allerdings die Ausgaben für den umgebauten Rambachkanal und die Aussicht zur Sonnenbergerstraße, sowie Architestenhonorar und Zauleitungskosten. Aber wenn das alles auch das Konto des Rohd au es auf knapp 21/2 Millionen erhöht, so entsällt immer noch mehr als die Hälfte der Totalkostensumme auf den reinen "Ausbau" — also die gewerbliche und fünstlerische Aus statt ung der Räume.

Bir wollen jedoch zunächft bei dem "Robbau" verweifen. Die Marmorfaulen und Granitfaulen haben über 160 000 .4 gefoftet. Die Canbiteinfaraden des neuen Rurhaufes repräfentieren bor unferen Bliden einen Bert bon nicht weit unter 400 000 M. Die Serren Dachdesermeister haben für etwa 22 000 M Aufträge bekommen. Weit mehr gab cs alferdings für die Rlempner zu verdienen. In dem neuen haufe ftedt nämlich immerbin für 75 000 & Riempnerarbeit. Bum Grogartigften und Edonften im neuen Saufe gehört bekanntlich auch die Bentralheizung, und zwar spegiell wegen ber funftgewerblichen "Berfleidungen" in ben einzelnen Raumen. Wir erinnern 3. B. an die Lejezimmer. Bie wirfungsvoll fügt fich die vornehme Bertleidung ber Beigkörper in das Gange ber Innenausstattung ein. Die Bentralbeigung an fich fostet fast 170 000 M. 40 000 M steden in den Granitsodeln des Rurhauses. An Gifen find allein 150 000 M hineingebaut worden.

Bei der "inneren" Ausstattung interessicren uns zunächst die Rosen der Wandelhalle und des großen stonzertsaales. Die Wandelhalle hat nicht allein den "Löwenanteil"
am Raume weggenommen, sondern auch am meisten an innerer Ausstattung gesostet. Selbst die Ausbautosten des
Weinsaales, des Biersaales, der splendiden Lesezimmer und
der prunkvollen Konversationszimmer zusammen genügen
nicht, um die Ausgaden für den inneren Ausbau der Bandelhalle auszuwiegen. Den großen Konzertsaal auszustatine hat immerhin 35 000 M weniger gesostet, als die Wandelhalle — aber nicht sehr weit unter einer Biertelmillion.
Der "Neine" Konzertsaal ist besanntlich eine Berzingung
des alten Kurhaussaales. Gleichwohl hat er über 50 000 M
Kosten verursacht, nämlich soviel wie die Ausstattung sämtlicher Lesezimmer.

Richt einmal inbegriffen in die angedenteten Ausbaulosten ist der fünstlerische Schund durch Gemälde im Biersaal, Weinsaal, Konversationszimmer, sowie in der südlichen Gartenhalle und theinischen Weinstube. Diese Gemälde soften mit den Pfeilerverkleidungen an der Ostsfront nabezu 100000 M.

wit den ebentuellen Nachtragsfosten im Laufe der Jahre eine Totalsumme ergibt, zu deren Berzinsung allein kaum weniger als eine Fünstel-Million jährlich ausreicht

Nidt übertreiben!

Jur Sommerdzeit fann eine ganze Reibe von ichonen Sportarten betriebn weren: Schwimmen, Rubern, Wandern, Madeln niw. Nicht zuleht ist's die liebe Jugend, die sich mit Lust und Ansvauer diesen korperlichen Nebungen bingibt. Und jeder Freund der Jugend und eines gesunden Volfstums wird sich mitsteuen, wenn er die lebensprübenden Resultate sieht. Allein, es kann auch gar nicht eindringlich genug vor — Uebertreibungen gewarnt werden. So äußerte sich z. B. ein Fachmann, der Bonner Mediziner Dr. J. A. Schmidt, nachdrücklich gegen übertriebenes Radsabren von Lindern unter vierzehn Jahren: "Leine Sportart gibt es, welche unter Umständen für den Derzmuskel so bebenkliche Folgen nach sich zieht sei es nun, daß die Uebertreibung mehr nach Seite des Schnellsabrens ober des Dauersahrens über weite Streden liegt." Das Ueber-

triebene wirft ichabigend ober jum minbeftens einichrantenb. Die menichliche Ratur lagt fich nicht ungeftraft überfpannen und bergewaltigen. Auch beim Startften und Gefunbeften tritt jonft eine febr bentliche Reaftion ein. Wie oft tommt's por, daß jemand ein gewiffes Biel oder Benjum burchaus erzwingen will; vielleicht furat er fich babei ben Schlaf ober regt fich funft. lich an, vielleicht entgiebt er fich barüber bas Rotigfte an Quft und Licht und freier Bewegung, - und bann flappt er wie ein Saichenmeifer Bufammen, muß einfach Rube fuchen, viel mehr als jonft zwijchendurch motig gewejen ware . . . Es berührt feltfam, wenn es in einem Frauen-Tenbengroman bon Bije Frapan leidenschaftlich beißt: "Arbeit, und fet es bie grauefte, ein-tonigfte! Arbeit, und fei es bie blutigfte, boffnungslofefte! Arbeit - mein Opium, mein Raufch! Arbeit - meine Betaubung, mein Leben! Bebjagd von Minute in Minute! Bebjagd von Gebante ju Gebante! Rie gu Daus, weber brinnen noch braugen! Arbeit!" Coll bas etwa ein Glud fein? . . . Benn einer ein bubiches Bermogen bat und bementiprechend ein Sans mocht, nicht fnidert und bas Leben nicht trubfelig nimmt, fo wird bas jeber verftanbige Menich natürlich und begreiflich finden. Geht aber bie Frende am eigenen Befige in Properei über, fo ift's, etwas Biberliches und bie innerlich Bornehmen menben fich achselgudend ab. Auch bas Gelbitvertrauen Gachen bes geiftigen ober irgendwie beruflichen Ronnens ift ein nupliches, ja notwendiges Ding. Aber mer feine Schranten und Schladen gar nicht feben will, fonbern in eitler Gelbitgealligfeit in allem und jebem ein Meifter fein mochte, ber macht fich unangenehm und lacherlich augleich. Traurig ift's ja, wenn Meniden aus wirflicher Krantheit gn allerhand leberftiegenheiten neigen, aber oft ift folde Rrantheit eben erft burch ungerechtes, übertriebenes Tun und Treiben berbeigeführt, alfo jelbit verichuldet. Ein bifichen Billensfraft ichust aber por einer, nun aud mieber febr bebenflichen lebertreibung, namlich por einem bumpfen tatlojen Borfichbinbruten. Bum Egempel, Silty gibt zweifellos einen gebiegenen Bint, wenn er ichreibt: Angegriffene Rerven laffen fich nicht forcieren; aber fie muffen noch immer etwas, und gwar foviel als fie tonnen, leiften, und niemals bie herren, fonbern bie Diener bes Denichen fein." Richts im Uebermaß! Das ift eine alte Lebensweisheit, und mer fie beachtet, wird immer viel gludlicher fein, als mer fie gebantenlos mit Gugen tritt.

* Militarpersonalien. Das "Militar-Bochenblatt" melbet: Jum Komp. Chef ernannt v. Rormann, Oberlt. im 7. Thur. Inf.-Regt. Rr. 96, unter Besörberung jum Sauptm. und Berschung in bas Sus. Regt, von Gersborff (Kurbeff.) Rr. 80. — Ein Paten seines Dienstgrabes vom 14. Juni 1907 verlieben bem Leutnant v. Rahmer im Jus.-Regt. von Gersborff (Kurbest.) Rr. 80.

** Minister in Biesbaben. Anltusminister von Studt ift bier zur Kur eingetroffen und in ber "Rose" abgestiegen. Er wohnte gestern nachmittag bem Blumentorso bei und besichtigte nachmittags unter Führung der Herren Bürgermeister Des. Stadtbaurat Frobenius und Oberregierungsrat v. Gisp di das Aurbaus und unterhielt sich mit Bürgermeister Deb und Stadtbaurat Frobenius über den zufünstigen Plat der Landesbibliothet. Schließlich nahmen die Herren noch den Blat für das Museum anf dem best. Ludwigsbahnhof-Gelände in Augenschein. — Im "Rassauer Dof" ist Staats- und Landwirtschaftsminister von Arnim abgestiegen.

* Gine bentiche Automobil-Renubahn. Auf Befragen er-Harte ber Bergog von Ratibor einem Berichterftatter beim Geftffen bes Raiferlichen Automobilflube in Somburg folgenbes: Bahrend feines Anfenthaltes in der Tribunenloge bes Renn-plages bat ber Raifer ben Bunich ansgesprochen, die beteiligten Areife möchten bem Blane ber Errichtung einer 50 Rilometer langen fünftlichen Automobilrennbabn nabertreten. Das Brojett, bas ber Monarch fofort in großen Umriffen nabet charafterifierte, fand bei ben anwejenben Sporteleuten großen Antlang. Der Raifer beiprach ben Blan in ber Loge auch mit bem befannten Berliner Roblenmagnaten Brit von Friedlanter, ber fich bereit erflatte, die Finangierung bes Unternehmens n regulieren. Die Riefenrennbahn, Die erfte, Die fiberhaupt erbaut wurde, foll gementiert werben und fanfiliche Sugel, Gentungen, Rurben, Bruden ufm. erbalten. - Rach einer meiteren, noch unbeftatigten Rabricht foll fich herr von Grieblanber bereit ertlart haben, die Ausführung bes großen Brojeftes mit einer namhaften Stiftung gu unterftuten.

. Bieber ein fchweres Automobil-Unglud. Aus Frantfurt wird berichtet: Um Comstag abend um 11 Uhr fubr ein mit vier Berfonen bejestes Automobil, bem Beren Rittmeifter von Mummy aus Sannover geborig, mit größter Gefchwindigfeit bie Bandftrage von Robelheim nach Eichborn. Der in ber Wegend unbefannte Chauffeur fab bie furs por bem Dorf befindliche Surve gu ipat und fuhr in voller Wefdwindigfeit über ben Strafengraben. Bei bem febr ftarfen Anprall brachen fofort bas rechte Borber- und hinterrad ab und bas Automobil fiberfabrenbes Fraulein Bolldlug fich. Der Chanffeur und ein mit bech aus Bodenbeim tamen unter bas Antomobil gu liegen und erlitten fommere Berlegungen, mabrent bie beiden anberen Mitfabrenben mit bem Schreden bavontamen. Sojort bingneilende Ginwohner von Efcborn befreiten bie fich in febr geführlicher Gituation befindlichen beiben Berjonen und verbrachten fie nach Efchborn. Die telebhonisch benachrichtigte Rettungswache in Bodenheim bolte bie beiben Schwerverlehten ab und berbrachte fie in bas Glifabethenfrantenbaus nach Bodenheim. Der Chauffeur bes berungludten Automobils war obne Biffen feines herrn am Samstag abend nach Bodenheim gefabren und lud einen ibm befannten Chauffeur fowie Graulein Bollbach und ihren Brantigam ju einer fleinen Gpagierfahrt

Muto und Droichtenjuhrwert. Einen Unfall erlitt gestern abend ein Biebricher nach Wiesbaben sahrendes Droschensuhrwert auf der Abolishobe. Durch ein vorübersahrendes Antomobil scheute ein Bserd und fam jum Stürzen, wobei es Berlehungen an ben Beinen und am Kopf erlitt, so daß es unterwegs eingestallt werben mußte. Der Kutscher war vom Bod über das Pserd weg gestürzt, ohne sich zu verleben; ebenso waren die Insassen, ein herr und eine Dame, mit dem Schrecken bavongesommen.

er. Ein Antomobil-Unfall creignete fich gestern nachmittag an der Teerprodustesabrik bei Schierstein. Gerade als das Ruhrwerk der Jabrik in den Sof sabren wollte, kam ein Antomobil, das sehr schnell gesahren sein soll, von Schierstein berauf. Es rannte direkt in den hinteren Teil des Ruhrwerks. Bei dem Zusammenstoß wurde der vordere Teil des Antomobils stark beschädigt. Die Borderräder sowie die Schntpliedse gingen dabei in Stüde. Die Fahrer wurden

nicht verlett.

Die Untersuchung ber verungludten Mennwagen. Die beiben Rennwagen, die am Donnerstag bei Gich und bei Grabenwiesbach auf ber Rennstrede verungludten, sind von der Staalsanwaltschaft Biesbaden beichlagnabmt worben. Die Staatsanwaltschaft in Wiesbaden bat als Sachverständigen Drn.

Seiffermann aus Frankfurt a. M. beauftragt, beibe Renuwagen gu untersuchen. Die Erlaubnis gur Beerbigung ber beiben Berunofutten wurde etteilt.

Der Magistrat und die Megger. Die vom Magistrat an die Redger-Innung gerichtete Anfrage, ob es jeht nicht an der Zeit sei, mit den Schweinesleischpreisen abzuschlagen, ist, wie wir von maßgebender Seite erfahren, dahin beantwortet worden, daß seit März die Breise seitens der vertaufenden Menger ständig sich im Rüdgang besunden Menger ständig sich im Rüdgang besund den jeweitigen Bieh-Einfausspreisen richten. Uebrigens muß bei der Breisberechnung beim Schweinesleisch ein Unterschied nach den verschenen Fleischstüdes gemacht werden.

** Bwei elegante Einbrecker. Festgenommen wurden nach

bem Bolizeibericht Sonntagnacht in einem biefigen Reftaurant wei Unbefannte, bie einen Spagierftod mit filbernem Briff anboten, ben fie turg vorber in einem anderen Restaurant ge. ftoblen batte. Dabei ftellte fich beraus, bag fie mit ogenannten Golbin-Ubren Betrugereien baburch begangen batten, daß fie von Sotelangestellten fich unter irgend einem Borwand Gelbbetrage geben liegen, auf welche fie ihre "golbenen" Uhren in Bfand gaben, natürlich ohne fie auszulojen. Einer ber Beiben ift als ein "ichwerer Junge" befannt; beguglich bes an-beren tonnte bie Berfonlichleit noch nicht festgeftellt werben. Beibe waren mit borguglichen Dietrichen ausgeruftet, fo bag angenommen werben muß, bag fie auch Ginbruche begangen haben, lleber ibre Wohnung gibt bas Baar falfche Mustunft, jebenfalls, um eine Revision bes Gepads ju vermeiben. Sollten fie in Wiesbaben gewohnt haben, fo wird um Austunft im Bimmer 20 ber Boligeibireftion gebeten, wo auch bie Bhotographien angefeben werben fonnen. Giner ber "Berren" ift 36 Jahre alt, tragt furggeichnittenes haar und hat vorn eine Glabe, siemlich ftart gepflegten Schnurrbart und ift bon mittferer Figur. Belleibet mar er mit ich margem elegantem Bebrodangug, weißer Befte, Stehumlegetragen, Badichuben jowie mit einem fogenannten gelben Danila-Strobbut. - Der andere ift 26 Jahre alt, 1,87 Meter groß, ichlant; er tragt furgeichnittenes Saar und bionben geichnittenen Schnurrbart. Er mar befleibet mit gelblich-gruner boje, ebenjolder Befte, buntel-braunem Gacco-Ungug, gelblich-grunem weißem Silgbut. Die beiben Berbrecher maren alfo jehr gut begm, elegant gefleibet.

.. Ginbrecher bei ihrer nachtlichen Gin. brecherarbeit. Boriges Jahr in ber lieblichen Jahres. geit wie eben jest berrichte bier eine mabre Ginbruchemanie. Saft jeden zweiten Tog mußten wir leider von Einbruchsdiebstählen melben. Die Kriminalpolizei war emfig dabinter - aber fie fonnte die jedenfalls internationalen Ginbrecher nicht entbeden. Run icheint das Einbrechen ichon wieder mit der Blütezeit beginnen zu wollen. Bergangene Racht murden zwei Ginbruchediebftable in Birtfcaften begangen. In dem einen Falle ift in der Birtichaft "Bum Storchen" in der Schwalbacherftrage eingebrochen morden. Mit Dietrichen find die Spigbuben von dem Sausflur aus in die Birtichaft gelangt. Da der Birt die Raffe abends mit nach der Wohnung nimmt, fanden fie in der erbrochenen Schublade nur 8 3. Run zogen fie über die Automaten ber. Der Ginbruch bier lohnte fich eber. Annabernd 30 M nahmen fie mit. - Um 4 Uhr beute früh borte der Befiber ber Stehbierhalle M. Reller in ber Rirchgaffe oben in feiner Bohnung garm in dem Bierlotal unten. Er ging mit dem Revolber binab. Da fab er im Sausflur einen auf feinen Rompligen wartenden Einbrecher fteben, der aber ichnell verichwand. Gleich darauf flirrte es entjeglich an ben Tenftericheiben ber Birticoft. Der in der Birticoft befindliche andere Einbrecher hatte die Fensterscheiben gerfclagen und mar durch bas Loch auf die Strafe gefrochen und der zweite ihm fdmell dadurch gefolgt. Der in feiner Rube geftorte Birt batte aljo bas Radifebin. Er fann aber frob fein, daß ibm fonft nichts geftoblen worden ift, weil et die Gefellichaft gerade bor dem Beginn ber Arbeit über-

Beim Tensterpupen abgestürzt. In ber Sonnenbergerftrage fturzte gestern gegen Abend beim Jensterdingen ein Dienstmädchen aus bem Jenster. Sie fiel durch ein Glasdach und blieb mit ben Jugen an bem Trabtgeslecht hangen. Durch schnell binzugesommene Leute wurde fie aus ber verzweifelten Lage befreit. Bum Glud scheinen die erlittenen Berlehungen

nicht febr gefährlich.

Begennfertig wurde gestern 36 Uhr an ber Aarstraße ber frühere Inhrunternehmer Louis B. Bon ber Sanitätswache wurde er ins Krantenhaus gebracht.

Bin Ehren-Dentmal. Im Berliner Zenghause sollen Anbenlentaseln mit den Namen der in den vaterländischen Kriegen gefallenen ober töblich verwundeten böheren Ofsiziere dis einschließlich der Regimentössührer ausgestellt werden. Die Zengbaus-Berwaltung richtet an die Jamilien, Kirchenvorstände, öfsentlichen und Hausarchive, Bibliotbeken und auch an die Behürden die Bitte, durch Mitteilung über dort besindliches Material, namentlich aus älteren Zeiten, das Zustandekommen die ses Ehren-Denkmals unterstühen zu wollen.

*Rassanische Sparkasse. Ersahrungsgemäß entsteht an den Tagen um den Semesterschlinß bei allen Sparkassen ein großes Gedränge, welches die drompte Absertigung sehr erschwert. Am stärlsten pilegt der Andrang in der Zeit von 10½—12½ Uhr miein. Es wird deshald dringend empsohlen, dei Geschäften an ter Rass. Sparkasse die deit von 8½—10½ Uhr vormittagioder von 3—6 Uhr nachmittags zu wählen. Uedrigens ist auch seit einiger Zeit eine Einrichtung dahin getroffen, daß der Sparer sich nach Abgade des Sparkassenduches entsernen kann. Er muß aber undedingt im Lause desselben Tages wiederlowmen, um das Sparkassend; in Empsang zu nehmen. Auch wird darans auswertssenschen, der muß aber anderensagen edensogut dei den zaglereichen Sammelstellen der Rass. Sparkasse ersolgen lönnen. Dieselben sind den ganzen Tag über ohne Unterdrechung die den zahlreichen Sammelstellen der Rass. Sparkasse ersolgen lönnen. Dieselben sind den ganzen Tag über ohne Unterdrechung die 8 Uhr abende geschlene Sammelstellen: 1. dei Hart Rausmann Abolf Handach in Wiesdaden und Umgedung besteben zur Zeit solgende Sammelstellen: 1. dei Hart Rausmann Abolf Handach in Wiesdaden und Umgedung desteben zur Zeit solgende Sammelstellen: 1. dei Hart Rausmann Abolf Handach in Wiesdaden und Umgedung desteben zur Beit solgende Sammenschraße 39, 4. dei Herrn Kausmann Wilhelm Schuler in Doch ein, Schiersteinerstraße 5, 5. dei Gerrn Kausmann Theodor Schilp in Erden der in, Wiesdadenerstraße 7, 6. det Gerrn Kausmann Friedrich Wartin Schwidt in Schierstein Mittelstraße 9, 7. dei Gerrn Kausmann Bhilipp Dern in Sannen Beitelstraße 9, 7. dei Gerrn Kausmann Bhilipp Dern in Sannen Beitelstraße 9, 7. dei Gerrn Kausmann Bhilipp Dern in Sannen Beitelstraße 11.

Biebricher Gewerbe-Ausstellung. Die Ziehungslifte lies im Bureau des Gewerbevereins (Gewerbeschule, Zimmer Aunmer 11) toglich von 9—12 und 3—6 Uhr zur Einsichtnahme auf auch wird sie in ber Bereinszeitschrift vom 1. Juli veröffent fine 28 Io time to the tagent to tage the tage the tagent to tage the tagent to tage the tage t

tro

gai

Iel

lid

110

me Briutin in inciting ift, inciting ift, inciting ift, inciting if inciting incitin

C Be able Ber

bed 92 nn jal

baj abe eri fol rei for

記事 一日 四学は

Die nachfte Stadtverordnetenfinng findet am Freitag fratt. Aus ber Tagesordnung, welche im beutigen "Amteblatt bes General-Angeigers" veröffentlicht wird, find folgende Buntte ermahnenswert; Mitteilung des Magiftrate betr. Abanberung bes Bertrages über die Rebrichtabfubr. Entwurf eines Bertrages mit ber Gijenbahn-Direftion Maing über Rupwafferverforgung ber Babnbofe Biesbaben, Gab und Anroe, Gin Gefuch des Gartenbau-Bereins um Gemahrung eines Buichuffes ju ben Roften eines Wettbewerbs in Baltonidmud und Borgartenpflege. Brojett betr, die Erweiterung bes Reffelhaufes im ftabtifchen Krantenhaus, veranschlagt zu 36 000 Wart. Projett über die Telephon- und eleftrifche Schwachftromanlage in ben Renbauten bes ftabtifden Grantenhaufes, peranichlagt au

Mitimody, ben 19. Juni 1907.

25 000 Mart. Entwurf eines Betrages betr Ableitung bon Thermalwaffer bom Romerbad nach bem Sotel Metropole. Bur Forberung bes Chedverfehrs hat die Sandelstammer gu Frantfurt a. DR. eine Berfammlung von Banten und Bantiers einberufen, Die bon Frantfurter und ausmartigen Intereffenten gablreich befucht mar. Rach einer lebhaften Debatte murde beichloffen, eine Chedfommti. fion fur das mittelrheinische Bebiet gu bilben, in der außer der Sandelstammer Frankfurt a. D. u. a. auch die Sandelsfammern Darmftadt, Sanou, Maing, Mannheim, Offenbach, Bie &baden und Borme bertreten fein follen. Die Kommission wurde beauftragt, Borichlage gur Ansdehnung des Chedvertehrs auszuarbeiten, insbesondere auf Errichtung von Chedabteilungen bei ben Banten etc. und möglichit einheitliche Bedingungen für den Chedverlehr mit der Rundichaft hinzuwirken. Wenn möglich, foll die Organisation eines Abrechnungs- und lieberweifungsverfehrs für den gangen Begirt in Die Bege geleitet werden. Die Rommiffion foll ferner die Ausdehnung des Chedbertehrs durch Aufflärung de Publikums, Berhandlungen mit den verschiedenen taufmannischen und gewerblichen Bereinen, sowie den Behörden propagieren und endlich Borfchlage für den Erlag eines Chedgefeges ausarbeiten. (Befanntlich beichaftigte die Sandelstammer Biesbaden fich in ihrer letten Blenarfigung auch damit. Red.)

* Rurhaus. Der Cornet & pifton-Birtuofe Defar Bohme bon ber faiferlichen Oper in Gt. Betersburg wird auch morgen (Mittwoch) und awar in beiben Abonnementstongerten ber Rur-tapelle folistifch auftreten. In bem Rachmittagstongerte wird er eine Jantafie von Doch fowie ein Liebeslied eigner Rompofition bortragen und in bem Abenblongerte Mir barie bon Beriot und eine Ballet. Szene eigner Romposition. Es ift bies bas lette biesmalige Auftreten bes herrn Ostar Bohme, bet

an anbermeitige Berpflichtungen gebunben ift. * Rinberfeft. Das am vorigen Mittwoch wegen ichlechter Bitterung verschobene Linderfest im Balbbauschen findet nun-mehr morgen (Mittwoch) nachmittag ftatt. Das reichhaltige Brogramm ift noch etwas erweitert worden, fo bag jebem Befucher, besonders aber ben Rindern, einige vergnugte Stunden in Musficht fteben.

Der Studaturlehrling Abolf Beder aus Kloppenheim, welcher faut unferer Rotis in Rr. 139 bes Blattes verichwunden ift, ift leiber noch immer nicht ins Elternbaus gurudgefebrt, weshalb man bort in größter Gorge ift und nochmals bringlich um irgendwelche Angaben bittet, welche auf Die Spur führen tonnten. Man befürchtet ein Unglud ober Ueberfall. Bulett fab man ben Lebrling am Samstag 347 Uhr abends in ber Erlenmannichen Bilbbanerei, wo er angestellt war.

Deffentlicher Betterdienft

Tienftftelle Beilburg (Landwirtichafteichule).

Borausfichtliche Bitterung für die Beit bom Abend bes 18. Juni bis jum Abend bes 19. Juni:

Rach gunehmenber Bewoltung morgen zeitweise beiter, aber veranberlich; vielmals Gewitter. Genaueres burch bie Beitburger Berterfarten (monatlich 50 Bi.),

welche teglich in unferer Expedition ausgehangt merben. kekte Telegramme.

Dernburg und Sobenlobe als Beugent.

25

e-

200

ıg.

'n,

u

Samburg, 18. Juni. Die Bernfungs-Juftang im Brogeg 28 ormann gegen "Simpligiffimns" gab dem in erfter Inftang abgelehnten Antrage ber Berteibigung, ben Unterftaatejefretar Dernburg und ben Erbpringen gu Sobenlohe-Langenburg als Beugen wegen ber angeblichen übergroßen Brofite ber Bormann-Linie gu laben, ftatt.

Bombenattentat im Conellzuge,

Ropenhagen, 18. Juni. Gin Unbefannter, ber in einem Schnellzug fuhr, warf in ein Abteil, in welchem fich fechs Schweben befanben, eine Bombe. Samtliche feche wurden ichwert bermunbet, mahrend ber Tater felbft ums Leben tam. Das Motiv ber Zat ift bollig buntel.

Stabtifche Beamte und Boligiften als Berbrecher.

Can Grangisto, 18. Juni. Cofort nach Berurteilung bes Burgermeiftere wegen Betrugereien gu Gefangnie ift gegen 92 Boligiften und 96 ftabtifche Beamte bie gerichtliche Berfolg-ung eingeleitet worden wegen bes Berbrechens ber Anfertigung falfcher Edriftftude.

Bas jagt ber Dumaprafibent gur Auflojung?

Betersburg, 18. Juni. Die "Borfengeitung" berfei bie Anflojung volltommen unerwartet getommen, Er habe fie erft fur Dienstag boransgesehen. Golowin ift überzeugt, bag bie britte Duma nicht realtionar werben tann. Sollte es aber ber Regierung gelingen, eine nicht oppositionelle Duma gu erhalten, fo wurde ihr bies nichts belien, ba eine folche Duma bas Land ans feiner gegenwartigen Lage nicht gu retten bermag. Die Rabetten fteben auch jernerhin auf ftreng tonftitutioneller Bafis.

Biegen, 18. Juni. Der bei bem Zaunusrennen ber-ungludte Dechaniter Gaber wurde gestern bier in Unwesenheit eines Bertretere bes Raifers beerbigt.

Bubed, 18. Juni. Der Genat hat bem plattbentiden Dichter Mart Rinbermann aus Anlag feines Sojabrigen Burger-Inbilaums einen jabrlichen Ehrengebalt verlieben.

Baris, 18. Juni. Der frangofifde Unterftaatsfefretar bes Innern, Sarrault, bat wegen ber Bingerbewegung fein Entlaffungsgefuch eingereicht.

Cieftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Geuilleton: Albert Schufter; für ben übrigen Rebattionellen Zeil: Bernbard Rlobing; für Inferate und | Pferd und ein Schwein. Beidaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben



Schwurgerichtefinung vom 17. Juni.

Bei dem zweiten beute verhandelten Salle handelt es fids um

miffentlichen Meineib und Berleitung bagu.

Am 1. Mars murbe gunachft ber Fabritarbeiter Jofef Biegler, am 16. Mars auch ber Meggergefelle Abolf Reit, beibe von Oberwalluf, in biefer Cache in Unterfuchungshaft genommen. Bon den Leuten war der eine gur Belt der Straftat 19, der andere noch nicht 18 Jahre alt. Um 13. Juni b. S. murbe Reit bon einer Frau ein franter Sund gu dem Zwede überantwortet, ihn auf der im Meggergewerbe üblichen Art des Schiefens, ohne ihm besondere Qualen gu bereiten, um die Ede gu bringen. Biegler begleitete R. auf der Partie, die bas Tier das Leben toften follte. Bei ber Ausführung des Auftrages aber ftiegen fie unerwartet auf Schwierigfeiten. Der Bund wollte absolut nicht mit ihnen geben. Einmal rig er fich los und lief fpornitreiche au feiner Berrin guriid. Als bann diefe ibn auf feinem vorausfichtlich letten Gang begleiten wollte, trippelte er anfänglich gwar ruhig neben der Gefellschaft ber., Raum aber war die Frau weg, da sette fein Widerstand wieder ein. Alles Berren half nichts. Er war nicht von der Stelle gu bringen, Eben befand man fich auf der Reuderfer Strafe, dort, mo der Weg nach Franenftein abzweigt. Jeder bon den jungen Leuten ergriff ploblich einen Beinbergspfahl und man fclug auf das arme Tier in der Absicht, ibm ploglich an Ort und Stelle bas Lebenslicht auszublafen, ein, bis er fein Lebenszeichen mehr von fich gab; dann warf man es in einen feitwarts ber Strafe befindlichen Ranal. Der Grau murbe die Erledigung ihres Auftrages gemeldet, und fie dachte an ihren treuen Phylog faum mehr, als diefer fich eines Tages in einem entfehlich zerichlagenen Buftande wieder prajentierte. Rachdem festgestellt worden war, daß jemand, ber in siemlicher Entfernung um die Zeit, als die Frau die Zweie verlaffen batte, ein anhaltendes, marferichütterndes Beulen eines Sundes gebort habe, entftand der Berdacht, daß Reit mit dem Tier verfahren fei, wie es tatjadlich geschen war, und es murde auf begugliche Angeige ein Strafperfahren wider ihn eingeleitet wegen Tierqualerei. Gelegentlich der bezüglichen Berhandlung am 16. Auguft ber bem Schöffengericht in Eltville befand fich Biegler unter ben Beugen. Er deponierte, nachdem er vor dem Meineid verwarnt und vereidigt worden war: "Beder er noch der Angeflagte batten dem hunde etwas zu Leide getan. Diefer habe vielmehr Reit in den Finger gebiffen und er habe ibn daber laufen laffen miiffen." Auf Grund diefer Ausfage erließ das Echof. fengericht einen Greifpruch; por der Straffammer aber, als der Berufungeinftang, gewann die Cache ein gang anderes Aussehen. Reit murde gu einer Boche Saft verurteilt und wider Ziegler das Meineids-Strafverfahren eingeleitet, morant diefer denn auch bald zugab, von Reit zu feiner falfcen Ausjage bestimmt worden gu fein. Beute bor bent Schwurgericht ipracien die herren Gefchworenen beide Ingefingte iduldig im Ginne bes mider fie ergangenen Beichluffes über die Eröffnung bes Sauptverfahrens. Gie bejahten aber beguglich bes Biegler die Strafmilderung aus § 157 des Strafgesethuches, daß er ber Meinung gewesen, fich durch das Ansfagen der Bahrbeit ber Gefahr einer Strafverfolgung megen eines Bergebens ober eines Berbrediens auszuseben, und dieser wurde daber zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft. Rein fam quante, daft er gur Beit der Straftat bas volle ftraffäbige Alter noch nicht erreicht batte. Ihn traf baber eine Biabrige Gefängnisstrafe. — Biegler wurde von den Geichworenen der Gnade des Ronigs empfohlen.

Schwurgerichte. Sigung vom 18. Juni, Betrügerifder Banfrott etc.

Der Schmiedemeifter Philipp Balentin Lang 2. von Schierftein, welcher beute die Antlagebant einnimmt, betreibt dortfelbft ein Schmiede- und Juhrgeichaft. Uriprung. lich waren feine Bermögensverhaltniffe geordnete, feine Ginfommensberbaltniffe gute, gulegt aber, befonders aber feit im Marg 1905 feine Frau mit Tod abgegangen mar, ging feine Birtichaft den Arebsgang. Schon im Jahre 1904 fom der Gerichtsvollzieher nicht aus dem Saufe, wenn es auch ftets im letten Augenblid noch gelang, die Erefutionen absimenden. Reben eingeflagten Forderungen in erheblicher Sobe batte er im Oftober 1905 Schulden in Bobe von 4000 M. - Diefen Boffiven franden an Aftiben gunöchft Mobilien gegenüber, bon denen den Hauptteil eine feiner Tochter jedoch als ihr Seiratsgut in Anspruch nahm, dann aber als Sauptfache eine Sofraithe nebft Sanderei im Tarwerte von 25 500 M. Un Diefen Mobilien ftand Lang Die Leibzucht, fowie eine ideelle Salfte als Eigentum gu. In der Beit nun, in der er den Bufammenbruch feines Bermogens befürchten mußte, ichenfte er diefelben, indem er fich lediglich ein Infitsrecht beginglich der Sofraithe vorbehielt, feinen beiben Tochtern, nach ber Anflage lediglich zu bem auch bei berichiebenen Belegenheiten von ihm beflorierten gred, die Gläubiger um ibre Forderungen gu bringen, wie Lang jedoch beute erflärte, lediglich, weil er fich, ohne feine Gläubiger irgend. wie daburch benachteiligen zu wollen, den Befit des Saufes habe fichern wollen. — Wenn L. nach der Antlage mehrfach Gläubigern höhnifd gugernfen bat, daß fie bon ihren Forderungen feinen Pfennig erhalten wurden und wenn er auch bei zwei Gelegenheiten erffart haben foll, er habe ichon geforgt, daß er nicht gu furg fomme, die Gläubiger murben fich nicht au febr au freuen baben, fo ftellt er boch beute jede bolose Abficht in Abrede. - Bei einer Unterfcblagung, welcher Lang iduid gegeben wird, handelt es fich um ein Bferd, das er unter Eigentumsvorbehalt gafauft und weiter verwertet boben foll, bei ber Bfandverbringung ebenfalls um ein

Ausjug aus ben Civilftande Begiftern Der Stadt Biesbaden vom 18. Juni 1907.

Geboren: Mm 18. Juni dem Dachbeder Jojef Ran e. G., Arthur Anton. - Am 15. Juni bem Dfenfeter Anton Mojer e. G., Anton Mitoland. - Am 11. Juni Dem Taglohner Beter Deder e. I., Gertrude Banla Glla. - Im 16. Juni dem Boftichaffner Jojef Schmidt e. G., Bani. -Mm 15. Inni bem Berrenichneiber Deinrich Gaame Zwillinge, R. Glijabeth Luije und helene Philippine. — Am 13. Juni bem Frijeur Richard Rigeder e. T., Johanna Maria Frieda. — Am 13. Juni dem Maler und Ladierergehilfen August Daufter c. I., Erna.

Mufgeboten: Dilisweidenfteller Andreas Orth in Sallgarten, mit Magdalena Gentrude Schmidt dajelbit. -Arbeiter Abolf Bfeil bier, mit Glijabethe Leng bier. -Badierergehilje Rarl Rlippel bier, mit Barbara Diett bier. Taglohner Baul Tremus bier, mit Marie Chriftina Schon bier. - Oberlehrer Dr. phil. Ritolaus Rarl Bilbelm Sabeler in Diffeldori, mit Franzista Maria Jojefine Manbard in Bonn. - Raufmann Philipp Sixt in Dopheim, mit Anna Funt hier.

Berehelicht: Braft. Argt Dr. med, Leopold Ragenftein hier mit Dorothea Bfeiffer hier.

Geftorben: Am 17. Juni Rgl. Buchfenmacher a. D. Albert Landler, 73 3. — Anna, geb. Starte, Chefrau bes Geheimen Rechnungerat Abolf Schumacher aus Schoneberg bei Berlin.

Ronigliches Ctanbesamt.

Standesamt Dogheim.

Ceboren: Um 31. Mai dem Schloffer Emil Rorppen e. G., Emi! - Am 5. Juni dem Meggermeifter Rarl Ludwig Bittmad e. G., Ernft Bilbelm. - Am 3. Juni dem Jeilenhauer Hermann Seffer e. T., Paula. - Am 5. Juni dem Maurer Bilbelm Rappes e. T., Bilbelmine Luife Frieda. — Am 5. Juni dem Gaftwirt Philipp Bilhelm Körppen e. T., Lina Luife. — Am 6. Juni dem Dachdeder Karl Bobler e. G., Rarl Wilhelm Adolf. - Am 6. Muni ein unchel. S.., Georg Seinrich. — Am 7. Juni dem Babnarbeiter Philipp Beis e. S., Emil Karl Josef. — Am 12. Juni dem Raufmann Beneditt Lüthn e. S., Franz Josef Benedift. — Am 11. Juni dem Maurer August Steinhäuser e. S., August Bilhelm Adolf.

Mufgeboten: Am 6. Juni der Raufmann Bilbelm Anton Karl hammer bier mit Marie Anna Miller gu Wiesbaden - Am 10. Juni der Studateur Rarl Adolf Hammer mit Marie Glife Braun, beide dabier.

Berebelicht: Am 8. Juni der Maurer Philipp Karl Conrad mit Therefe Geifert dabier.

Berftorben: Am 4. Juni Wilhelm August, G. des Maurers Bilhelm Dort, 4 M. alt. — Am 9. Juni Margarete Beffer geb. Gifenhauer, Chefran bes Feilenhauers Bermann Beifer, 37 3. alt. — Am 12. Juni der Brivatier Beinrich Friedrich Enders, 66 3. alt.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

!! Die Ruffenwerte nach ber Dumaauflofung. Rach ber erften Auflojung ber ruffifden Reichebuma mar ein bebeutenbes Ginten ber ruffifchen Bertpapiere eingetreten. Itmfo intereffanter ift es, die Rursgeftaltung nach ber zweiten Auflofung gu beobachten. Da zeigt es fich, bag die Rurfe an ber Berliner Montageborje nur um ein gang Geringes gurudgegangen finb. Das Angebot betrug blog etwas 50 000 bis 60 000 K und um bie Murie nicht erheblich finten gu laffen, ließ bas beteiligte Bant. baus Mendelsjohn Antaufe vornehmen. Bie fich bie Rurje meiter gestalten werben, wirb gang bon ben Buftanben im Barenreiche abbangen. Im Jutereffe ber beutiden Glaubiger ift gu wünschen, daß es ruhig bleibt und bag balb geordnete Berbaltniffe eintreten, benn bie Berlufte werben jest ichon auf ungefahr 600 Mill. A geichatt. Die ruffifche Anleibe von 1894 ift feit Beginn bes oftafiatifchen Erieges von 90,75 auf 64,50 gefunten, die Anleihe 1902 von 97,90 auf 74,40 und bie Anleibe pon 1905, bie bei Goliegung bes Friedens mit Japan 95,80 ftanb, auf 90,30.

!! Bie ift die Lage im Juwelengeschaft? Mus Gachfreifen wird ber "Frif. Big." geschrieben: "Das glangenbe Geschäftsjahr 1906 bat, nach bem bie Dochtonjunttur einem rubigen Geschäftsgange Blat gemacht bat, bie vorausgesebenen Ericheinungen im Mumelengeichaft gegeitigt, bag eine gange Angabl teils bebeu-tenber, teils unbebeutenber Sanblet in Baris und Antwerpen ibre Bablungen einstellen mußte. Es mag auffallen, bag bieje Stodungen erfolgen, obwohl ber Martt für Robbiamanten unberanbert fest ift und auch in Berlen am großen Martte alle niedrigen Offerten refufiert werben. Die Erfgarung ift aber nicht ichmer gu geben, wenn man in Betrocht giebt, bag faft nur folde Firmen ibre Bablungen eingestellt baben, Die in fpetulativer Beife, auf eine enblose Breissteigerung boffend, fich weit über ihre Krafte eingelaffen haben. Aus ben vorgetommenen Bablungseinstellungen bat fich bisher feinerlei starfere Belaftung bes Marties mit Material ergeben."

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S. Bielefeld & Sökne, Wilhelmstrasse 13.

37、自由好主社会院	Anfangs-Kurse: Vom 18, Juni 1907
Oesterr. Kredit-Aktien	# 202.50
Diskonto-Kommandit-Ant	106.30
Berliner Handelsgeselischaft	148.90
Dresdener Bank	136,25
Dentsche Bank	219.—
Darmst. Bank	
Oesterr. Staatsbahnen :	149.20
Lombarden	27.75
Harpener	198,90
Gelsenkirchener	187,—
Bochumer	219,50
Laurahütte	
Packetfahrt	128
Edison	115,50
Russen	74.60

Mittwoch, den 19. Juni 1907.

Mittwoch, ben 19. Juni 1907.

158. Borftellung, Bei aufgehobenem Abonnement.

Dberon, Große rom, Fren. Dper in 3 Atten nach Bielands gleich. Dichtung. Mufit von Carl Maria bon Beber. Biesbabener Bearbeitung.

Sejamtentwurf: Georg von Sullen, Melobramatifche Ergangung: 3ofef Schlar. Borfie: Jolef Lauff.

Mufitalifde Leitung: herr Profeffor Schlat. Regie: herr Mebus. Oberon, Ronig ber Gifen . Titania, Ronigin ber Gifen . Grl. Großer Bud, Elfen . . . Grau Schibber-Raminsty Droll. Grt. Muller. Meermabden Raifer Rari ber Große herr Bollin buon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherasmin, fein Schilbfnappe herr Geiffe Bintel Ber. Tauber. harun al Rafdid, Ralif pon Bagdab . Frau Leifler. Bardarb Regia, feine Tochter Medra, Raiferlicher Rammerer Babe-Rhau, Thronfolger von Berfien . herr Samab. Berr Beinig. Bri. Rramer herr Armbrecht, herr Anbriano. Amrou, Oberfter ber Gunuden . Derr Dlaider Almanfor, Emir von Tunis . . Fran Renier. Rojdana, feine Gemablin . . perr Striebed Abballab, ein Geerauber

Abballab, ein Seeränder
Eisen, Luft. Erd. Heuer und Bassergeister. Frantliche, Arabische Berstiche und Tunesische Großwürdenträger, Priester. Wachen, Odalisten Geeränder z. z. — Zeit: Ende des S. Jahrhunderts.

1. Att. Bild 1: Jin ham des Oberon (Biston)

2: Bor Bagdad.

3: Hof im Kullerlichen Harem zu Bagdad.

5: Am Audenzsag der Kaiserlichen Garten.

6: Voten von Akcelon.

6: Safen von Macalon. In ben Bolfen.

8: 3m Sturm.

9: Feifenboble und Geftade an der Nordfufte von Afrita 3. Att. Bilb 10: Jin Garten bes Emir von Tunis. 11: Jin Harem Almanford. 19: Die Richtstte.

13: 3m Sain bes Dberon. 14: Deimwarts. 15: Am Throne Raifer Raris. Anfang 7 Uhr.

Enbe nach 10.15 Uhr. Erbohte Proife.

Residenz-Theater.

Gerniprech Anichlug 49. Mittwod, den 19. Juni 1907

Gunfgigerfarten gultig. Dubenbfarten gultig.

Das Land der Jugend. Quftipiel in 3 Aften bon Sonns Bauer.

Grang Tedert, Amtsgerichttorat a. D. Frang Dr. Bertha Biefenbrud, feine Schwefter Meta bon Bellberg, finb. jur. Gretel Rofen, finb. jur. Bepita Schaumburg, ftub. phil, Eliie Glinger, find. meb Rurt Bandeloo, find, fur.

Erich Quellenbach, canb. jur. Ditto Schraber, find, med. Mbalbert Reumann, find. phil. Frau Mima Borfenich

Beter Butdrath, Diener bes Riubs "Greelfior", Echmager ber Frau Loefenich Theo Tahauer Stubenten. Stubentingen,

Beit : Gegenwart. Ort ber Sanblung: Bonn. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Unfang 7 Uhr. Enb: nach 9 Uhr.

Walhalla = Theater Mittwoch, ben 19. Juni 1907

Zanfend und eine Racht. Operette in einem Borfpiel und zwei Utten von Beo Stein und Carl Lindau, Dufit von Jobann Strauf.

Bearbeitet bon Ernft Reiterer. Anfang 8 Ubr. Reffenöffnung 7 Uhr.

Emferftraße

amunert man fich am bejten. 9837

"Hotel Nonnenhof,"

Mllabenblich von 8 Uhr an :

Georg Ruder

Cofie Schent

Stefft Sanbori

Glie Moormann

Marget Biichoff Being Betebrügge

Gerbard Safcha

Rinbolf Barrat Briebrich Tegener

Clara Praufe

KONZERT

Rirchgaffe 15, Gde Buifenftrafe, bes beliebten I. Rhein. Ronig-Bufdardt-Runftler-Gufembles (Salon Ergtett),

orsthans Rheinblick

gwifden Douheim und Frauenftein empfiehlt fich als

Alusflugsort.

bein lints Miedernhaufen i. Taunus. Villa Sanitas,

Familien-Pension.

Restaurant.

Dr Lage it. Gernficht. Gr. Garten mit Salle. Bute Ruche. Betrante jeder Mrt. Bei. : Frante. Beliebter Mubilugbort.

Gur Die marme Jahresgein empfehle

Speierling Apfelwein,

pier Corten Beeren Beine, inobefodnere Beibetbeer Bein. Doffeterei Frit Bennrich, 492] Erjephon 1914 - Buderftr. 24.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 19. Juni 1907. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters A, van der VOORT. morgens 71/2 Uhr:

. Choral: "Christ ist erstanden" 2. Vorspiel zu "Romeo und Julie"
3. Bolero a. d. Op. "Die Stumms von Portici"
4 Zum Stiftungsfest, Quadrille
5. Potpourri aus der Operette "Der Feldprediger"

Frz. Fraund Millöcker L.v. Beethoven 7. Soldatenlust, Marsch A. Jungmann

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI nachmittags 41/2 Uhr:

Während desselben: Cornet à pistons-Vorträge des Herrn Oskar Böhme

von der Kaiserl. Russ. Oper, in Petersburg. 1. Onverture zu "Athalia" . . . F.Mendelssohn 2. Nachruf an C. M. v. Weber . . E. Bach 3. Liebeslied für Cornet à piston . . O. Böhme Herr O. Böhme

4. Frühlingsmorgenständehen, Anitras Tanz, In der Halle des Bergkönigs aus der P er Gynt Suite II 5. Tarandole aus der II. Arlesienne Suite . 6. Ouverture zu Egmont . L.v.Beetho 7. Edelweiss von Semmering, Phant für Piston Th. Hoch L.v.Beethoven Herr O. Böhme 8 Freikugeln, Galopp .

abends 81, Uhr:

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herra U33 Affil INI.

Wahrend desselben: Cornet à pistons-Vorträge des Herrn Oskar Böhme von der Kaiserl Russ. Oper in Petersburg

. C. Goldmark E Chabrier Oaverture "Im Friihling" Oaverture "Im Frühling" Prelude zur Oper "Gwendeline" IL Akt VII. Air varie für Cornt a piston Ch. de Beriot Herr O. Böhme . . C.M.v. Weber-Berlioz Aufforderung zum Tanz . R. Schumann W. A. Mozert 5. Träumerei für Streichorchester 6. Ouverture zur Oper "Die Entführung" 7. Balletscene für Cornet & piston . O. Böhme Herr O. Böhme S. Don Cesar, Marsch . . R Dellinger

> Dounerstag, den 20. Juni, nachmittags 41/2 und abends 81/2 Uhr:

Doppel-Militär-Konzert

Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

und der Kapelle des Grossh. Hess. Drag. - Reg. (Garde-Drag.-Reg. Nr. 23)
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schulz.
Wahrend des Aben - Konzertes:

LEUCHTFONTÄNE.

Die Kurhauskarten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Tages-

Bei ungeeigneter Witterung finden die Doppelkonzerte im grossen Konzertsaale und in der Wandelhalle statt.

Samstag. den 22. Juni, nachmittags 41/4 Uhr. DOPPEL-KONZERT abends 81/2 Uhr:

Monster-Gesangs-Konzert ausgführt von der Wiesbadener Sänger-Vereinigung. → + 900 Sänger + →

Zum Eintritte berechtigen Tageskarten zu 2 Mark, für Abonnenten ab 2% Uhr Nachmittage nur besondere, bis spä-testens 5 Uhr nachmittags gegen Abstempelung der Kurhaus-karten an der Tageskasse im Hauptportale zu lösende Eintrittskarten zu 1 Mark.

Elngang zu den Lesesälen und dem Muschelsaal Türe rechts vom Hauptportale. Stadtische Kur-Verwaltung.

Es wird barauf bingewieien, bag auch bei den Zame melitellen ber Raffanifchen Spartaffe Gingahlungen und Rudgahlungen bon Spareinlagen erfolgen tonnen. Die Sammelftellen find in ber Regel den gangen Tag nber bis abends 8 Uhr geöffnet.

In Bie & baben und Umgebung besteben gur Bett folgende Cammelftellen:

1) bei Beren Raufmonn Abolf Danbach in Bies. baben, Dellmunditrage Dr. 43, 2) bei herrn Raufmann Rarl Gunther in Bied.

baben, Bebergaffe Dr. 24,

3) bei herrn Raufmann Jafob Friedrich Bintler in Biebrich a. Rh., Rathausftrage Rr. 39. 4) bei Beren Raufmann Bilhelm Schuler in Dotheim,

Chieriteinerftrage Dr. 5, 5) bei herrn Raufmann Theobor Schilp in Grbenheim, Biesbabenerftrage Rr. 7,

6) bei herrn Raufmann Friedrich Martin Schmibt in Schierftein, Mittelftrage Dr. 9,

7) bei Beren Raufmann Bhilipp Dern in Connenberg. Schlagftrage Rr. 11,

Biesbaden, den 18. Juni 1907. Direttion ber Raffauijden Landesbant.

Emaille-Firmenschilder liefert in jeber Groge als Spezialitat

WiesbadenerEmaillier-Werk, Pattia Roffi,

3m Auftrage Des gerichtlich beftellten Ronfursverwalters berfteigere ich am Freitag, ben 21. Juni er., porm. 111, Mbr beginnend auf dem Boftgrundftud ju Biesbaden

No. 25 Rheinstraße No. 25

einen gur Ausgabe von positagernden Gendungen er richteten Schuppen jur Kontursmaffe Dormann geborig.

Das Gebaude ift ca. 16.00 m lang, 4,50 tief, 4,00 m boch, in Sachwert gebaut mit Badfieinausmanerung und Dadipappen-Abbedung und Solgfugboden. Dasfelbe ift eingeteilt in 2 Raume, mit einer zweiflüglichen Glabeingangs. ture, Windfang und 4 Gront, und 2 Seitenfenfier.

Befichtigung fann jebergeit erfolgen.

Wilhelm Helfrich,

Unftionator und Tagator. Comalbaderitrage 7.

Rheinisch=Westf.

Jandels- und Schreib-Lehranftalt 38 Rheinstrasse 38. Bohere haufm. Sachichule



für Tamen u. Berren.

Lehrfächer:

Buchführung, eint., dopp., amerik. Hotel-Buchtührung.

Wechsellehre, Scheckkunde,

Kautm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Run t ihrift.

Vermögens-Verwaltung.

Vormillagkadımıllanund

448

291

Be Be

Abend-Kurie

Prospekte kostenfre .

ift febe Angeige, die fich nicht bewahrbeitet. Gin Berfuch wird fie bes Durch Erfparnis ber boben Labenmiete und fonftige Gelegenheitofaufe offeriere ich:

elegante Derren-Linguge und Buriden-Unguge, Frühjahro-Baletoto, Rapes, Sa-puten gum Abenopfen (impragniert), einz. Dojen und Weften, füddeutide Ware, mod. Etoffe, tabell. Gig, ans allererften Firmen, werben ju jedem annehmbaren Preis verfauft,

Aufeben geftattet. Delle große Bertauferaume. 2148 Daniel Birnzweig, gangaaffe 5, Schwalbacheritr. 30, 1. St. (Alleefeite)



Druckeret des . .

Wiesbadener General - Anzeiger

Zimmer frei.

Zu vermiethen.

Zu verkaufen.

Celeton 199. Mauriffusifrage 8. Celeton 199.

Mitimod, ben 19. Juni 1907.

Bei ber am 5. d. Dies. fiattgefundenen zweiten öffentlichen Berlofung ber am 3. Januar 1908 rudgabibaren Couldverichreibungen ber Raffauifden Landesbant Buchit. N. find die nachftebenden Rummern gezogen worden :

319 216d Bucht. N. a. 31 200 3R. Nr. 26 53 68 114 126 440 166 190 204 221 225 226 228 236 237 252 253 254 265 274 290 306 312 315 323 337 346 348 366 430 431 447 466 480 505 506 515 518 532 541 544 550 562 565 570 577 582 584 599 607 608 615 623 628 645 649 650 672 673 675 693 701 702 713 717 719 724 743 752 761 762 767 769 770 800 822 827 858 861 882 885 902 920 924 927 930 948 956 959 960 982 984 992 994 999 1000 1003 1007 1019 1023 1030 1046 1058 1066 1069 1072 1073 1077 1090 1097 1106 1109 1118 1139 1156 1160 1163 1165 1169 1171 1172 1173 1176 1192 1199 1200 1202 1204 1292 1294 1302 1320 1321 1336 1347 1348 1355 1364 1374 1389 1425 1431 1450 1477 1478 1502 1512 1520 1527 1530 1534 1548 1587 1588 1589 1597 1600 1673 1695 1711 1712 1730 1734 1751 1777 1778 1780 1791 1798 1813 1815 1818 1819 1825 1845 1884 1899 1926 1954 1966 1973 1981 2000 2006 2007 2013 2023 2028 2029 2032 2054 2127 2135 2166 2159 2165 2173 2184 2197 2198 2222 2232 2233 2234 2237 2248 2249 2286 2297 2300 2307 2309 2318 2335 2347 2356 2357 2358 2400 2441 2473 2563 2564 2586 2599 2608 2616 2625 2632 2665 2686 2689 2704 2705 2713 2716 2722 2726 2733 2745 2762 2764 2705 2770 2778 2801 2802 2823 2824 2849 2861 2888 2869 2878 2905 2920 2965 2968 2972 2996 3010 3030 3061 3062 3065 3075 3094 3098 3102 3104 3113 3119 3148 3158 3170 3185 3191 3202 3205 3217 3224 3232 3236 3266 3271 3272 3284 3285 3298 3308 3325 3327 3344 3350 3377 3389 3392 3406 3413 3426 3443 4347 3478 3479 3480 3483

448 Ctûd Buchtaben N. b. 3u 500 2R. 2r. 4 56 63 69 80 97 113 116 143 157 169 263 264 265 367 436 437 439 449 477 491 495 501 506 507 519 520 536 537 548 596 610 632 633 650 656 660 688 718 720 721 757 766 767 774 783 790 792 810 811 812 814 815 821 827 839 866 872 889 916 918 923 930 935 1009 1060 1076 1079 1087 1094 1110 1141 1142 1149 1152 1170 1193 1199 1211 1215 1217 1275 1276 1286 1297 1364 1481 1489 1500 1507 1528 1576 1585 1589 1595 1624 1625 1660 1665 1666 1677 1692 1698 1728 1737 1751 1752 1753 1754 1756 1778 1793 1794 1795 1798 1807 1818 1819 1834 1857 1925 1941 1962 1974 1976 1978 1989 2059 2061 2063 2083 2085 2105 2106 2120 2145 2165 2202 2206 2215 2229 2256 2258 2305 2306 2308 2497 2520 2521 2528 2552 2567 2580 2587 2588 2834 2361 2362 2377 2419 2432 2481 2486 2589 2590 2591 2595 2630 2671 2697 2702 2724 2751 2756 2790 2802 2804 2808 2821 2831 2884 2890 2915 2923 2924 2946 2947 2962 2967 3084 3089 3101 3117 3132 3150 3152 3153 3154 2840 2841 2850 2874 2875 2881 2882 2883 2971 2993 3019 3052 3056 3068 3069 3083 3156 3157 3159 3160 3161 3164 3165 3195 3199 3206 3207 3216 3232 3233 3247 3248 3259 3291 3292 3304 3323 3342 3346 3381 3382 3412 3421 3422 3424 3425 3431 3449 3465 3472 3507 3545 3546 3547 3555 3564 3577 3578 3794 3799 3800 3810 3832 3850 3859 3884 3972 3987 3998 4003 4028 4049 4052 4055 3588 3610 3611 3651 3652 3719 3727 3782 3787 3918 3921 3929 3931 3933 3936 3938 3955 3959 4069 4074 4076 4080 4091 4094 4095 4096 9098 4105 4135 4169 4172 4179 4182 4202 4219 4233 4251 4290 4296 4300 4321 4344 4349 4352 4541 4551 4564 4565 4590 4610 4636 4655 4665 4373 4381 4417 4435 4436 4432 4485 4530 4669 4690 4727 4738 4744 4749 4798 4800 4801 4812 4867 4897 4905 4907 4914 4915 4924 4962 4997 5001 5013 5046 5058 5064 5066 5067 5068 5069 5077 5079 5088 5101 5136 5151 5179 5200 5219 5237 5261 5262 5327 5365 5341 5346 5348 5349 5374 5388 5389 5419 5436 5445 5459 5513 5527 5536 5541 5567 5560 5607 5609 56 6 5626 5633 5656 5657 5667 5669 5706 5707 5722 5727 5737 5743 5760 5764 5684 5786 5787 5794 5795 5799 5801 5815 5845 5855 5891 5903 5904 5905 5906 5907 5908 5936 5956 5967 5968 5971 5975 5976 5981 5958 5988 5998

291 Stüd Buchit. N. c., 311 1000 Mt. Nr. 29 70 87 105 112 114 122 133 137 138 159 195 196 227 249 254 259 264 266 285 329 332 343 358 370 410 419 441 443 460 483 523 564 571 583 587 601 606 611 626 641 642 658 692 694 700 706 732 744 746 750 757 764 767 795 807 832 860 870 873 878 888 895 951 985 986 988 1004 1017 1021 1023 1058 1059 1062 1105 1112 1115 1117 1139 1146 1153 1191 1215 1232 1233 1234 1249 1254 1269 1287 1302 1303 1311 1315 1316 1321 1324 1332 1359 1364 1398 1411 1416 1419 1431 1448 1458 1504 1506 1533 1563 1566 1613 1615 1625 1637 1642 1665 1697 1703 1779 1792 1800 1833 1843 1872 1880 1939 1944 1958 1962 1967 1969 1971 1978 1779 1792 1800 1833 1843 1872 1880 1939 1944 1958 1962 1967 1969 1971 1978 2031 2032 2034 2036 2051 2052 2079 2080 2086 2087 2088 2112 2114 2144 2158 2185 2224 2228 2248 2265 2284 2287 2297 2306 2321 2329 2345 2355 2360 2366 2387 2395 2402 2415 2425 2429 2447 2459 2464 2468 2472 2480 2488 2490 2497 2549 2559 2565 257+ 2586 2591 2594 2597 2603 2619 2623 2632 2634 2635 2645 2719 2723 2731 2735 2769 2778 2786 2792 2814 2851 2857 2874 2881 2890 2904 2918 2925 2965 2887 3007 3008 3012 3016 3027 3081 3098 3112 3122 3127 3176 2160 2174 2375 2679 3195 3206 3221 3224 3227 3239 3244 3265 3269 3271 3281 3293 3318 3351 3352 3392 3423 3428 3429 3435 3447 3470 3471 3474 3498 3505 3509 3512 3513 3533 3607 3662 3680 3681 3692 3713 3715 3746 3749 3756 3771 3791 3792

97 Etud Buchft. N. d. 11 2000 Mt. Nr. 54 65 71 72 80 92 132 149 155 159 162 213 256 273 311 315 316 330 339 391 392 408 410 433 448 494 501 514 515 516 520 529 532 559 563 583 588 591 593 598 610 612 616 617 653 655 657 660 661 667 684 694 696 715 718 745 760 685 788 802 806 810 822 839 841 848 867 911 930 944 952 954 961 966 967 988 1050 1052 1067 1062 1067 1075 1077 1083 1101 1127 1147 1156 1166 1179 1182 1201 1218 1225

Die Radgablung ber ausgeloften Rapitalbetrage erfolgt am 2. Januar 1908, mit welchem Tage die Berginfung aufhort, gegen Ginliejerung ber in furefahigem Bnitanbe befindlichen Schuldverichreibungen nebit Erneuerungeicheinen (Bindichein-Anweijungen) bei ber Landesbant Sanpttaffe in Wiesbaden und bei famtlichen Berlin und ber Direttion ber Dietoutogefellichaft in Frantfurt a. Die Ginfojung burd, die Landesbanfftellen geichieht nur injoweit, ale die verfligbaren Raffenbestanbe reichen.

Unhang.

Bei bem Ronigliden Amtegericht in Wiedhaden ift wegen folgender Coulbberfdreibung ber Raffanijden Landesbant das Aufgeboteverfahren anbangig :

Buchit. P. c. Nr. 3459.

Biesbaben, ben 7. Juni 1907.

Direktion der Maffanifchen Candesbank.

Mice, behalte bas Befte! Bon ben vielen biefigen Coub. gefchaften empfiehtt fich ber

Mainzer Souh-Bazar

Philipp Schänfeld, Bejugoquelle.

Marktitrage Nr.11 im Daufe b. Mengermeiftere

Berrn Darth. Empfente ale befonders bill. Ginen großen Poften

Gelegenheits: Schuhwaren

für Berren, Damen u. Rinder ju ftaunend billigen Breifen.

Ein Reitzaum,

Dhrentappen bill, ju pett. 18 Sochftatte IS.

Herren- u. Damen-Garderoben Kinder-Konfektion, Manufakturwaren

Bedingungen auf

in grösster Auswahl zu Kredit

Barenstr. 4 L, IL und 490

Ganze Wohnungs = Einrichtungen, S einzelne Möbelstücke, Betten, Polsterwaren, Kinderwagen, Sportwagen etc.

Unbedeutende Anzahlung.

Unerreicht ganstige Bedingungen.



und Brillen in jeber Preislage. Genane Beftimmung ber Giffer toftenlos. C. Höhn (3nh C. Rrieger), Optifer, Banggaffe o.

Bekanntmachung

Bei ber am 5. bs. Dis. frattgefundenen öffentlichen Berlofung ber am 2. Januar 1908 rudgablbaren, auf 3 1/2 % abgeftempelten Schuldverichreibungen ber Raffauifden Landesbant Budift. J. find die nachverzeichneten Rummern gezogen morden :

63 2164 9u6ft. J. a., 311 150 9R. 9c. 23 51 57 142 145 150 189 254 371 402 414 482 551 592 624 647 715 803 823 879 888 908 949 951 963 985 1017 1018 1047 1055 1092 1164 1217 1244 1295 1369 1391 1484 1589 1604 1631 1702 1777 1884 1921 1944 1945 1997 2005 2017 2095 2193 2202 2233 2234 2290 2299 2336 2399 2431 2467 2475 2492.

 Stüd Bucht.
 J. b., ju 300 98.
 %r. 29 41 76 150 209 211 230 319 322 374 387 391 443 447 460 483 532 564 565 699 702 716 849 852 865 940 977 984 1025 1124 1155 1180 1184 1223 1268 1273 1278 1315 1360 1361 1391 1407 1410 1473 1542 1609 1617 1626 1657 1674 1731 1792 1817 1870 1908 1947 1951 1961 1986 2014 2051 2054 2077 2113 2152 2165 2219 2282 2335 2348 2350 2480 2484 2534 2658 2723 2769 2805 2868 2936 2957 2968 2971 3063
 3065 3130 3134 3147 3152 3206 3257 3267 3303 3380 3431 3470 3541 3543 3561 3603 3605 3807 3705 3709 3732 3828 3942 3960 3973 3889 4034 4078 4117 4127 4130 4172 4181 4248 4287 4450 4453 4487 4470 4541 4548 4684 4732 4733 4738 4757 4758 4764 4788 4902 4967 4989 5035 5070 5106 5133 5134 5181 5187 5231 5280 5330 5334.

Zind Bucht. J. e. 3u 600 98. 9r 39 140 141 332 479 513 515 525 549 561 565 574 593 630 715 717 728 770 824 854 912 922 983 984 1055 1066 1079 1105 1119 1134 1146 1193 1317 1524 1556 1570 1581 1743 1744 1791 1807 1836 1904 1964 1971 1977 2004 2016 2075 2128 2213 2247 2267 2273 2276 2357 2363 2393 2497 2608 2639 2654 2655 2661 2722 2839 2951 2955 2974 2985 2995 3060 3130 3136 3144 3168 3174 3175 3243 2244 2302 3309 3359 3378 3398 3434 3452 3488 3600 3640 3675 3775 3795 3837 3852 3894 3910 4025 4041 4066 4096 4100 4151 4162 4179 4185 4259 4262 4312 4334 4337 4360 4414 4533 4538 4555.

Ztüd Budit. J. d. 3u 1500 2R. 9r. 74 77 177 233 235 275 359 378 418 422 453 491 509 607 650 687 700 727 747 777 855 869 923 950 966 1001 1004 1020 1095 1107 1108 1129 1226 1276 1286 1317 1364 1387 1402 1413 1461 1473 1517 1518 1528 1564 1630 1635 1734 1823 1837 1870 1976 1988 2069.

33 Ztüd Buchft. J. e, 3n 3000 9R. 97r. 41 72 121 157 227 231 256 298 315 316 359 386 483 485 496 522 534 535 585 597 616 671 715 721 764 802 856 875 992 997 1050 1102 1153.

Die Rudgablung ber ausgeloften Rapitalbetrage erfolgt am 2. Januar 1908, mit welchem Tage bie Berginfung aufhort, gegen Ginlieferung ber in turofahigem Buftande befindlichen Schuloverichreibungen nebft Erneuerungeicheinen (Bineichein-anweisungen) und ben noch nicht fälligen Binsicheinen bei ber Landesbant. Saupttaffe in Biesbaden und bei famtlichen Landesbantftellen, jowie bei ber Breufifchen Central-Genoffenichaftetaffe in Berlin und ber Direttion Der Distonto-Gefellichaft in Frantfurt a. M.

Die Gintojung burch die Landesbantstellen gefchieht nur infoweit, als die verfugbaren Raffenbeftanbe reichen.

Bereits früher ausgeloft und bis jest nicht erhoben find:

Budgit. J. a, Dr. 894. (Rudzahlbar am 2. Januar 1903.) 2260 251, 1711, 4037 411, 2546, 3630 2260 J. a, J. b, (Müdzahlbar J. C, am 2. Januar 1906.) 396 J. d. J. e, 1185 805. 911. 996 . 500, 941, 2369, 2428, 3043, 3590 . . J. b. " (Rüdzahlbar 811, 1185, 3901 am 2, Januar 1907.) 268. 970

Die Inhaber biefer Schuldverfchreibungen werden wiederholt gur Erhebung ber Rapitalbetrage aufgeforbert.

Anhang.

Bei bem Roniglichen Amtogericht in Wiesbaben ift wegen folgender Schuldverichreibung der Raffanifden Landesbant bas Aufgeboteverfahren angangig:

Budjit. P. c. Nr. 3459.

Biesbaden, ben 7. Juni 1907.

Direktion der Maffauifchen Candesbank. Beidinungen auf bie neue

Nachtrag

Miethgeluche

Brautpaar fucht ab 1. Oft IL 2-B. IB. m. Bnbeb., fonn Sage. Off. m. Breisang, u. R. S. 588 an bie Ermeb. b. BL. 591

Bünftlicher Mietzahler

fncht eine 3-Bimmer-Wohnung gum Preis von 500 Mt, welch: fofort ju begleben ift, Offert, unt, B. 531 an b. Erp. b. Bl. 527

für 1 Pferd und hafraum für Rarren und Rolle g fucht. Offerten u. Dt. Co. 5. 604 un bie Erped, b. 80.

Vermiethungen

Gin alt. Chepane f. auf 1. Oft. 1907 eine ber Reugeit entfpr, 2. Bimmer- event, ft. 3. Bim. Bobn. mit Butele, Bart. ob. 1. Stod (Sth. ausgeschloffen) in ber Rabe bes Bismardring. Off. m. Breidangabe erb. u. 3. 400 M. an bie

Ruppert, eine Wohn, 3 gim., Rude n. Reller auf 1. Auguft zu vermieten. 587 Gderuforberftr. 4. Grontfpm.,

2 Bim. u. Rude für gleich ob. ipfter ju verm. Maberes bafel ft 1, Gt. 611

Gleonorenftr. 6 1 Dadm. im Bob., 1 Simmet, Rammer, Ruche, Reller auf Juli ju vernt. Dr. 16 Blart. 570 Bleidftr. 35, Bob. part., rrini, Arbeiter erb. fd. 2006. 575

Balramftr. 9, 2 r., mbriterte Mani, fof. ju bernt.

Bierfeller und tleiner Bohnung per fofort over foater gu berm. Rab, Balluferfir, 10, p. 583

Offene Stellen

Mäddien fucht Arbeit im Fieden 5 Weifer. 19, Bas, Doch. Wel. feibft. Garrner guten Bengniffen. Rab, in ber Erpeb. b. Bi. 605

Jüngerer Arbeiter

bam Band findet bauernd lohnende Befdafrigung, Corteler Biebrichers ffrefe 35, Biebbaben 1 tilaniger Echloffergehilfe gelucht Morigir. 3. 612

Verkäufe

Porterriere, 7 Wochen alte, fcon gegeichnet, gu Benlamfen Börthftrafe 10, 1.

Ein noch neuer ichwarger Gehrock

(mittiere Bigne) für 6 IRL ju ot, Sellstunbite. 28, 8, fints, 588 2foldt. Betiftelle

mit Sprungrahmen bill gn bert. Eeerobenftr. 20, 2 r. 568

mündelfichere

gum Emificattur'e von 99.-0%, merben bis iprieftens 21. Juni 1907 provifionefrei

Gebrüder

Bant.Gefdaft,

Wieshaden, Rheinstrasse 111

municht fleines Darleben von gebilbetem heren, Dantbare Rud-gablung nach llebereinfunft. Offerten unter M. 600 an Die Groed, b. BL.

50 000 Mark

als 1. Spoothet auf prima Ge-fchitebons ber Stadt & 1. Dit. pe verleiten burch Biesbabener Billen-Berfaufs. Ge-jelichaft m. b. h. 595 Ellenbogengaffe 12.

Operngläfer, Peldstecher, in jeber Breislage C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgiffe 5. Befonntmachung.

Der Fluchtlinienplan ber Balbitrage am Erergierplay (Grengfrage gwifden Biesbaben und Biebrich) und einer Strafe an ber Rordiette ber Erergierplages hat Die Bufrimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nun-mehr im Rathaus, 1. Obergeichog, Zimmer Rr. 38a, innerhalb der Dienstitunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gejebes bom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung bon Strafen re., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen Diefen Blan innerhalb einer praffufivijden Grift bon 4 Bochen beim Dagiftrat idriftlich angubringen find.

Dieje Frift beginnt am 19. Juni und endigt mit 216. lauf bes 17. Juli er.

Wiedbaben, den 15. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Saison=Ausverrauf.

Die noch in grosser Auswahl vorrätigen

Kostüme, Jackenkleider Mäntel, Blusen, Röcke etc.

sind mit grosser Preisermässigung zum Verkauf gestellt.

Original-Modelle bis zur Hälfte des Preises

J. Hertz, Ganggasse 20.

Grammophone Phonographen. Grammophon, Odeon, Lyrophon, Beka-Rekord, Homophon, Kalliope. Welt-Rekord, 25 em Durchm. pr. Stek. 2 Mk., 3 Stek. 5 Mk., 6 Stek. 9 Mk.

Grösste Auswahl von Platten in jeder Preislage wie

Hch. Matthes Ww., Kirchgasse 54 1.

Mittwoch, don 19. d. Dits., mittags 12 Uhr, verfleigere ich Rirchgaff. 23 bierfelbft öffentlich gwangeweife gegen Bargablung : Genfters Borbange, volftenbige Betten, Tifde, Rommoben, 1 Blipableitungs Brafungs-Apparat. Seife, Tintt, Berritos, Sofas, 2tur. Reiberichtante. 1 Bapier-Apparat, 1 Spieltiid; I Rahmafdine, 1 Ronfolfdrant, 1 Rrebengidrant und bergl,

Schulze, Gerichtsvollziehet.

Donnerstag, ben 20. Juni er., mittage 12 Hhr, werben auf einem Lagerplane, bis-a-bis bes ftabtifden Banhofes Frantfurterftrage 33 in Biebrich:

ein ichwerer vierrabr. Laftwagen mit breiten Rabern, ein vierrabr. Raftenwagen, ein bito mit Raften und Leitern, brei Schneppfarren, ein zweiradr. Janchewagen, ein eif. Ripp-tarren, 9000 Dachziegeln, 600 Bacficine, 60 Zementbiele, 5 Lanffteine, 1 Candftein, 1 Erog, 1 Kartoffelmuble

öffentlich zwangemeife gegen Bezahlung verfteigert. Die Wegenstände tonnen am Berfteigerunge:

tage von 10 Hhr ab befichtigt werben. Biesbaden, ben 18. Juni 1907.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwody, den 19. Juni er., mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Sanje Rirchgaffe 23 bier 3 Bertifos, 1 Rleiberichrant und 1 Gofa öffentlich meiftbietend zwangemeije gegen Bargablung.

Lonsdorfer, Gerichtevollzieher.

Elfenbein, - Gummi-Artifel Berpadung. Das 4. Dub, von 2 Dit, an emrfebte ber feineren Derrenweit die Toulettenartifel Sandlung von 20. Zuigbach, Barenter, 4

617

Befanntmachung.

Mittwod, den 19. Juni, mittags 12 Uhr, berfleigere ich im Berfteigerungstolate Rirchgaffe 23 bier :

1 Diman, 1 Seffel, 1 Bertito, 2 Spiegel. 1 Roupon fdmarges affentlich meiftbietend gwangsweife gegen Barjabiung.

Meyer. Geriatsvollsieher.

Deffentliche Berfteigerung. Mittwoch, Den 19. Juni D. 38., nachmittags 3 Ubr, werben im Pfanbloloie Kirchgaffe 13, bier:

1 Bufett, 1 Generat, 1 Spiegelicheant, 1 Treffion, 1 Sofatifd mit Dedt. 1 Aippelic, 1 Diman, 1 Bauerntifd, 1 libr, 1 Sarmonium, 1 Spegel, 2 Bilber, 1 Teppich, 1 Bufchportier, 2 Baar Fenuer Bufc-liebervorban, e mit Meffingftangen, 1 Sanarien.

gegen bare Bablung bffentlich zwangemeile verfteigert, Wiesbaben, ben 18, Juni 1907.

Sabermann, Gerichtsvollicher.

Kohlenkaffe zur Gegenseitigkeit.

Mittwoch 26. Juni, abends 8.30 Uhr, im Gewert-fcaftshaufe, Wellrifftrage 41 : Ordentliche Generalversammlung.

Zagesordnung: 1. Jabresbericht, 2 Gefdaftsbericht, 3. Be-dluffaffung über ben Reingeminn, 4. Ergangungemablen für ben Borfand und Mufficheerat. 5. Antrage, 6. Conftiges.

Antrage muffen & Tage por ber Berfammiung eingereicht merben. Mitgliebeuuch porzeigen.

Evangelisches Dereinshaus. Das Rongert Des erblindeten Floten Birtuofen

findet am 20. Juni, abends 8 Uhr flatt. Gintrittstarten find an der Abendfaffe gu haben.

Bahnhof-Sotel-Rieftaurant. Datheim, Wellrigftrag: 1.

Donnerstag abend : Metzelsuppe,

bon morgens 8 Ubr ab Bellfleild, Edweinepfeffer, Beatment mit Araut, 3eb7 wogu freundlichtt einfabet Chriftian Sarbad.

ausgeführt von der Kapelle des Füs. Rymts, von Gersdorff (Kurh.) No. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E Gottschalk Eintritt 10 Pfg, wofür ein Programm.

Morgen Mittwoch, den 19, Juni 1907 :

ausgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps des Magdeb.
Drag -Rgmts. No. 6 aus Mainz



Kaffee ist mir verboten! Malzkaffee Schmeckt mir nicht!

aber:

Kandierten

den lob' ich mir!

Gratisproben a Hiederlagen-Verzeichnis durch Emil Seelig A.G. Heilbronn-Sad.

Bu baben in Wiesbaben bei : Werd. Aleri, Drozift, Micheloberg 9; Gabr. Beder, Bismardeing 37; Konfum Rerein für Wiesbaben und Umgegend, Bertramstraße 3 und Römerberg 28; Geoth Ruchs, Mornieraße 46; Karl Laug, Wiesbabener Konjumbaus, Sedanplay 8, Rimmerberg 9/11; Louis Löffler, Lebriraße 1; Heinerberg, Kneipbaus, Roeinstraße 59; Geinr. Meufer, Kneipbaus, Roeinstraße 59; Genft Schönfelber, herberkraße 17; Emil Winter, Frankfurter Konjum, Belleinftr. 30.

Bettreter: Otto Wetzel. Birbbaben, Geerobenftrage 4. Telephon 2389.

mer fi

I Galden Osterveichisch

Der Arbeits: **Nadyweis**

Diesbadener General: Auzeiger"

wirb taglich Writtage 3 11hr in unferer Gr. pebition Mauritineftr, 8 angefdlagen. Bon 41/4 Uhr Rachmittage an wird ber Arbeitsmartt toftenlos in umfreet Erpebition ber-

Stellengeluche

Junger Mann, feither auf bem Bureau eines Baugefchafts, fucht Büroftelle.

Offerten u. A. B. 1200 an

Selbst. Schlosser und Installateur

fucht Beidaftigung. 368 Offerten unter G. R. 111 an bie Expedition.

Einf. Fraulein

mit 8-jabr. Beugn . in Ruche u. ollen Breeigen b. Saust, gründt, bewandert, fucht vom 15. Juli ab felbftändige Stellung bei einzelner Off. u. B. 9841 an bie Dame. Exped, b. Bl.

Laben po. Rontor f. abends gu reinigen gejucht. Gobenftr. 9, & p., bei Maller. 318

Offene Stellen

Männliche Personen.

Junger Tapegierer für Ratragen u. Die beitransport fof, gefucht 9 Elenbogengoffe 9, Wisbelgefchaft. 499

Herrichaftsgärtner gum 1. 3mit gejucht. Borftellung 19-1 Uhr 576

Bierfiedterftrage 14. Ein tiichtiger

Rock- v. Hosenmacher gejucht auf bauernde Beichaftigung

Philipp Lut, Girville a. Bibein

Schachtmeister 25 Arbeitern für Oberbauarbeiten fot.

Ru melben : Mugufiaitraße 19.

his 20

gelucht. Raberes 467 Bai. Robbad, Sudwigftraße 11, Seinr. Robbach, Rellerftraße 17.

Tücht. Fuhrknecht gefucht Rellerftrage 17, bei 272 H. Rossbach,

Stallburiche gej. Muguft Dtt, Schierfteinerfte.

Maler Zehrling

Carl Giegmund,

Chiofferlehrling

gel. Rt. Webergoffe 13, 2 Ladierer-Lehrling

gejucht bei

Bagenladierer u. Schilbermalerei, Römerterg 28

Lehrling

für Buddruderei und Buch. B. Blattm, Bietbaben,

Gin Chlofferlehrling gegen Bergutung gefucht, Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 952

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Dittwoch, ben 19. Juni 1907.

Tel. 574 Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufeart für Manner und Frauen. Danbwerter, Gabrilarbeiter, Zag-

Rrantenpfleger und Rrantenpflegerinnen. Bureau- it. Bertaufsperfonal.

Rechimmen. llein. Saus., Ruden- und Rindermadden.

Paid. Bub. u. Monatsfrauen. Laufmabden, Bugierinnen u. Tag-libnerinnen. 4006 Bentralftelle ber Bereine: Blesbadener Gafthof und Badehaus Juhaber"

"Genfer Berband", "Berband beuticher hoteldiener", Orts-berwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Nähmädchen,

ein jung , meiches etwas Maldinen-naben fann, für dauernd gef. 528 Karl Fifchad, Kirchgaffe 49. Berf. Zaillenarbeiterin fot. banernb gefucht 29. 2. r.

Gin junges Madden für leichte Pragearbeit gegen fo-fortige Bergutung gelucht. 404 Babeterte E. Blach, Beber affe 15.

Ein nettes Mädeben welches erwas tochen fann, gefucht Morigftr. 17, part 857

Gefucht ein fauberes fleifiges DRadden. Guter Bobn. Quifenftraße 37.

Bute Luarbenerin

Rüger, Weftenbftrage 11 gefucht. Milleinmadchen

mit guten Beugniffen, bas tochen n, bugeln tann, für 1. Juli ober fpater gefucht Rab. 538 fpater gefucht. Dobbeimerftrage 48

Fleiftiges fraft. Madden für Ruchen- u. hausarbeit gejucht Rauentbalerft 11, 1, St. 1, 527

Ein junges Mädden für ben Bormittag für leichte Bausarbeiti fogleich geindt 523 Panganie 54, Geldmarengeichaft.

Tüchtiges Alleinmädchen, meldes toden fann, bon 2 diteren

Beuten jum 1. Juli gefnat 569 Bimmermannitrase 9, 1. x. Gesucht

jum 1. Juli tuchtiges Maein-madchen, bas focen fann 295 Er Burgfirage 5. 1.

Madden

bei gutem Cobn gefucht. Rab. Schwalbacherftr, 49, bact. 8414 8414

Linftand, gewandt, ehrl. Mädchen

für Ruche und Daus tei bobem Robn auf fofort ob. fpater gefucht. Dasfeibe muß auch in b. Garrenwirtichaft mit ferbieren. Baum, Abamstal.

Ein tüchtiges Mädden für Sausarbeit fofort gefucht 378 Selen nitrage 5.

Gin anftand. Madden f. Rüchen- und hausarbeit auf gleich ober pater gesucht 413 hgairamstraße 20, part.

Tucht. Sausmadchen, w. etwas tochen fann, nach langens ichwalbach per jof, gef. Rab, bier, Dopheimernt. 31. part. 506

Anst. zuverl. Monatsmädden bis 1. Juli gefucht 21 Dembactal 2, 2. St.

Unabhängige Frau jum Midfahren wit Sanblorren gef. Reinh. Fauft, 341 Schwolbaderftrage 23,

Monatomadden gef. f. beff. Saushalt pormittage bon 8 bis

Rah. Quifenplat 6, 1. Ronatsfrau

Zaunusftrage 32. bei Maurre, Ein anftanbiges Dabden fann grunbl. bas Rieibermachen erlernen Abolfftrafte 8. Oth.

Mehrmadden für Damenichne berei gef. M. Debus, Mm Romertor b.

Chriftliches Beim, Berberitr. 31, Bart. 1.,

Stellen nachwets. Anftanbige Dabd, jeb, Ronfeffion finden jebergeit Roll u. Logis fur 1 Mt. taglich, iowie fets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober spater gefucht Stuben, Rinbergartnerinnen, Rodinnen, Dans u. Marinmabden.

Cude tildt. 25d. 50 M. Sans., Rint .. Macinmata. 35 12 monatt., t. gut. Berrichaftab Stellenburran Magda Glembowigfi 29dribftraße 15, 2 9993

Personal aller Branchen

finoen feets gute und befte Stellen n erften und feinften Saufern bier und außerbalb (auch Musland) bei bochbem Gehalt burch

Internationale Bentral-Plagierung 3: Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vie bem Tagblatt-Berlag. Telephon 2555. Erftes u alteft. Bureau

am Blage (gegrundet 1870) Inftitut eriten Ranges. Gran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 1847

Kauigeluche

Raure

firte bei bochftem Breis Glafchen, alt, Eijen u. Wetalle a. alte Mabel. Grit Mder, Gleonorenftrage 3. Telephon 3930.

Obst-Ertrag. Einzeine Baume, gange Baum-ftude, Garten gegen Raffe ju taufen gefucht Tel, 2030. Dopbeimerft, 74.

Verkäufe

3wei Feberrollen (Matur) gir verfaufen

Dorfftraße 18. 2 neue einip, fiberpiatt. Ge-ichiere, fowle ein gebr, preidwert ju verfaufen Bluderftrage 7, bei Sattler Mrndt.

Berich. Geberrollen tis bo Bir. Tragtraft, 1 meuer Doppelfp. Fubrwagen, 1 leichter gebr. Fubrwagen mit Leitern, 2 gebr. Be-ichafremagen billig gu verf. 3242 Dopbeimerftrage 101a.

Holle,

neu, 35 Btr. Tragfraft, mie Gig. Abolfftr. 63, Biesbaben

Unnelspännerwagen. menig gebraucht, ju berfaufen 6463 Porfftrage 15.

Leichtes Rebertarrnchen gu verlaufen

Bebritrafe 12. Gut erhalt. Conepptarren, 1 neuer Bieblarren u. 1 Batents pfing billig ju vert. 9410

Marftrage 14. Zandem rillig ju vert. 511 Seffinunbirage 33.

2 Muschelbellen Spr., 3 teil.

Matr. u. Reil 58 Wit., fofort ju Rauentbalerftr. 6, part

Zweisol. eich. Bett billig abzugeben 5 Berichteftrage 7, 1

Betrauchte Mobel. Betten von 10-35 Dt. Cofa

Detten bon 10-35 bt., Cota 10 Rt, Rleider. und Ruchenide, Baid. und andere Roummoben, Tifde, Stuble, Spiegel, Anrichte, Bilber, einz Strobfade, Matr., Dedb. u. Riffen u. verfc, ipottral. ju verlaufen. Rauenthalerftr, 6, part.

1 Glasichrant, 2,70 Mer. bod u. 2.10 br., 2- u. 1 tur. Rieider-ichrante, 1 Rucheniche., 4 Gibiche, 10 Sprungrabmen, 12 holgbetten, 7 eiferne Beitftellen u. Matrapen, Musgiebiiche, Rommobe, 70 Rieiberhaten, Rotosläufer u. v. meur bill. gn bert. Eleonorenftrage 3, Tel. 3930.

Belbidrante, prima Biano, cin Smyrno-, 1 Bruffeter Teppich, eine Dingtraeich geichnibte Trube, 1 große
Stautube. femie bas famtliche Mobellager ju Ausnahmspreifen Friedrichftraße 13. 202

Gelegenheitskauf.
Gin Brittant-Ring mit 1 Stein u. 18-tar, goldene Damens uhr mit langer Kette fofont bullig zu vertaufen Martiftraße 32. Hotel Einhorn, 1. Et., Zimmer 6. 568

Gut erhaltene Edrante für Bucher, Rleiber, Riden u. Gilber, Betten, Bofd- und anbere Rommoben, Schreibtifd. Getretar. Diman, Ottomanen, Tifde, Stuble, Spiegel, Bilber, Lufter, Teppiche oc. bid. git vertaufen

Lidolfeallee G, Sib. p. Belegenheitsfauf 2231 burch bi igen Antauf folange Borrat ju Sportpreifen in wunderb. Danbarceiten, Strumpfe, Sode n, Schurgen, Sanbidube u. Korfette Leffere Unterebde. Dafelbit merben Sirumpfe angestridt is gewebt, At-beits ohn von 10 Big. an. Rur Goldeaffe 2, Sandarbeitsaefcaft. 1 Gartenidlauch mit Sabpel

19 M., 1 Sahnenfolle, Austellaften 6 M., 1 Padielfe fenten 6 M., 1 Vaditifch 4 M., eif. Beitft. m. Drattbejp. u. Matr. 8 M., nugh. lad. Beitft. m. Spr. 15 M., Spiegel, Küchenbretter au verlaufen 517 18 Sochftätte 18.

mit allem Bubebor fofort billig gut

berfaufen. Balramftraße 5.

will ich haben für eine gutgebenbe goldene Herrenuhr nebft gold. Kette,

bie abreifehalber fofort bertauft wirb. Angujeben in ber Erpeb.

Socielegantes modernes leichtes fcmarges Rieid mit fdmerem Seibenfntter für große ichiante Figur febr billig gu vert. Mibrechtftrage 34, 8, r. 534

Gelegenheitskauf!

Umftanbehalber ju vert, Bartie Berrol.-Gos.Roch, und Badofen fin jeben annehmbaren Preis Btüderftraße 32, 2, r.

Mile Corten Bademannen gu verfaufen und ju vert. Th. Rubel Tel. 3852.

Blatterfir. 8, p. 10020 Weinfaffer, frifd geleerte, Rognat- u. Gubmeinfäffer in allen Größen gu bertaufen 322 Albrechtftraße 32.

4000 I, 5000/II Bordeaur flafchen und 8000/II grüne, 2000 Baffertrüge billig gu 830

Fr. Alder, Gleonocenfir, &. Zel, 3930. Birta & Morgen ichones Gras und Klee

an ber Grantfurterftrage billig gu 452 vertaufen Röberftraße 21, 2 Einige gebranchte Damenraber

billig ju bertauen. Delimun bitrage 33.

3000 Bohnenstangen gu vertaufen Eel 9 45. Gelbftrafe 18.

Partie Edeiben abgebr. Glasbach, 140×49, biflig gn verfaufen Bimmermanntr. 3, p.

3 Klaviere, © 1 neues u. 2 gebr., gang billig gu vert.

Ronig, Bismardring 16. Giferne Bendettreppe Gitvillerfte 16, bodb. r.

Bimmerfpäne perfaufen.

Georg Wollmericheibt, Bimmermftr, Scharnborfiftrage 88. Sparlier-Garlenhäuschen

gu billigen Breifen bei 8779 G. Beder, Brebenheim 6. Maing.

Veridiedenes

Bernhardiner-Hund abbanben gefommen. Bor Antauf mirb gewarnt.

Rab. Diridgraben 8, 1 Rafenbleiche! Bafche jum Bafchen, Bleichen und Bugeln wird augenommen Babnhofftrafte 3, b. Eiges. Beftell. 3. Abbolen b. Tel 1949 456

Genbte Brifeuje nimmu noch Brundichaft an Bob., 9. Gt. r. Kinderkleider u. Knabenanz.

merben gut und billig gearb. 485 Buftau-Abolifft. 4, 8. f. Frau fucht Belchaft, im Fiden u. Anfertigen b. hausti. 546 Ablerftraße 63, Frontfp.

gran Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771

Marktstr.21, Emg. Meg. Phrenologin

Banggoffe 5, im Borberb. 100:0 Biffenfdaitl Beurteil. v Charott, u. Gabigt. n. Form u. Linien bes Ropfes u. ber Sand (extra griech. Zahlen-beutung). 443

Rur Belenenftr. 12, 1. Sprechft, v. 10 Uhr morgens b s 9 Uhr abends. Rur fur Damen ! Befettl geichütt

Standesgemaße Chen ber Großer, 77 Schulgaffe 6, 1

Beiratspartien feben Stanbes vermittelt 10043 Gran Webner, Romerberg 29.

Fran Seant, Ronkesteg and Sp. Rastl Wittve in 9 j. Tochter, 85 000 Wit, Serm., w. Oeirat in felch, Jinberl, Herm. w. a. ohne Berm., jed, in rangirt, Berbältn. Berm. n. anonym zwedłoś. Off. an 40/152 Pides Berlin 18.

Will, 45 000 M. Bermeg., w. fof. Reigungsbeirat. Rab. d. b. renem. Bureau "Fides", Berlin S. 42. 134/6

Herzliche Bitte! Belch' ebelbentenber herr marbe jungen Raufmann einem einem Arm abgelegte Aleidungs-ftude billig abgeben. Gatige An-gebote bitte u. A. J. bahnpoflag. Mainz a. Rh zu richten. 572

Bei Storungen und Stoffe tungen ber Blutgirtulation befte bewährt und unübertroffen nur Regina Pulver

ben meiften Drogerien n. Apotheten. Generalvertrieb für baben und Umgebung Wellrity Drogerie Frig Bernftein, Wellrigfrage 29. 129/6 Bet Boreinfendung bes Betrages Zusendung franto, distret.

tür Uamen! MILLIA Stannend billig taufen Gie 1 Polien eleganter Untertaillen ron 85 Bf. an. 10 Mtr. Sembenspigen von 15 Pf. an, 10 Bitr. Demdenlankette von 45 Pf. an, 1 Balten Damenstrümpse von 26 Pf. an, 1 Posten Derrens Bracco-Demden und Jaken trims Sunktit von Mt. 1.35 an, 1 Posten bocheleg, Erdstülls Betideden, sowie Gardinenstres und Schriebensbare Stores und Scheiben-Garbinen, um gu raumen, gu jedem nur annehmbaren Breife,

Bafdefabrif Faulbrunnen. ftrage 9, Laben. 9879

Empfehle einen guten Mittaastisch, bei 10 Rarien 1,10 Dit. frei ins Dans gebracht 0,10 Dt. mebr.

S. 23. Meininghaus. Defonom b. Offizier-Ra ino. Hordiee-hotel,

Borfun. Marienthal (Moringan) Commerantentbalt in einem Britat. baufe bei magigen Prerfen. Rab, Bleichfrag. 25, part.

Souhwaren fannend billig. Geltene Belegenbeit. Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben.

Bienen-Honig, garantiert rein.

empfehle in hochfeinften Dualitäten per Pfe. a 1.00 Mt., per 2 Pfe. a — 90 Mt, per 5 Pfe. a — 80 Mt. Hotels und Benfionen Bone Gmil Fügler, Bitmardring 30. Telephon 2918.

Drivate hoh. 10= ftuf. Maddenfdule,

Müllerftraße 3; mit Fortbildung kabteilungen (für alle Freige beruiger Frauen-bildung). Wiederbeginn d. Schul-unterrichts und der Fortbildungs-furje am 9. April, vorm. 8 Uhr. Meldung nimmt wochensöglich ben 11—1 Uhr im Schulhause ent-

Brof. Dr. Brundwid

Schuhwaren,

reiche Auswahl in allen Sorten, Barben, Qualitaten u. Grogen gu aunend bill. Breifen finder man

Marktitr. 22,1. Rein Laten. 8634 Tel. 1894 Bletlameflacen, an Dauptverfebreftrage, ju bermieten. Gebr, Bedel. Moolitaflet 81. 8198

Maustartoffein Rpf. 40 Big. 40 Schwalbacherfir. 71.

Junger Mann. 31 3., in fich. Stellung, wünfcht gweds heirat anft. Mabden mit etwas Brimog, tennen gu ternen. Offert, in. B. 50 postiagernb Biebrich a. Ab. 483

Angebot!

Mnguge in febr iconen Muftern, Joppen in Beinen und Buffer, Baichanguge für herren u. Anaben foffen bies, Monat vertauft werden, Durch Gelegenbeitstäufe und Erfparnis ber haben Lubenmiete pertaufe ju jebem annehmbaren

in b

einge

% 11

17

11 1

Bat

an b

merbe

merbi

bru

Rio

peri

Beid

gene

gur!

Bitte fich gu übergengen ! Nur Neugaffe 22,1. Rein Laben.

Grftes und gröftes Giagen-gefchaft für Gelegenheits-täufe. Gegenüber ber Gifenbandlung des herrn Bintgraff. Anerkannt für reell.



Möbel Betten Polsterwaren

Middelsberg

22.

mit Wiej offen Der

296

Hmis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadeni - Gefcafteftelle: Manritinsftraffe &.

Mr. 149.

Mittwoch, Den 19. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Die herren Stadtberordneten werben auf Freitag, ben 21. Anni 1907, nachmittage 4 libr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Antrag auf Uebertragung bon Reftfrebiten und Berwendung bes leberichuffes aus ber orbentlichen Bermaltung für 1908. Ber. 3-M. 2. Mitteilung bes Magiftrats betr. Abanberung bes Ber-

trages über bie Rebrichtabfuhr. Ber. 3.-A.

3. Entwurf eines Bertrages mit ber Gifenbabn-Direftion Mains über Rugmafferverforgung ber Babnbofe Biedbaben, Gub und Rutve. Ber. 3.-M.

4. Bertauf einer Jeldwegilache zwischen Scharnhorst- und Werberstraße. Ber, J.-A.
5. Ein Gesuch bes Gartenbau-Bereins um Gewährung eines Zuschnisses zu ben Rosten eines Weltbewerbs in Baltonichmud und Borgartenpflege. Ber, J.-A. 6. Antauf eines Biefengrundftuds an bem Bromenabemeg

nach Connenberg. Ber. B.AL

7. Gin Baugefuch betreffend Errichtung eines Birtichafts-gebaubes im Diftrift "Unterer Geben", Gemartung Dobbeim. Ber. B.-M.

8. Abanderung bes Gluchtlinienplans einer Berbindungs. ftrafe swifden Dosbacher- und Moribitrage, füblich bes neuen Landesbanfes. Ber. B.M. 9. Fluchtlinienplan fur ben Gebietsteil weftlich bes Gub-

friebhofs gwifden biefem und bem Urmen-Arbeitshaus. Ber. B.-A. 10. Projett betr. Die Erweiterung bes Reffelbaufes im

ftabtifden Kranfenhaus, veranschlagt ju 36 000 Mart. Ber. 3.-9. 11. Brojett über bie Telephon- und elettrifche Schwahftrom-

anlage in ben Reubauten bes ftabtifchen Krantenhaufes, veranschlagt zu 25 000 Mart. Ber. B.-A.

12. Fluchtlinienplan fitr ben Berbindungsweg swifden Detgergaffe und Langgaffe. Ber. B.-A.

13. Entwurf eines Bertrages betr. Ableitung von Thermal-maffer bom Romerbad nach bem Sotel Metropole. 14. Bertauf bon Gelbwegflachen an ber Riebricherftrage.

Desgleichen an ber Rubesheimerftrage. Berfauf einer fleinen Grabenflache an ber verlangerten

Gneifenauftrage. 17. Regelung ber Unitellunge- und Gehalteverhaltniffe bes Garteninipeliore Beininger.

Wiesbaben, 17. Juni 1907. Biesbaden, den 17. Juni 1907.

Der Bornisenbe ber Ctabtverorbneten Beriammlung.

Cametag, ben 29. Juni b. 38., vormittage 11 Uhr, follen im Rathaufe, Bimmer Rr. 42, gwei Bauplage aus bem Gelande bes Rurhaus- Probijoriums an ber Sonneubergerftrage, mit 31 a 36 qm und 14 a qm Bladengehalt, öffentlich meiftbietend berfteigert toerben.

Befanntmadung.

Blan und Bedingungen tonnen- im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mabrend der Bormittagebienftftunden eingeleben merben.

Biesbaden, ben 11. Juni 1907.

Betanntmadung.

Der Magiftrat.

Mittwod, ben 19. Juni be. 38., vormittage, foll die Grasnutung von den ftadtifchen Biefen im Rlofter. bruch - ja. 85 Morgen - öffentlich meiftbietend beriteigert merden.

Bujammenfunit vormittags 10 Uhr por Alofter Rlarental (Jägerhans).

Biesbaden, ben 13. Juni 1907. Der Magtitrat.

Befanntmadung. Die am 4. Juni d. 36. ftattgefundene Gras. berfteigerung in den Diftritten "Alterweiher, Leichtweißhöhle, Mungberg und Adamotal" ift genehmigt worden.

Die Steigpreife muffen innerhalb drei Tagen tur Ctadthaupttaffe bezahlt werden.

Biesbaben, ben 13. Juni 1907. Der Magiftrat.

Befanntmadung. Donnerstag, Den 20. Juni D. 36., bor-mittags, foll bie Grasnutung von ben ftabtijden Biefen im Rabengrund — 3a. 135 Morgen effentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bujammentunft: Bormittage 9 Uhr vor der Leichtweißhöhle.

Biesbaben, ben 13. Juni 1907.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung

betreffend ben Berfauf eines Baublod's ju Bicebaden.

Das von ber Rheinftrafe, Rirdgaffe, Quifenftrage und Schwalbacherftrage umichloffene, circa 10 476 Q.-Mitr. haltende Belande Der Artillerie-Raferne gu Bicebaden foll mit anftebenden Bebauden in cinem Baublod verfauft merden.

Die Frontlangen betragen : an der Rheinstraße 88,55 Deter, an ber Rirchgaffe 118,35 Deter,

an der Buifenftrage 88,60 Meter und an ber Cdimalbacherftrage 118,20 Meter.

Die Berfaufsbedingungen und eine Blanftigge tonnen im Rathaufe bier, auf Bimmer 44 eingesehen ober von ba auch gegen Ginfenoung von 1 Dart bezogen werden.

Schriftliche Offerten merden bis gum 1. Robember 1907 an den Magiftrat ju Biesbaden erbeten.

Birsbaden, ben 5. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

3m Dinblid auf bas bemnachft beginnende nene Biertel. jahr werden die Danseigentumer, Sausverwalter ober Bady. ter gebeten, fofern fie auf ihre Roften bie Reinigungber Canb. u. Wettfange ihrer Grunbftude burch bas Ranalbouamt a sfuhren laffen wollen, bie hiergu erforberlichen ichriftlichen ober mundlichen Anmelbungen im Ratbaufe, Bimmer Dr. 72 fcon jest beforgen gn wollen, bamit die Aufnahme und Roftenfeststellung rechtzeitig erfolgen und alebann jojort jum 1. Juli d. 38. mit ben Reinig-ungen begonnen werden fann. Für die Erundfinde, mo bie Reinigung ber Sinfstoffbehalter bereits burch bas Ranafbauamt erfolgt, ift eine Anmelbung nicht mehr erforberlich.

Biesbaben, den 15. Juni 1907. Städtliches Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Musführung der Erdarbeiten für die Doch. banten auf dem Gudfriedhof: (Leichenhalle, Ob. Duftionehans und öftl. Salle:) ca. 1090 cbm Erdausunb und Transport bis 200 m Entfernung joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingnugeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend berBormittagebienftftunben auf bemitabt. Bauburean, Ablerftr. 4, p.cingejeben, die Angeboteunterlagen einichlieglich Beich-nungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestell. gelbireie Ginfendung von 50 Bf. ebenbajelbft bis gum 22. Juni 1. 36. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Erbarbeiten-Cubfriedhof" verjebene Angebote find fpatefiene bis Montag, ben 24. Juni 1907,

pormittage 11 Uhr, bei bem ftabt. Bauburean, Ablerftr. 4, p. hierher eingu-

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter oder ber mit fdriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Ruichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichtagefrift 10 Tage Wiesbaden, den 14. Juni 1907.

420 Ter Magiftrat

Betanntmachung

In der Rebrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage) werden mechanijch gebrochene und fortierte Schladen und Afche abgegeben, und gmar in folgenden Großen und Gewichten:

1. Flugaiche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.

2, Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von I gu 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stiede von 4 gut 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 chm. Der Breis ber Gorten 1, 3 u. 4 beträgt nach befon-

berer Breistafel fur 1 t etwa 1,20 DRt. Corte 2 wird bis auf weiteres ju 0,75 Dit. /t

abgegeben. Unternehmer, welche bauernd großere Dengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Für die Monate Rovember, Dezember, Januar, Gebruar und Dlarg, werden die Breife der Gorten 1, 3 und 4 um 25 Proj., bas heißt auf 0,00 DR. ers

Auf ichriftliche ober mundliche Anfrage (Majchinen-banamt Friedrichstrage Dr. 15 Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmifdjung ufm., Die fich in anderen Stadten bei Bermenbung bon Rebricht. ichladen bemahrt haben. 9714

Biesbaden, ben 24. Dai 1907. Stadt. Majdinenbauamt.

Stadt Biesbaden Mormal-Einheitspreife für Strafenbanten für 1907.

Genehmigt burch Mag. Beichl. Rr. 548 bom 13. 3. 07 und Beichl. der Stadtverordneten Rr. 247 vom 28. 3. 07.

A. Fahrbahnen. 1 gm toftet bei:

** Rreuzsan Frontbau Mt. Mt. Mt. 1. Gedeckte Fahrbahn-Stückung 3.70 3.90 2. Neberpflasterung der gedeckten Hahr- bahnstückung mit seitlichen Kinnen 5.60 5.60 3. Fahrbahnregulierung 2.05 2.05 b. endgültiger Herstellung für: 4. Fahrbahnpflaster: 1er Klasse: Granit, Spenit, Grau- wade, belgischer Phorphyr u. s. w.: a) mit Pechsingendichtung 17.60 18.50 b) ohne "
1. Gebeckte Fahrbahn-Stückung
2. Neberpflasterung der gedeckten Fahrbahmen bahnstückung mit seitlichen Ninnen 5.60 5.60 3. Fahrbahmegmiterung
bahnstüdung mit seitlichen Ninnen 5.60 5.60 3. Fahrbahnregulierung 2.05 2.05 b. endgültiger Herstüng für: 4. Fahrbahnpslaster: 1er Klasse: Granit, Spenit, Graniwade, belgischer Phorphyr u. s. w.: a) mit Pechsingendichtung 17.60 18.50 b) ohne " 16.40 17.30 e) mit Zementsugenguß 17.60 18.50 2cr Klasse: Basalt, Anamesit, Diabas, Welaphyr u. s. w.: a) mit Bechsugendichtung 13.20 13.90
b. endgültiger Herstellung für: 4. Fahrbahnpflaster: 1er Klasse: Granit, Spenit, Grau- wade, belgischer Phorphyr u. s. w.: a) mit Pechsugendichtung . 17.60 18.50 b) ohne " . 16.40 17.30 c) mit Zementsugenguß . 17.60 18.50 2er Klasse: Basalt, Anamesit, Diabas, Welaphyr u. s. w.: a) mit Pechsugendichtung . 13.20 13.90
4. Fahrbahnpflaster: 1er glasse: Granit, Spenit, Grau- wade, belgischer Phorphyr u. s. w.: a) mit Pechsugendichtung . 17.60 18.50 b) ohne " . 16.40 17.30 c) mit Zementsugenguß . 17.60 18.50 2cr Klasse: Basalt, Anamesit, Diabas, Welaphyr u. s. w.: a) mit Pechsugendichtung . 13.20 13.90
ler glasse: Granit, Spenit, Gran- wacke, belgischer Phorphyr u. s. w.: a) mit Pechsugendichtung . 17.60 18.50 b) ohne " . 16.40 17.30 c) mit Zementsugenguß . 17.60 18.50 2cr Klasse: Basalt, Anamesit, Diabas, Welaphyr u. s. w.: a) mit Pechsugendichtung . 13.20 13.90
wade, belgischer Phorphyr u. s. w.: a) mit Pechfugendichtung . 17.60 18.50 b) ohne . 16.40 17.30 c) mit Zementjugenguß . 17.60 18.50 2cr Alasse: Basalt, Anamesit, Diabas, Welaphyr u. s. w.: a) mit Bechsugendichtung . 13.20 13.90
a) mit Pechfugendichtung . 17.60 18.50 b) ohne
b) ohne " 16.40 17.30 e) mit Zementjugenguß 17.60 18.50 2er Alaffe: Bajalt, Anamesit, Diabas, Wesaphyr u. j. w.: a) mit Bechsugenbichtung 13.20 13.90
e) mit Zementjugenguß 17.60 18.50 2er Mlaffe: Bajalt, Anamesit, Diabas, Welaphyr u. j. w.: a) mit Bechsugenbichtung 13.20 13.90
2cr Alase: Bajalt, Anamefit, Diabas, Melaphyr u. j. w.: a) mit Bechfugenbichtung 13.20 13.90
a) mit Bechfugenbichtung 13.20 13.90
b) ohne " 12.00 12.60
e) mit Zementfugenguß 13.20 13.90 5. Chauffierung über 5% Steigung mit
Rleinpflafterfreugung 6.00 6.30
6. Chauffierung unter 5% Steigung mit
fpaterer Aleinpflafterung burchmeg . 5.00 5.40
7. Rleinpflafter aus Bafalt:
a) in Reuban tragen 6,90 6.90
b) in bestehenden Stragen 7.20 7.20
8. Einfahrt. ober Rinnenpflafter ohne
Fugenausguß 12.50 13.10
B. Gehtvege. 1 qm Befestigung toftet mit:
9. Steinplatten (Metaphyr ober Bajalt) . 7.10 7.50
a) gemustert) aus Bajalt 9.50 9.90 b) ungemustert) aus Bajalt 5.40 5.60
(bet gujammengejetten oder bei
flachen Gehwegen)
c) gemustert) aus Granwade : 9.60 10.00 d) ungemustert) aus Granwade : 5.60 5.90
d) ningemustert) and Stampaul . 5.60 5.90
(bet fteigenden Gehmegen) . 6.00 6.10
(vorläufige Befestigung)
12. Asphalt 7.60 7.60
1 lib. m Einfaffung toftet mit :
13. Bordftein:
a) aus Bafaltlava auf Beton 9.80 10.30
b) " Granit " " 10.70 11.30
14. Caumftein auf Beton 3.20' 3.20
C. Conftige Ausstattung.
1 Grontmeter foftet für:
1 Frontmeter foitet für: 15. Strafenrinnen-Gintaffe mit Anichluffen
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Eintäffe mit Anichlüffen in gewöhnlichem Boben 5.50 5,50
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Eintäffe mit Anichlüffen in gewöhnlichem Boden 5.50 5,50 16. Beleuchtungs-Ginrichtung 2.00 2.00
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Eintäffe mit Anichlüffen in gewöhnlichem Boden 5.50 5.50 16. Beleuchtungs-Finrichtung 2.00 2.00 17. Schlackenstreifen mit Unterban von
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Eintässe mit Anichlüssen in gewöhnlichem Boden 5.50 5.50 16. Beleuchtungs-Einrichtung 2.00 2.00 17. Schladenstreisen mit Unterban von 1,00 m Breite als vorläusige Gehweganichlüsse 1.00 1.00
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Eintäffe mit Anichlüffen in gewöhnlichem Boden 5.50 5.50 16. Beleuchtungs-Finrichtung 2.00 2.00 17. Schlackenstreifen mit Unterban von
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Eintässe mit Anichlüssen in gewöhnlichem Boden 5.50 5.50 16. Beleuchtungs-Einrichtung 2.00 2.00 17. Schladenstreisen mit Unterban von 1,00 m Breite als vorläusige Gehweganichlüsse 1.00 1.00
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Lintasse mit Anschlüssen in gewöhnlichem Boden 5.50 5.50 16. Beleuchtungs-Finrichtung 2.00 2.00 17. Schlackenstreisen mit Unterban von 1,00 m Breite als vorläusige Sehweganichlüsse
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Eintässe mit Anschlüssen in gewöhnlichem Boden 5.50 5,50 16. Beleuchtungs-Einrichtung 2.00 2.00 17. Schlackenstreisen mit Unterban von 1,00 m Breite als vorläusige Sehweganichlüsse
1 Frontmeter fostet für: 15. Straßenrinnen-Eintässe mit Anschlüssen in gewöhnlichem Boden
1 Frontmeter foitet für: 15. Straßenrinnen-Lintasse mit Anschlüssen in gewöhnlichem Boden

*) Rreugbau = gewöhnlicher Etragenausbau un. unterbrochen von Strafenfreugung ju Strafenfreugung über

Frontbau = außergewöhnlicher Strafenausbau einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer Baugrundftude.

Biesbaden, 12. April 1907.

Stadt. Stragenbauamt.

Muentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Dittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechitunde für unbemittelte Lungentrante ftatt (argtl. Unterjudung unb Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswuris ic.).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903. Ctabt. Rrantenhans Bermeitung

Sonnenberg.

Mittmoch, ben 19. Juni 1907.

Befanntmamung.

Die nachftehenden Arbeiten und Lieferungen gum Musbau eines Teiles bes Weges in ber Liebenau und ber Seitenftrage im Aufamm, swiichen ben Befigungen Dorner-Sillmann Studensti, follen im Bege bes ichriftlichen Ungebote vergeben werben und gwar rund:

. 900 Rubifmeter Erdmaffen gu lofen und abgufahren,

1030 Quabratmeter Geftud berguftellen, 160 Quadratmeter Rinnenpflafter und 180 Quadratmeter Banfettpflafter berguftellen,

Itd. Meter Borbfteine gu verlegen,

300 Rubifmeter Beitudfteine von Gericit anguliefern, 100 Rubifmeter Bafaltfleinfdlag vom Bahnhof Biesbaben angufahren,

21 Rubifmeter Bingertfies anguliefern,

70 ifd. Meter Bementrohr von 30 und 15 Bentimeter lichter Weite anguliefern und zu verlegen

Entfpredende Angebote find verichloffen und franto bis zum

Donnerstag, ben 20. Juni 1907, nachmittags 5 Uhr,

an den Unterzeichneten eingureichen, ju welcher Beit die eingegangenen Offerten in Wegenwart etwa ericienener Bieter eröffnet werben.

Die Berdingungounterlagen liegen auf ber hiefigen Burgermeifterei gur Ginfichtnahme offen.

Der Buichlag tann getrennt nach Stragen ober ge-trennt nach den Arbeiten ober auch im gangen gegeben merben.

Buichlagsfrift etwa 2 Wochen. Connenberg, ben 14. Juni 1907. Der Bargermeifter:

448

Buchelt. Vickanntmachung

Die Stelle eines Sauswarters für bas biefige Rathaus mit Bubebor ift jum 15. Huguft 1907 neu gu bejegen.

Der Lohn beträgt neben freier Wohnung und freiem Licht und Brand 220 Mt. jahrlich einschl. Entschädigung für das Reinigungsmaterial.

Geeignete verheiratete Bewerber werben erfucht, fich bis fpateftens Donnerstag, ben 20. Juni 1907 unter Borlage bon Bebenslauf und Beugniffen beim Gemeindeporftand bier fdriftlich melben.

Connenberg, 13. Juni 1907.

Der Gemeindeborftand : Buchelt, Bürgermeifter.

Jagdverpachtung.

Camstag, ben 22 Juni b. 3., mittage 2 Uhr, wird ber Jagobegirt "Misbadh", 302,497 ha. Bald und 237,988 ha. Feld umfaffend, auf biefigem Rathaufe öffentlich meiftbietend verpachtet. Der Jagdbegirt hat einen fehr guten Rebbeftand.

Raurob, ben 14. Juni 1907.

Der Gemeindevorftand : Sachenberger. 3852

Wegen Weggug verfleigere ich gufolge Auftrags am Rittwoch. ben 19. Juni er., vormittags 9.30 u. nachmittags 2.30 uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungsjaule

Schwalbacherstraße folgende gebrauchte guterhaltene Mobiliar-Gegenftande, ale:

1 febr gutes ichwarzes Bianino von Mand, Alavierfinht, ichm. Roten-Grague, Ruftbaum-Calon-Ginrichtung, besteind aus: Bertitos, Spiegel mit Trumeau, Cofatifd, 4 Stühle, Cofa und 2 Geffel mit Plufchbezug. und dagu paffende Bortieren, Gardinen u. Teppich, Cofas, Ottomane, Mugb. Bufett, Giden-Andgiebeifd, Mugb. Serviertifd, Ringh. Ronfolidrant mit Spieget, Diabag. Buimbet-bureau, Ringh. Schreibeifdfeffet, Rugb. unt Wiener Robritable, obale, vieredige, Ripp-, Rab- und Binmentifche, Ruft. runde, obale, vieredige, Ripp-, Rab- und Blumentiche, Rugde. und lad. Betien, Bafchlommoben, Rachtische, Reieberschränte, Rommoben, Konsolen, Trümens- u. andere Spiegel, Bilder, Regulator, it Standudt, fupi. Teemaichine, schwarz Busten nänter. Salon-Steblaupe, Barometer, Bucher, Reper's Rombert, Lerifon, 20 Bande (neue Ausgabe), Teppiche, Boriagen, Linoleum, Beft, elettr. Lüfter, elettr. Teefenampeln, eleftr. Tifchlampen, Gasznglampen, eif Kleiber- u. Schitmfander, Jedbett, eit. Baschemangel, Bringmachinen, Balchemangel, Kringmachinen, Balchemangel, Bringmachinen, Balchemangel, Bringmachinen, Balchemangel, Balc mit Gewichten, Ruchen- u. Rodgefdirr u. fonft. Gebrauche und Dausbualtungsgegenftante aller Art, aroger bolg. Beinfchrunt, bolg. Fagbod. Babewanne mit Douche, 2 Damen-gabreaber. Div. Burean-Ginrichtungs-Gegenftande für Architeften, als: Formularidrant, Regale, 8 gr. Beidentifde, Rovierpreffe, Lichtals: Baffermage, Binteleifen, engl. Schranbenfchluffel, Bleifel,

ferner aus einem Rachlaffe:

herren-Riciber- und Leitmafde, Sanbe, Reifeloffer, Sanbtafde mit Toiletten Ginrichtung, gold. Ciegelring, gold. herren-Uhr mit gold. Rette und anderes mehr

freimilig meiftbirtenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage. Wilhelm Helfrich,

Anttionator and Zagator, Schmalbacherftraße 7.

Herren-Anzüge ein geine Sofen, Rinder und Paletots Milia bei D. Birngweig, Schwalbacherftr. 30, (Mileefeite). Praktisch! Reinlich! Sparsam!

ritus: Kocher

Erich Stephan.

Vertrieb der Zentrale für Spiritus-Verwertung. Kleine Burgstr. WIESBADEN, Ecke Hafnergasse.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Rhabarber,

feinne Rarte, Queen Biftoria, per Gfund 10 Pfennige, ber Bir, Bet. 8.-, bei mehr billiger.

Knapp u. Strassburger, Dobbeimerfir. 18. Moribur. 13. Eelephon 769. 483

Friid. Rehragout á Pfd.50 Pfg. benuget " d "

Goldgeffe 18. Telephon 3708.

19 Pf. Kristall-Einmachzucker 19 Fritz Schaub, Grabenstr.

frifch gewidelte Sabannas (10 St 80 Big., Rath's Angenehmftes Rauchen, vorzügl, Qualitat. Bigarren, Bigaretten, Jac. Rath. Rirmaaffe 26. Telephon 394.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Mubergeichnen, Buidneiben und Anfertigen von Damen- und Kinderfleibern wird grundlich und lorgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Koftame an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werben. Gebr leichte Merbobe Die befien Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen merben.

Schnittmufter-Derkauf.

Rabere Anstunft von 9-19 und von 3-6 libr. Brofpetic gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Herren Anzüge u. faufen Sie gut und billig nut 1990 Paletots Neugasse 22, 1. Sta.

Grabdenkmäler=Ausverkauf.

Der Musbertauf erftlaffiger Grabbentmaler Rarlft. 39, 3uGelbfitoftenpreifen finbet me enRaumung bes Bagers nur noch furge Beit ftatt.

Wiesbadener Marmor- &. Boumaterial-Industrie M. J. Bek, (Aug. Delterling Nachf.) Rariftrage 39. - Telephon 509.

Belegenheitskaut. Ren eingerroffen bie befannt guten

Schuhwaren

nur Marten, welche fic bis fent febr gut bemahrt baben, mit u. obne Ladfappen in verfd, Corten Beber u. neueften Roffons, berunter auch ein Boiten Damen Daten Datel dube n. farbige Stiefel, Sanbalen für Berren, Damen u. Rinber, welche um ichnell bamit ju raumen, gu wirflich billigen Breifen verlauft merben. Rein Laben.

Neugalle 22, 1 St. Geibe Damenflirfel, beren friberer jegt 5 20. Labenpreis mar 10 ERt.

wegen Umzug

ein nenes platt. Ginfp. Gefchirr mit 10 Brogent, fowie mehrere gebr. Reitfattel und Zaum. zeuge billig ju vertaufen. 9318 6. Comidt, Sattler, Rt. Webergaffe 6.

Guten Privat-Mittagstisch und Abendisth

Mauergaffe 8, 1. Stod. 8806

Michelsberg

Bable ben bochften Breis für alt Gifen, Anoden, Lumpen, Babier, Binn, Bint, Blei und Rupfer 9486

neue n. gebrauchte, ju billigen

Reparaturen berfelben unter Garantie. Wellritftraße 11. 9349

Gebleicht

wird jest wieber naches bei 3. Bif, an ber verlangerien Bluder. Saatkartoffeln,

gelbe Zwidauer frube, Raiferfrane, Inbufirie gu vertaufen 5634 Mbelbeibfir. 79

Wahringerin aus Saarbriiden to. 9956 Aibrechtftrage 87, Sth. par L 9956 nauf bon heiren-Rieibern und

Schuhtvert alter Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.— oth 2.20. für herrenftiefel 2.70 bis 3.—, Reparaturen ichnell n. gut. Plus Soneider Richelaberg 26

1 Rinberbettfielle (Bolg). 2fclif., billig ju verfanfen Rheinbahns frage 2, part. Dafelbft I Reder gu vermieten.



bebrudt ob unbebrudt, liefert ju ben billigien Preifen bie

Buchdruckerei Wiesb.General-Anzeiger.



Rähmaschinen



Fabr. Deutich lanbs, mit ben ueueit., überh. erifiterenben Berbefferungen - Retengablung

Langlabrige Grantie. 281. G. bir Rais, Medanifer, Rirchgaffe 21. Telephon 3764 Eigene Beraratur-Bertaitte.

wenden fich in Rrantbeitsfällen und bei allen Storungen vertrauend. voll an Beter Biervas, Ralt Gegrünbet 1853.

Gegrünbet 1853.

Einladung zum Abonnement

Calleler

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in

ad zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Musgabe, Bestere bringt in ausführlichen Telegrammen, Stursberichten ie. bereits alles Rene und Bichtige vom Tage. Ausführliche Berlofungsliften ber prengifden Riaffen Botterie, fomie famtlicher Staatspapiere.

Die Morgen-dusgabe bringt wie bisber in ans-führlichfter Weife politische, lokale u. probingielle Arrifel und Berichte, ferner ein sorgfältig ausge-wähltes Roman Feuifleton in täglich großen Fort-setungen, sowie sonftige mannigfaltige unterhaltende Bei-trage. Der danftellenden und bildenden Kunft, sowie ber Mufif mird in ber Befprechung beionbere Pflege gewidmet. Bur alle diefe einzelnen Zweige ber Bericht-erftattung beithen wir feit Jangem eine anfehnliche Babl Mitarbeiter, namentlich auch in ber Brobing. Bezugepreis betrügt in Caffel fowie burch bie

Boft 3 Wart vierteljährlich.

Anzeigen feler Sageblatt und Anzeiger" jufolge ber großen Auflage bie gwedentiprechenbfle Berbreitung und wird bas Blitt bober von ben Beborben wie von ber Gefchaftsmeit am baufigften benubt.

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit feber Sonntagenummer "Die Planderstube", ein burch seinen sentificionistischen Indalt allgemein gern gelesenes Unterbaltungsblatt; serner am 1. Mai und 1. Ottober jeden Jahres einen Plakat-Pahrplan, sowie ein vollkandiges Gisenbahn-Fahrplanbuch in Taschenhormat, augerdem am 1. Januar einen in Garbenbrud ausgeführten 28and.



am 23. Juni begeht ber Wejangverein

> bas Geft feiner Fahnenweihe,

verbunden mit großem Boltofeft auf dem Turnplay "Monnenterit."

Bormittags 111/2 Uhr Enthullung der Fahne in der Mannerturnhalle, Blatterftraße. Rachmittags 11/2, Uhr Abmarich ber Bereine vom Ber-

einstotal jum "Bater Jahn", obere Roberftrafe. Auf dem Feftplate finden Gejangevortrage von

ca 15 Bereinen ftatt. Für Bolfsbeluftigung, Rinder-ipiele, Breisschießen ift beftens Gorge getragen. Bei Gintritt ber Duntelheit: Große Fadel-Bolonaife.

NB. Bei ungunftiger Bitterung finbet bie Beranftais jung in ber Dannerturnhalle ftatt.

Der Festausichus.



die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen

durch Anschaffung meiner berühmten

"FRANKLIN". Schnellschreibmaschine

mit sichth, Schrift, einf. Umschaltg. zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Sewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste

Schreibmaschinenhaus Stritter, UNDERWOOD Niederlage und Lehr- und Miets-Institut Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1667

Großer Schuhverkauf!

Rur Reugaffe 22, 1 Stiege bod.

Billig

Cine

Der Schirm als 29. E.: Die dron!

Myethgelucte

Bunftlich gablende Beumten Familie Indit 3-Bimmer-Bobn, nicht über 500 M. 61 Dff. unter D, D. 58 an bie

Bunttl, Mie tanbier fucht bis Dit. eine al-Bim.-Wohn, im Br. von 350-400 DR. ich. Dinter-baus-Bobn. nicht ausgefchl. Off, unt D. 100 on bie Erb. 원

Ungenierte 3 - 4 Bim. 29ohn. gum 1. Juli gel. Sablung matt Uebereinfauft, Cff. n. R. 100 an bie Erp. b. Bl.

Große belle tiderffiatt für Schlofferet ju mietein genicht, Beff. Angebote it. IR. S. 367 en bie Erpeb. Bi,

Vermiethungen

Smarnhorftftrage 7, Renban Bobnungen bon 2-10 Bim. Bifdoff find elegante geraumige ab 1. Juli ju teum, Rab. cobenftrage 27.

Zimmer.

Gmferfir. 22, Ede Bellinunbitt 5-Bim. Bohnung per 1. Buli Emferftrage 22, p. 7448

4 Zimmer.

Berberfir. 23, 1. Gt., -Bimmerroobn. mit 2 Bait, Bab u. reicht. Bubrhor 96 ib. 5:31 Oftober ju vermieten. 1. Et. rechts.

3 Zimmer.

Dogheimerftr. 126 fc. gr. 3 3.-Wohn, fof, ob. fpat ju om. R. Rontor. 9085

Guenbogengaffe 15, 1, 3 gim. diug fofort ju verm,

Gitvillerftr. 8, ichone 3. Bum. Bobn. für Juli gu verm. Rab (unifenauft, 8 im Borber- u

Simterb. find fcone 3-Bint. Mobnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gir permieten. Rab. bafeibit part, linfe.

Defimundftr. 6 fcone b Jam. Bobung, I, Stod, mit Balton-Borberhans, per 1. Juli gu bernt. Nab part.

Dermannftr. 21, 1., fc. Bart.-Bohn., 3 Zimmer u. Ruche, per 1. Jafi gu verm. 590

Rauenthalerfir. 8, ich. 1-3.-Bobnung (oth. 1) p. 1. 3mit gu vermieten, Rab, bei Korts

onn, Wilb. part, Schachtfrage 5, Bob, 8 rv. 2-

Reller ju vermieten. Geeroveufer. 18 fcone 3-5iut. Wohnung, Erfer, Ruche und Mani, per fofort ju berm.

Web. part, r. 4199 Ballmjerftrage 7, IR., a bed. Bobn., part. u. Dachit, ju vin., Rab. Bob, part. 1726

Dothetm, Rengaffe 69, int eine icone Dadmobnang von Bimmern u. Ruche nebft Bubebor u. Schweineftall auf 1. Bult, auch auf fpater gu ber-mieten. Rab, bafetuft, 2865

2 Zimmer.

Bleichftr. 16, Oth., 1. r., eine id. 2. Jim. Wohn, per 15. Juli ju verm. Dab. bal.

Glenbogengaffe 15. 2.- 11., 2 Zimmer u. Ruche, Abicht. 3u berm. Rab 1. r. 400

2 gr. Bim., Ruche mit Mi edil. (Pr. 320M.)auf 1, Juli gu verm. Rab. Bob p. bei Baltber, 61176

Neubau Heilmann,

Der Reugeit entipe. 2- u. 3-8. Woon, mit reichlichem Bubebor Dir fofort ju vermieten. Sein Dinterhaus. Ju besichtigen von 3-5 Uhr tägl. Rab valeibft, 3. Stod. Freie gefunde iftage, bereiche Ausficht. 9550

Bothningerftr. 5, 5, Biunt-

Chachtftr. 30 frol. Dachmobn., Bimmer, Ruche, Reller,

9

Beftenoftr, 5 icone 2. jim.-Bohnung im Geitenbau ju om. Rab. 80h part. 9617

1 Zimmer.

Dellu tundfir. 15, id. Dadgim u. truche (Bbh.) p. 1. Juli gu wer mieten

Zuifcinftr. 17, 60, L. L. 1 100 Birmitter gu bernt Gine Manfarde Breis 10 ML per Monat ju verm. Bu erfr. Derfeit, 11, im Schubi. 9869 Dramienftr. 4, 3., 1 Simmer und Ruche an finderloje Chelente

ober eing. Berfon an pen. 7073 Ramenthellerftr. 5, hib., Bart.-Sobnung, 1 Bim. und Ruche, auf 1, 3mit gu berm. Raberes

Cedanfir. 9, Bob., Grontipige, 1 Bimmer und Ruche ju bern Rab. 2. St. L.

Comalbacherftr. 51, Manf.-Bobn. ju permieten. Raberes

Balramftr. 25, 800., große Dadmobn. 1 Bimmer und eine Ruche, im Abicht. nebft 1 Reller auf fofart gu vermieten. Dab. im Laben.

Leere Zimmer etc.

Chuigaffe 4, eine feere Danf. fof. ober fpater gu bem. Stb. 1.

Möblirte Zimmer.

Adlerfir. 13a, u. frbl. Schlaffteile, ebent. m. Roft gu berm. bei S. Soffrin. 125

erbait, Arbeiter Schlaftelle. 505 Mibrediftr. 46, 200. gut mott. Sim an 2 Fele, mit Benf. f. 45 DR. ju vm. 371 Bertramftr. 18. htb., 2. Ct.

rit Schlafft, ju berm Bismardring 25 2 mout. 3im an herrn gu vermieten, bei Moog, 3. Et. 6758 Bleichftr. 4, 1. Gt. r. ann. - Dann erb. Bogis 529

Blücherfir. 5, Milb., 2. 1., erb. ein reinl. Arb. Bogis. Blücherftr. 6, Milb. 3. St. r. ein mobi. Bim, ju perm. 9806

Blücherfte. 8, Dib. 1. L erh rein!, Arieiter Schlaffelle. 494 Donneimerftr. 14, Sto., 1. St. reini, Arb. erb. Golaift. Eogheimerftrage 98, 2, its., ermalt reinlicher Arbeiter Roft

Dritbenftr. 7, Sth. 2. r., einf. mibbl. Bimmer m. fep. Eingang balig gu vermieten. Felligte, 22 Dib. p. r. ern, ann.

Brantenfir. 1, 1. Ct. r., erb, Franc'enftraße 24, 1. t., Logis ober oune Roft ju ver

Gueifer auftr. 16, 200g., p. r. reini Sandwerter erhalt mobl 451

gellmunigtr. 36, 1, &: haften 2 anft. junge Leute Roft und Logit. 8691

Dellmunditt. 52, 2 1., er.alt anft. Arbeiter ich. Logis. Dermanufir. 19. 1. c. mont Bimner an anftanbiges Fraulein mir co. ohne Benfion Ju vermieten.

mabl. Bimmer u. Manfarde billig gu berm. Dermannftr. 26, 3. St. lints, erbalt Arbeiter ichones Logis für 2.50 Dt, per Boche. 9252 Jahnfir. 25, 3. yer. r., mibi. Bimmer ju verm. 174

Jahnfir. 10, Sth. part., jung. Mann finder ich. Logis. 384 Rariftr. 31, 2. St., etb. amt. 1. Mann ich. Logis mit Koft p. Woche 10 INI. 346

Rarifir. 37, 1., ech. 1g. Mann gute Koft und Logis für 11 M. per Woche. 5608 Moriffir. 72, hth, 1. Gt., ein mabt Bimmer gu verm. 578

Meroftr. 35/37, 3. St. L. mpl. Bimmer gu berm. Rettelbedfir, 3, 2, L. John mobl. Bimmer mit 1 obr 2 Betten billig ju berm. 7069 Cranicuftr. 2, im Sprifebous, erb. Arbeiter Roft u. Bon. 513

Platterftr. 8, part., ero mini. Arbeiter id. Solaja. 400 Rauenthalerftr. 10, Brittein., 2. St. r., erh ein rein! Mrb.

Richlftr. 5, 20h. 1, St. L mab. Bimmer zu berm. Edaruhorftftr. 17. 3., frb. mobl. Bimmer ju berm. für 15 Det. 835 Edwalbacherftr. 65 erb, and.

Mrb. bill, Logis.

Balramftr. 21, Frontip. 3. Gt. erhalt orbentl. Arbeiter Schlaf-ftelle bro Boche 2.50 IRt. 200 Belraueftr. 9. part, e. August Leber, eridlt reinl. Arbeiter Roft und Logis, 504

Walluferftr. 9, orb. 1. Bimmer ju berin. Beure ern, einf, mbbt, Bim, 438 29enrigftr. 46, Ota., 1. -or. 1. erh. 2 reint, Arb. Schiafft. 507

Läden.

Renban Bek, Dotheimer ftraße 28, ichoner Baben mit Babengim eb. E.R. v. M. fof. ober fpater ju vermieten. Rab.

Bureaugmede geeignet, billig a permieten.

Mengergaffe 7,

Raben mit geranmigem Baben-gimmer ber 1. Juli gn berm, Raberes Drogerie Roos, Metaernaffe 5.

Morinfer. 45, Rabe bes Sanptbahngofe, icone ger. Baben, auch für Bureaugmede geeignet ber fofort eventl, auch frater gu berin, Rab. 1. Gt. 1167

Der feit 15 Jahren bon Derrn innegehabte Gdlaben Rrell Gde Zaunusfir. u. Geis bergftr., bis-a-vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. April 1908 gn berm. Der Laben bat acht Schausenfter, ca. 300 Onabratmeter Flache, fom, entsprechente Rebenraum. Raberes Zonnus-ftrafte 18, 1. St. 6457

Raben gu benn., ca. 45 D.-Mir. Hache, mit gr. Schaufenfter (3,80 Mir.) Raberes Taunus. Arage 18, 1

Biebrich a. Rh., Mbeinfir., ift ein fc. Baben m. Bobnung, Sabeneinrichtung porf., eignet fic auch ale Ausichnittgeichaft, ba in ber gangen Strafe feine Detgerei ift, fof, bill an verm, Much ift bie faft neue Labenrinrichtung fot. billig ju bl. Rab. Rheinftr. 22, 1. St. 176

Werkstätten etc.

Biebricherftraße 45 ift eine Stallung für 2 Pierbe neblt Bagenremife, Benboben, fomit eine bibiche Ruicherwohnung pon 2 kim, und Ruche per foi ober ipater gu vermieren. Rab

Bellmundfte. 26, Ctallung für 3-4 Bierbe mit ober ohne Bohn. per gu pm. Rab. bal.

Garten - Verpachtung

mufegarten im Diftrift Leberberg mit Gartenbanschen, Boffer ufm ift fofort billig ju verpachten. 9865. Rerpitrage 44. 545

23 eriftatte ob. Lagerrallm per 1. april gu berm. 7982 Edmafbacherftraße 23, Baterlooftrage 3 Bertfiatte oder Lagerraum mit Bureau

Maberes Filenbabn-Botel, Rheinftrage 17. Bellrigftr. 19, Remile, g. Ginft. D. Wagen, Automobile pp. per 9546 Juli gu verm.

Pensionen.

Pension VIIIa Norma

Frantfatterftraße 10, 5213 Reu eröffnet. 1. Rurlage. Zadellofe Ruche. Baber, Gleftrifches Licht. Garten.

Cehr gute Commer-Wohn. mit und ohne Benfton für 5 bis 6 Berfonen in Engenhabn bei Ibftein im Taunus tel Janb. auffeber Mayer

Villa Grandvair. Emferfir, 15 u. 17. Teler. 3613. Familien- Beufion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Barren, Baber, pors Ruch: Bebe Dintform.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In Mains gutgebenbe Baderei mit Inbentar. auntlicher Rundichaft, 850-900 SadDeblverbrand auch mit Dafd. Betrieb. Diehteinnahme 8000 DL. auch ift eine gutgebenbe Birtichaft dafeibit mit 12—15000 W. Angeblung zu verlaufen. 161 Off. unt. 3. 500 an die Erp. diefes Blattes.

2 hibiche Billen, Rabe Dietenmuble, je 55 000 IR., alleraugerft ju vt. Dff. u. D. G. 136 an bie Erpeb, b. BL 136

Fuhrwerksbeliker etc.

Gin Fachwerfebau, 20 Mir. Mitt breit, enthaltenb große halle, I Zimmer, Ruche u. Rtolettanlage, billig zu vert. Rab, gei Al. Oberheim, Architeft' Emeifenanftz 8. 1. St r. 3900

Gelegenheitskauf.

6 Brogent rent, Binebaus, 10000 Mr. unt. d. Tage, 2×4 3im. Boon, mit großen Werftiatten u. Lagerraumen, fur jebes Gefchaft geeignet, in guter Stabtlage fofert pn bertaufen. 581 Off. unt. G. B. 580 an Die

Exp. b. Bl.

Gelegenheitskauf,

Rleines Wohnhaus non 13 000 ML bei 3-4000 ERt. Angabl, fofort ju vert. Offerten unter 29, 7882 an bie Erpeb. b. Blattes. 7844

Kutscher, Fuhrleute und WASHIELE

habe ich 2 Saufer mit 2×2-gim.s Bohnungen, Scheune u Stallung., Bafferleitung eleftr. Licht, auch ift in bem einen Saus ein Laben, mo feine Ronfurreng ift, n. 150 bis 200 Berionen wohnen, ju vert. ober gu verm Dab. Rubesheimerftraße 17, p.

IM Lenirum der Sind

Bohn- u. Gricoftebaue, migen ber günftigen Boge bodgrentabel, Berhaltniffe balber gu bem bifligen Breife von Mt. 56 000 fofort ju berfaufen. Rab. faufs-Gefellcaft m. b. Ellenbogengoffe 12.

Gut gebautes 8-4 Bimmer Saus in ber Scharnborftirege guin Geibitoftenpreis gu verfaufen. Dff bom Geibitaufer u. G. 35 an die Ero, d. Bl.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Für Kapitalisten und Bermittlung 6321 la Hypotheken

Wiesbadener Billen-Bertaufe : Gefellichaft m. b. D.

Ellenbogengasse 12. Zel, 341.

gahig. Rudp.

133

Bureau : Geldbarleben giebt Gelbugeber. Rieufch, Beriin, Schonbaufer Muer 128. Erhebe feine Boraus.

41 154

Wer bar Geld broudd, fid ver traitensvoll an G. Grundler, Berlin W. 8, Griebrichftt. 196, Anerfannt reelle, ichnelle u. bistr. Erledigung. Ratenrudjabluma gulbfig. Prov. v. Darlebn. Rudporto erbeten.

Geto Darteben, 5"/a Binf. tatenrudgablung. Gelbfigeber. Matengiidgablung. Diefiner, Berlin 51, Friedrich-frage 94 /. Rudperte, 37/158

11 000 Marf an gweiter Stelle nach ber Banbesbant gejucht.

Dff. u. R. 3. 20 an bie Erp.

b. BL Beich ebeibent Bert L b. Frau, m. fcmer frant, in gr. Roth u. noch arbeitsunfabig ift, 50 M. auf f g. Off. unt. S. 3810 an bie Erb b. BL

Verschiedenes

ettenmayer

Bürean: Rheinstr. Nr. 21 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eligüter) Obernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Splegel. Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, tebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern grgen Transportgefahr.

Leihkisten 2171 für Pianos, Hunde und Fahrräder.





Handkoffor HUHUNUHE Rudsäde

von 60 Pfg. an

Korb, Holz-, Bürstenwaren, Sieb- und Küferwaren, Toilette, Reise- und Badeartikel etc. Neuanfertigung. Reparaturen.

Karl Wittich Emserstrasse 2, Ecke Schwal-bacherstr.

Telephon 3531. Steppdecken mach ben neuelben

und ju billigen Breifen angefertigt fomie Bolle gefchinung. Raberes Rorblaben, Gmferftrafte Ede Somaibacherite.

Legehühner, beste Eierleger, Enten, Ganfe, Ernten, brut-maschinen, ic. ic liefert jedes ge-wunschie Onantum M. Beder, Beibenan Gieg i. Beft. Man verlange Preislifte mit Inng. 671/05

Tücht. Schneiderin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Weftenbfir. 5, Fr tip. r.

Gratis! versenden wir an

. Frouen unfere illuftrierte Brojebure all, hugienifche, argt. lich empfohlene Artifel. G. Bobm. Berlin 164, Frieddjirage 207.

", Fl. Pf. aubenheimer, weisss 70 Niersteiner Erdoner (Mosel) 80 Grancher 100 Ingelheimer, rot 100 Barletta, 70 Brindist, 80 Gloria, 95 Médoc, 100 St Emillion, 120 St. Estophe. . 140 St. Julien. 160

J. G. Keiper,

Delik.- u. Weinhandlung, Kirchgasse 52. Tel 114. 7093 Tel 114.



herren= Anzüge nach Maß. Garantie für elea

Gig, feinfte Mus-

fabrung gu billigen Breifen empfiehte Chr. Fledisel. Edmeibermeifter Jahnftr. 12. Bitte vergleiden

Er Qualitat unb

9497

Preis. Hülfebusch,

3ahn-Brit, Dr. of Dent. Surg., 9593 Speg.: BabniGrian. 20-jabrige Pragis. Sprechft.: 9-6. - Fernipr, 3937. Tage nach b. amtl. Gebührenordn.

Achtung! Gange ob. Teile funftl. Babne

umb Gebisse kaun

ibes Quantum alt. Bolb, Brillant. Blatin, fdmud, Refibeltanbe, famtl. Goldmaren und Alterfamer aller Brr und gablt ben höchften Preis

D. Steinlauf aus Elberfeib, nur folgenbe Tage Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, Dienstag, ben 20. Juni in Biesbaben Soiel Einborn, Martifrage 32, 1. Stage,

Bimmer Rr. 6.



ergiebt bei leisbter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plattwäsche. Oberhenden,
Krapes upd Hanschetten
werden prochtroll.
Packete: ³/₄ Hilo. ³/₅ Hilo.
Packete: ³/₄ Hilo. ³/₅ Hilo.
25 Prg. 50 Prg.
22 Mabes in den meisten
Drogen-, Colonialwaren
und Seifengeschäften-

Garantiert echte Strauffedern u. Boas Rigrette, Blügel, Reiher.

angergewöhnlich billigen Breifen. Strauffedern-Manu-

Blank Lager in fünftl. Blumen. Frebrichftr. 29, 2. 2t. Stranffebern und Boas

gemalden, gefarbt, frifiert unb ausgebeffert. Bitte genan ouf Birma u. Sausnummer achten gu wolen. 478

werben nach neuer Methobe

Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Brillanten, Gold- u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft

Mittwoch, ben 19. Inni 1907.

werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.



Wie verhütet man Ver-Missbildung seiner

durch ausschliessl. Tragen von



dem einzigen "fertigen Stiefel nach Mass"!

(D. R. P. No. 165,545).

"Mit dem Chasalla-Messapparat wird die Fuss- bezw. Zehenlage genau festgestellt und nach dem ermittelten Grosszehenwinkel der Chasalla-Normalstiefel in dem genau passenden Grade verabfolgt"

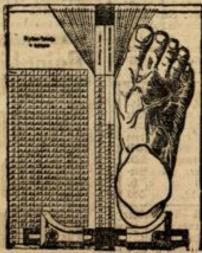
Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen!

Um die Vorzüge von Engelhardt's Chasalla Normalstiefeln (System Fölsch-Engelhardt) zu erkennen, vergleiche man diesen völlig konkurrenzlosen "fertigen Stiefel nach Mass" mit anderen Beschuhungsarten und jedermann wird leicht die Vorzüge des Chasalla-Normalstiefels erkennen.

Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass dieses in den meisten Kulturstaaten patentierte System trotz der kurzen Zeit seines Bestandes geradezu rapid allgemeine Anerkennung gefunden und sich unzählige Freunde erworben hat,



Normalfuss falsch beschuht



Chasalla-Messapparat Normalfuss System Fölsch-Engelhardt, im Chasallastiefel



Einzige Verkaufsstelle in WIESBADEN:

Telephon 626.

Langgasse 50.

Bekleidungs-Akademie

Zuschneider-Vereins, Frankfurt a. M. (Neue Zeil 63)

Lehranstalt der Zuschneidekunst für alle Fächer, gute fachmännische Ausbildung als Zuschneider, Meister, Direktrice und Privatgebrauch.

Beste Vorbereitung für die Meisterkurse.

Hanptkurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Schnellkurse jederzeit. Schnittmusterversandt. Lehrbücher z. Selbstunterricht Stellennachweis kostenios. Prospekte gratis. 28.6 Die Direktion.

Adytung!

Meiner geehrten Ruudichaft gur geft. Renntnisnahme, bag fich mein Gefchaft bom 1, Juli ab

9 Grabenitraße 9

befindet.

Adolf Wolf, Uhrmacher,

trüber Michelsberg 21.

NB. Reparaturen tonnen Dichelsberg 28, bei Beren Duller, abgeholt und gebracht werben.

Soweinemetzgerei.

Feine Fleisch- u. Wurstwaren.

WIESBADEN, Kirchgasse 51, Fernsprecher 31.1.

Täglich Versand nach Auswärts.

Prämiirt mit goddenen Medaillen und Ehrenpreis.

Diermit beinge ich bem verebrl. Taubifum meine febr fcone, am Balbe gelegene Reftauration in empfe t,lenbe Erinnerung. Schouer Garien, div. Reftaure: tions u. Gefellichafts. Zale. Regelb thu.

Borgügl. helle u. duntle Biet e, naturreine Beine, eigene Apfetweim Retterei, Raffee , Zee, fuge u. Didmild. Meftanration gut jeder Tageszeit.

Brompte reelle Bedienung. Mahige Preife. Bu gablreichem Brluch labet freundlichft ein Grang Daniel, Befiger.

Café = Restaurant "Waldlust".

Empfeh'e tiermit bem vere frten Bublitum meinen vorzüglichen

", Bortion 20 Big., ", Bortion 40 Big, bei größeren Gefellichaften weiter e Preise emdgigung.

Täglich frife je felbft gebadene Ruchen. Bum gabireiden Befurg laber freundlicht ein Grang Daniel, Befiger.

Telephon 2019.

Sente Mittwoch :

Großes Willibar Ronzert,

ausgeführt v. d. Stapelle des Giil-Reg. b. Gersdorff (Rurh. Ro. 80), unter perjonlicher Leiming ihres Rapellmeiftets Deren G. Gottichalf.

Anfang 4 Uhr.

Ginnitt à Berfon 30 Big.

Waldhäuschen.

Das infolge ichlechten Betteret am Mittwoch verfchobene

findet nunmehr Mittwod, den 19. Juni, nachm.

3 Uhr ftatt. Bum Befuche labet boft, ein

Rarl Müller.

Spargeln I., Sorte (lehte Boche - Beffe Gelegenbeit gum Ginmachen)

per Pfund 35 Big. II. Co rie Pfund 15 Bfg. Gebrüder hattemer,

Aboliftrage 3, Dotheimerdrage 74. A. bre biftrage 24. Rheinftrage 73. Telephon 8938. Tele roon 2000

Mittelgroße frifde Cied. Große frifde Brud. Muffchlag:

pe: Stud 5 Pfg. pe.: Stud & u. 5 Pfg. Lipe) per St. 2 Sfg. 6 St. 10 Sfg.

foremabrend ju haben bei 3. Sornung &. Co. Sellmundft. 41



Holenträpper Portemonnaies.

billigft

A. Letschert, faulbrunne uftrage 10.

Mnne

Friid mig S ung, febr mene hing

mana Iand,

in be gara Befit gerte haber

biind men MILLO dem

Den mare Eine eines gehen

durd Bor. tervi li th

enth Dent anhli Marif bot : Brot Doffi

Mero foun Witt denti

genti Hern

fönn